

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 65 (1947)
Heft: 230

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

2877

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 230 Bern, Donnerstag 2. Oktober 1947

65. Jahrgang — 65^{me} année

Berne, jeudi 2 octobre 1947

N° 230

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 216 60
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter anzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 24.70, halbjährlich Fr. 13.70, vierteljährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—; Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Ragel: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 9.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 60
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus. — Prix d'abonnement: Suisse: un an 24 fr. 70; un semestre 13 fr. 70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.; étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Via economica“ ou à „La Vita economica“: 9 fr. 60.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister Registre du commerce. Registro di commercio.
Weinvertriebsgenossenschaft Bern.
Aktiengesellschaft für Minen- und Metallerwerte, Schaffhausen.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Neuseeland: Einfuhrbeschränkungen 1948. Nouvelle-Zélande: Restrictions à l'importation pour 1948. Nuova Zelanda: Limitazioni dell'importazione per l'anno 1948.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.
Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle — Prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix — Prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi:

N° 496: Höchstzulässige Preise für Nahrungsmittel im Oktober 1947 — Prix maximums des denrées en octobre 1947 — Prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di ottobre 1947.

N° 636 A/47: Preise für Milch und Milchprodukte — Prix du lait et des produits laitiers — Prezzi del latte e dei latticini.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung der 10 var. kum. max. 4%-Inhaber-Pfandbriefe der Bodenkreditbank in Basel, 1910/29, Nrn. 1630 bis 1639, im Nennwert von je Fr. 500 oder insgesamt Fr. 5000 nom., wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts des Kantons Basel-Stadt vom 1. Oktober 1947 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Inhaberpfandbriefe innert sechs Monaten, d. h. bis zum 3. April 1948, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls diese Titel nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden. (W 484^a)

Basel, den 3. Oktober 1947.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Es wird vermisst: Lebensversicherungspolice Nr. B 56454, des Schweizerischen Lebensversicherungsvereins in Basel, Fr. 10 000, datiert den 27. Dezember 1929, lautend auf Florian Koch, geboren 1912, von Bütikon, in Wohlen.

Der Besitzer dieser Lebensversicherungspolice wird hiermit aufgefordert, diese bis spätestens 4. April 1948 dem Bezirksgericht Bremgarten abzugeben, ansonst diese Police im Sinne von Artikel 986 rev. OR. als kraftlos erklärt würde. (W 469^a)

Bremgarten, den 18. September 1947. Bezirksgericht Bremgarten.

Der allfällige Inhaber des vermissten Inhaberschuldbriefes für nrsprünglich Fr. 10 000, erhöht auf Fr. 15 000, lautend ursprünglich auf Heinrich Schälcher-Rüber Konditor, in Wallisellen, derzeit auf Ernst Staubli, Konditor, von Bremgarten, in Wallisellen, datiert 19. Juli 1927, lastend im 2. Rang auf Kat.-Nr. 78 in Wallisellen, oder wer sonst über den Brief Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu erstatten, ansonst dieser Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 317^a)

Bülach, den 2. Juli 1947. Namens des Bezirksgerichtes, der Gerichtsschreiber: Dr. Pfister.

Es werden vermisst: 5 Namenaktien Nrn. 369, 370, 371 372 und 373, im Nominalbetrag von je Fr. 500, der AG. für Holzindustrie Entlebuch.

Der Inhaber wird aufgefordert, diese Aktien innert sechs Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Entlebuch, den 26. September 1947. (W 470^a)Der Amtsgerichtspräsident von Entlebuch:
Dr. W. Unternährer.

Es werden folgende Schnldbriefe vermisst:

Fr. 6000, datiert 12. März 1942, Nr. 243, für den Inhaber, auf GB.-Nr. 263 (4) Braunwald, des Fritz Dürst, Frl. sel., Braunwald. Die Schuld ist zurückbezahlt.

Fr. 500, datiert 24. Mai 1924, Nr. 528 (ursprünglich Fr. 1500), für den Inhaber, auf GB.-Nr. 65 Niederurnen, des Joh. Jakob Hess-Kubli, alt Bäckermeister, Reichenburg. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.

Fr. 9831.25, datiert 31. Mai 1933, Nr. 617 (ursprünglich Fr. 10 000), für den Inhaber, auf GB.-Nr. 227 Biltten, des Anton Spieler-Müller, Milchprodukte, Batzenstrasse, Zürich 2. Die Schuld seit 1943 zurückbezahlt.

Fr. 6000, datiert 30. April 1930, Nr. 438, für den Inhaber, auf GB.-Nrn. 172 und 618 Biltten, des Anton Schnyder-Kamm, Landwirt, 1868, Biltten. Titel durch Brandfall vernichtet.

Fr. 20 000, datiert 29. März 1920, Nr. 366, ursprünglicher Eigentümer-schuldbrief, auf GB.-Nr. 1902 Mollis, des Karl Fischli, kantonaler Steuerbeamter, Näfels, früher E. Schlittler-Laager, Mollis. Die Schuld besteht nach wie vor zu Recht.

Jedermann, der über diese Pfandtitel Auskunft geben kann, oder Ansprüche darauf erheben will, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Richter innert Jahresfrist von heute an Anzeige zu machen, oder die allfällige wieder zum Vorschein gekommenen Titel einzureichen, andernfalls dieselben als kraftlos erklärt werden. (W 482^a)

Glarus, den 26. September 1947.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lien.

Frau Ida Huggler, geborene von Allmen, Werners Ehefrau, Metzgerei, Lauterbrunnen, stellt an den hiesigen Richter das Gesuch, es möchte der vermisste Inhaberschuldbrief vom 26. Juli 1915, Grundbuchbelege GPF. Serie I, Nr. 2449, von Fr. 6000, haftend auf der Liegenschaft Lauterbrunnen-Grundbuchblatt Nr. 157, der Gesuchstellerin gehörend, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Artikel 870 ZGB. und Artikel 981 u. ff. OR. wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 479^a)

Interlaken, den 30. September 1947. Der Gerichtspräsident i. V.:
Amacher.

Es werden vermisst: Schuldbrief Fr. 1000, datiert 28. März 1913, Vorgang Fr. 9357.16 und Schuldbrief Fr. 3612.44, datiert 1. Oktober 1929, Vorgang Fr. 19 730.40, beide haftend auf GB.-Nr. 160 Lachen, des Hermann Mäder-Vogt, Lachen. Der unbekannte Inhaber wird aufgefordert, den Titel innert Jahresfrist ab dieser Publikation beim Gerichtspräsidium March in Lachen (Schwyz) vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 481^a)

Lachen, den 27. September 1947. Das Bezirksgericht.

Es wird vermisst: die Inhaberopligation Nr. 1570 der Bezirkskasse Laufen Fr. 5000, mit Zinscoupons Nr. 4 per 18. Januar 1948 zu 3%.

Der Inhaber wird aufgefordert, diese Obligation innert Jahresfrist, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 480^a)

Laufen (Bern), den 30. September 1947. Der Gerichtspräsident:
Walther.

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief vom 28. Januar 1947 Fr. 18 000, lastend im 2. Rang auf der Liegenschaft Sektion II, Parzelle 3483^a, des Grundbuches Basel, Strassburgerallee 85, Schuldnerin: Gertrud Rudolf, in Gelterkinden.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, gerechnet von der dritten Publikation an, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird.

Liestal, den 25. September 1947. (W 467^a)

Obergerichtskanzlei.

Le président du Tribunal I du district de La Chaux-de-Fonds, somme le détenteur inconnu de la part de 1/2 d'une obligation hypothécaire globale de 21 000 fr. souscrite par Louise Walter, née Brüttsch, veuve de Bendicht, an profit de Lina Schneider, née Walter, veuve de Fritz, selon inscription prise le 16 août 1937, sous N° 100, grevant les articles 4889, 4888 et 3508, du cadastre de La Chaux-de-Fonds, selon acte reçu J. Cornu, notaire et cessionnée an profit de la commune de Diessbach b. Büren (Berne), d'avoir à la produire au greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans un délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 483^a)

La Chaux-de-Fonds, le 30 septembre 1947.

Le greffier du Tribunal: A. Greub.

La Pretura di Locarno diffida lo sconosciuto possessore della Polizza di assicurazione sulla vita N° 27902, intestata a Catenazzi Dante, Brissago, stipulata dalla «Pax» Società svizzera di assicurazione sulla vita, con sede in Basilea, emessa il 1° settembre 1923, a volerla produrre alla Pretura stessa entro il 30 aprile 1948, sotto comminatoria dell'ammortamento a sensi dell'art. 983 e rel. C. O. e art. 13 legge federale sul contratto di assicurazione.

Locarno, 26 settembre 1947. (W 471^a)

Per la Pretura: Ettore Pedrotta, segretario-aggiunto.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio**Zürich — Zurich — Zurigo**

27. September 1947.

Bau- & Sportplatzgesellschaft Uetliberg, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1941, Seite 753). Die Generalversammlung vom 23. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Schreibweise der Firma ist nun **Bau- und Sportplatzgesellschaft Uetliberg**. Die Genossenschaft bezweckt die Erstellung zweckdienlicher Einfamilienhäuser ländlichen Charakters und deren Veräusserung und Vermietung zur Hauptsache an ihre Mitglieder. Daneben unterhält sie Tennisplätze, vornehmlich für ihre Mitglieder. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Einzelunterschrift führt weiterhin der Präsident Eduard Luder.

27. September 1947.

Metall-Veredlung A.-G. Zürich-Oerlikon, vormals Chrom A.-G., in Zürich 11 (SHAB. Nr. 90 vom 21. April 1942, Seite 909). Die Generalversammlung vom 9. September 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Gesellschaft bezweckt: Erwerb und Verwertung von Veredlungsverfahren der Metall-Industrie und anderer chemischer und technischer Spezialitäten im In- und Ausland, sowie der Handel mit einschlägigen Erzeugnissen. Die Gesellschaft kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital von Franken 185 000 ist voll liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern.

27. September 1947. Pharmazeutische, kosmetische Präparate.

Hans Beck, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Hans Beck, von Schaffhausen, in Winterthur 1. Herstellung und Vertrieb von pharmazeutischen und kosmetischen Präparaten. Stadthausstrasse 105.

27. September 1947. Brennmaterialien.

Fritz Weber-Hösl, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Friedrich Weber-Hösl, von Rütli (Zürich), in Zürich 11. Holz- und Kohlenhandel. Ueberlandstrasse 215.

27. September 1947. Sägemehlbriketts.

J. E. Feihl & Co., in Zürich 7, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1945, Seite 710), Sägemehlbriketts. Das Konkursverfahren über diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 4. September 1947 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

29. September 1947.

Milchproduzenten-Genossenschaft Egg, in Egg (SHAB. Nr. 244 vom 17. Oktober 1940, Seite 1898). Die Generalversammlung vom 8. Februar 1942 hat die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Zweck der Genossenschaft ist die bestmögliche Verwertung der produzierten Kuhmilch, die Förderung der beruflichen Kenntnisse, die rationelle Versorgung der Einwohner mit Milch und Milchprodukten und die Förderung der landwirtschaftlichen Betriebe. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder Aktuar. Die Unterschriften von Gottfried Meier (Präsident), Jakob Frei (Vizepräsident) und Gottlieb Maurer (Aktuar) sind erloschen. Neu wurden in die Verwaltung gewählt: Gottfried Kunz, von Egg, als Präsident; Gottlieb Baur, von Stallikon, als Vizepräsident, und Adolf Greutert, von Egg, als Aktuar; alle in Egg. Der Kassier Hans Trächler, von und in Egg, führt nun die Kollektivunterschrift ebenfalls.

29. September 1947. Weine.

Gebr. Itschner Aktiengesellschaft, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1943, Seite 2422). Die Generalversammlung vom 9. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die künftige Uebernahme und Weiterführung der von der Firma «Gebr. Itschner», in Zürich, betriebenen Weinhandlung. Sie kann sich an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt.

29. September 1947.

ROTOR-ELECTRIC LTD., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 59 vom 12. März 1947, Seite 690), Import und Export von und Handel mit elektrischen Maschinen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. September 1947 ist die Firma abgeändert worden in **ROLLAR-ELECTRIC LTD.** Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

29. September 1947.

W. Kleidung A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1938, Seite 2791), Handel mit Herren- und Knabenkleidern usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 19. September 1947 ist die Firma abgeändert worden in **Weinberg-Kleidung A.G.** Die Statuten wurden entsprechend abgeändert.

29. September 1947.

Witwen-, Waisen- und Pensionskasse der Professoren der Universität Zürich, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1942, Seite 1274). Die Generalversammlung vom 20. Juni 1947 hat die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen haben dadurch keine Aenderung erfahren.

29. September 1947.

Grau & Wiedemeier, Dektal, Galv. Anstalt, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1947, Seite 1174). Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Grau & Wiedemeier, Dektal, Galv. Anstalt** in Liq. durch die Gesellschafterin Louise Grau durchgeführt. Sie führt Einzelunterschrift als Liquidatorin. Die Unterschrift des Gesellschafters Eduard Wiedemeier ist erloschen.

29. September 1947. Bergbauprodukte usw.

Fulmen A.-G., in Zürich 9 (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1947, Seite 2070), Vermittlung von Bergbauprodukten usw. Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Adolf Iselin sen., von Griesenberg, in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Direktor.

29. September 1947. Brennstoffe, Öle usw.

Keller & Co., in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 138 vom 16. Juni 1932, Seite 1473). Der Geschäftsbereich wird nun wie folgt umschrieben: Handel mit Holz, Kohlen, Benzin, Dieselöl, Petroleum, Heiz- und Schmierölen. Neues Geschäftslokal: St.-Galler Strasse 170.

29. September 1947. Knöpfe usw.

Bouton Helvetia S.A., in Adliswil (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1947, Seite 1522), Fabrikation von Knöpfen, Schnallen usw. Die Prokura von Hans Wälti ist erloschen.

29. September 1947.

M. Lederer, Elektro- und Installationsartikel, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Maria Lederer, geschiedene Neuenschwander, von Langnau i.E., in Zürich 3. Vertrieb von Elektro- und Installationsartikeln. Schweighofstrasse 378.

29. September 1947. Textilien.

Frau Martha Steffen-Hauswirth, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist mit Zustimmung ihres Ehemannes Martha Steffen, geborene Hauswirth, von Brütten, in Zürich 4. Versand von Textilien. Elastrasse 16.

29. September 1947. Kosmetische Produkte usw.

Alphonse Doppler, in Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1947, Seite 2174), kosmetische Produkte usw. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

29. September 1947. Kleider.

Müller & Meneguzzi, in Zürich 5, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1945, Seite 3050), Damen- und Kinderkleider. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

29. September 1947.

Wasserversorgung Buch a.L., in Buch a.L., Genossenschaft (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1944, Seite 394). Die Unterschriften von Edwin Kramer-Gut und Heinrich Kramer-Erb sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Jakob Weilenmann, als Präsident, und Otto Schmid, als Aktuar, beide von und in Buch a.L. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

29. September 1947.

Perles Elektromotorenfabrik A.-G. Verkaufsbüro Zürich, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1946, Seite 1826), mit Hauptsitz unter der Firma «Perles Elektromotorenfabrik A.-G.», in Pieterlen. Infolge Verhehlchung hat die Prokuristin Irène Schneider den Familiennamen Steiner und das Bürgerrecht von Sumiswald erhalten und wohnt nun in Zürich.

29. September 1947.

A.G. für Oelfeuerungen, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1946, Seite 2734). Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun voll einbezahlt.

29. September 1947. Waren verschiedener Art.

Herbert W. Spengler, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Herbert Wulf Spengler, von Basel, in Zürich 4. Handel mit sowie Import und Export von Waren verschiedener Art, insbesondere Textil- und Lederwaren, Stauffacherplatz 7.

Bern — Berne — Berna**Bureau Aarwangen**

26. September 1947. Leinwand usw.

Nyfel & Bohnenblust, in Mumenthal, Gemeinde Aarwangen, Leinwandfabrikation, Handel mit Baumwoll-, Halbleinen- und Leinenwaren en gros, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 23 vom 28. Januar 1944, Seite 225). Der Gesellschafter Otto Nyfel ist aus der Gesellschaft ausgetreten. Es wird ihm Einzelprokura erteilt. Der Gesellschafter Walter Nyfel ist nunmehr auch einzelzeichnungsberechtigt.

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

26. September 1947. Kolonial- und Textilwaren.

Fritz Messerli, in Gerzensee. Inhaber der Firma ist Fritz Messerli, von Rümli, in Gerzensee. Kolonial- und Textilwarenhandlung.

Bureau Biel

25. September 1947. Epicerie- und Merceriwaren.

Caspar-Schumacher, in Biel, Epicerie- und Merceriwarenhandlung (SHAB. Nr. 234 vom 19. September 1907, Seite 1626). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

26. September 1947. Uhren usw.

Alpina Union Horlogère A. G., in Biel (SHAB. Nr. 4 vom 7. Januar 1946, Seite 43). Der Vizepräsident Louis Straub ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als Vizepräsident wurde neu in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Peter Berger, von Salez (St. Gallen), in Biel. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bureau Büren a. d. A.

26. September 1947. Restaurant.

E. Salvisberg, in Bütigen. Inhaber der Firma ist Ernst Salvisberg, von Mühleberg, in Bütigen. Betrieb des Restaurants «Zur Traube».

Bureau Frutigen

26. September 1947. Autotransporte.

Ulrich Schmid, in Adelboden, Hirzboden, Autotransporte (SHAB. Nr. 34 vom 11. Februar 1935, Seite 369). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma «Ulrich Schmid's Witwe», in Adelboden, Hirzboden, übernommen.

26. September 1947. Autotransporte.

Ulrich Schmid's Witwe, in Adelboden. Inhaberin der Firma ist Wilhelmine Schmid-Lauber, von und in Adelboden (Bern). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Ulrich Schmid», in Adelboden. Autotransporte. Hirzboden.

Bureau Interlaken

26. September 1947. Transporte, Spezialeien.

Fritz Abegglen-Walz, in Brienz. Inhaber der Firma ist Fritz Abegglen, von Iseltwald, in Brienz. Gütertransporte und Spezialehandlung. Kienholz.

26. September 1947.

Viehzuchtgenossenschaft Iseltwald, in Iseltwald (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1815). Die Genossenschaft hat in ihrer Versammlung vom 28. Juni 1947 ihre Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Sie bezweckt die Förderung der Schweizerischen Fleckviehzucht. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 20. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen, die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Amtsanzeiger von Interlaken und in den vom Gesetz vorgeschriebenen Fällen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus 5 Mitgliedern. Aus der Verwaltung ist der Präsident Ernst Schilt zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Christen Abegglen, im Feld, von und in Iseltwald. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasli)

25. September 1947.

Hotel zum Wilden Mann, Meiringen A.G. (Hôtel du Sauvage Meiringen S.A.), in Meiringen (SHAB. Nr. 122 vom 27. Mai 1943, Seite 1194). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 31. Oktober 1946 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Hotel zum Wilden Mann Meiringen A.G. in Liquidation** durchgeführt durch den Liquidator Roland Frey, von Regensdorf, in Meiringen. Er zeichnet einzeln. Die Unterschriften von Marie Hugener und Otto Hugener sind erloschen. Domizil: Bureau von Notar Hans Abplanalp.

Bureau de Porrentruy

23 septembre 1947. Bonneterie, etc.

Mamle Paul, précédemment à Cornol, bonneterie et représentation de diverses nature (FOSC. du 12 décembre 1941, N° 292, page 2539). Le siège de la maison de même que le domicile particulier du titulaire sont actuellement à Aille.

23 septembre 1947. Menuiserie.

Joseph Travaglini, à Courtedoux. Le chef de la maison est Joseph Travaglini, fils de Joseph, d'Italie, à Courtedoux. Menuiserie mécanique.

24 septembre 1947. Vins.

Alfred Graf, à Boncourt, commerce de vins en gros et spiritueux, fabrication de boutons et de corne artificielle « Bernit » (FOSC. du 10 janvier 1935, N° 7, page 80). La maison modifie son genre d'affaires en commerce de vins en gros.

Bureau Thun

26. September 1947. Holzbau.

Waber & Bachmann, in Steffisburg. Ernst Waber, von Horrenbach-Buchen, in Fahrni, und Christian Bachmann, von Buchholterberg, in Steffisburg, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1947 begonnen hat. Holzbaugeschäft. Stockhornstrasse 93 b, Glockenthal.

Bureau Trachselwald

26. September 1947. Elektrische Anlagen.

Traugott Keller, in Huttwil. Inhaber dieser Einzelfirma ist Traugott Keller, von Zürich, in Huttwil. Elektrische Anlagen. Marktgasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

25. September 1947. Elektrische Heizgeräte.

NEOTHERM A.G., in Luzern, elektrische Heizgeräte (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1946, Seite 2748). Ueber diese Firma wurde unterm 28. August 1947 durch den Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt der Konkurs verfügt.

25. September 1947. Kaffee, Tee.

Infanger-Bühler, Saturn, in Luzern, Spezialgeschäft für Kaffee und Tee usw. (SHAB. Nr. 296 vom 16. Dezember 1944, Seite 2766). Ueber diese Firma wurde unterm 3. September 1947 durch den Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt der Konkurs verfügt.

25. September 1947. Restaurant.

Hans Hofstetter, in Luzern, Betrieb des Restaurants « Winkelried » (SHAB. Nr. 259 vom 5. November 1945, Seite 2723). Ueber diese Firma wurde durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt unterm 3. September 1947 der Konkurs eröffnet.

25. September 1947.

F. Wüest, Nahrungsmittelprodukte, in Luzern, Handel mit Nahrungsmitteln usw. (SHAB. Nr. 70 vom 25. März 1947, Seite 830). Ueber diese Firma wurde durch Verfügung des Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt unterm 27. August 1947 der Konkurs eröffnet.

26. September 1947. Konstruktionswerkstätte usw.

Behr & Zumbühl, in Luzern, Konstruktionswerkstätte, Schlossereiwerkstätte usw. (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1947, Seite 1293). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma « Alois Zumbühl », in Luzern.

26. September 1947. Konstruktionswerkstätte usw.

Alois Zumbühl, in Luzern. Inhaber der Firma ist Alois Zumbühl, von Littau, in Luzern, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft « Behr & Zumbühl », in Luzern, auf den 18. September 1947 übernommen hat. Konstruktionswerkstätte, Schlossereiwerkstätte. Weinberglistrasse 37 (Werkstatt: Kriens: Schlundstrasse).

26. September 1947. Wagnerei, Eisenwaren usw.

Mühlebach Anton, in Schwarzenberg, Wagnerei, Eisen- und Kurzwarenhandlung (SHAB. Nr. 101 vom 2. Mai 1935, Seite 1123). Diese Firma ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma « Ant. Mühlebach & Sohn », in Schwarzenberg.

26. September 1947. Wagnerei, Eisenwaren usw.

Ant. Mühlebach & Sohn, in Schwarzenberg. Unter dieser Firma sind Anton Mühlebach, Vater, und dessen Sohn Anton Mühlebach, beide von und in Schwarzenberg (Luzern), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Oktober 1947 beginnt und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Mühlebach Anton », in Schwarzenberg, übernimmt. Wagnerei, Eisen- und Kurzwarenhandlung. Friedheim.

Schwyz — Schwytz — Svitto

27. September 1947.

Berghaus Rigi-Staffel A.-G., in Arth (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1947, Seite 923). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 13. September 1947 hat die Gesellschaft die Statuten teilweise revidiert. Die publizierten Tatsachen wurden nicht geändert. Carl Mallaun, Edwin Bucher und Ernst Grob sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen.

Glarus — Glaris — Glarona

26. September 1947. Schirme.

Grimm-Hefli & Sohn, in Schwanden, Schirmfabrik, aufgelöste Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 55 vom 6. März 1941, Seite 462). Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht.

27. September 1947.

Viehuchtgenossenschaft Ussbühl-Bilten, in Bilten, Genossenschaft (SHAB. Nr. 111 vom 15. Mai 1940, Seite 912). In der Hauptversammlung vom 10. August 1947 wurden die Statuten teilweise abgeändert. Die Firma lautet nun: Viehuchtgenossenschaft Bilten.

27. September 1947. Beteiligungen usw.

« Pragma » Aktiengesellschaft, in Glarus, Erwerb, Verwaltung und Verwertung von Beteiligungen an andern Unternehmungen aller Art, einschliesslich Treuhandgeschäfte (SHAB. Nr. 104 vom 4. Mai 1944, Seite 1015). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 11. September 1947 wurden die Statuten teilweise abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Das Aktienkapital von Fr. 1 400 000 ist voll einbezahlt. Präsident des Verwaltungsrates ist nun das bisherige Mitglied Dr. jur. Hans Hürlimann, von und in Zürich.

27. September 1947. Verwaltung von Beteiligungen.

Indufi A.G., in Glarus, Verwaltung von dauernden Beteiligungen (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1944, Seite 394). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. September 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Das Aktienkapital von Fr. 50 000 ist voll einbezahlt.

Zug — Zoug — Zugo

26. September 1947.

Wolfgang Zürcher, Buchdruckerel, in Zug (SHAB. Nr. 16 vom 21. Januar 1926, Seite 112). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der nachstehend eingetragenen Firma « W. Zürcher's Erben », in Zug, übernommen.

26. September 1947. Druckerei, Verlag.

W. Zürcher's Erben, in Zug. Unter dieser Firma sind Wwe. Odette Zürcher und ihre Kinder Thierry, Pascal und Marie-Eve Zürcher, von Zug und Menzingen, in Zug, die Letztgenannte, weil minderjährig, vertreten durch Hagen Lüthy-Zürcher, von und in Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 13. Februar 1947 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Wolfgang Zürcher, Buchdruckerel », in Zug. Wwe. Odette Zürcher vertritt allein die Gesellschaft mit Einzelunterschrift. Buch-, Akzidenz- und Zeitungsdruckerei, Verlag. Bahnhofstrasse 16.

26. September 1947.

Wald-Genossenschaft Gottschalkenberg, in Zug (SHAB. Nr. 167 vom 22. Juli 1942, Seite 1683). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. August 1947 im Sinne der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften ohne Liquidation in eine Aktiengesellschaft umgewandelt. Aktiven und Passiven der Genossenschaft sind auf Grund der Bilanz vom 31. Dezember 1946 auf die « Waldverwaltung Gottschalkenberg A.-G. », in Zug, (SHAB. Nr. 229 vom 1. Okt. 1947, Seite 2864/5) übergegangen. Die eingangs genannte Firma ist, nachdem sämtliche Gläubiger der Genossenschaft die neue Aktiengesellschaft als Schuldnerin angenommen haben, erloschen.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

25 septembre 1947.

Hôtel Termlnus et Zähringerhof, à Fribourg, société anonyme (FOSC. du 7 août 1947, N° 182, page 2263). Arnold Morel a cessé d'être administrateur; sa signature est radiée. Ont été élus administrateurs: Karl Weber, de Zurich, à Zollikon (Zurich); Sigmund Wolf, de Zurich et Schaffhouse, à Zurich; Ernest Feuz, de Mürren, à Zurich; Otto Römer, de Benken (St-Gall), à Zurich. La société est engagée par la signature collective à deux des membres de l'administration.

25 septembre 1947. Primeurs.

Louls Ontani, à Fribourg, primeurs (FOSC. du 18 avril 1942, N° 88, page 887). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

27 septembre 1947. Construction de routes.

Casanova, Reuter & Cie, à Fribourg. Marie Casanova, veuve de feu Séraphin, Francis et Geneviève Casanova, enfants de feu Séraphin, tous de Ligornetto, à Fribourg, et Arnold Reuter, de Blumenstein, à Köniz, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1947. La société est engagée par la signature collective d'Arnold Reuter avec un des autres associés. Procuration est donnée à Willy Beckert, de Zurich, à Berne. Il signe collectivement avec Marie ou Francis ou Geneviève Casanova. Entreprise de construction de routes. Avenue Weck-Reynold 1.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

26 août 1947.

Société de laiterie de Vuarmarens et Moriens, à Vuarmarens, société coopérative (FOSC. du 14 juin 1938, N° 136, page 1315). Selon procès-verbal de l'assemblée des sociétaires du 3 août 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel. La société est affiliée à la Fédération des sociétés fribourgeoises des laiteries « Zone de Montagne ». Les publications se feront dans la « Feuille Fribourgeoise », à Romont, celles exigées par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le comité est composé de 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire. Albert Magne est président (inscrit), Aimé Demierre, de Montet (Glâne), à Vuarmarens, vice-président et Auguste Dutoit, de et à Vuarmarens, secrétaire. Les pouvoirs de Jules Dutoit (secrétaire) sont éteints.

4 septembre 1947.

Société de laiterie de Villarimboud, à Villarimboud, société coopérative (FOSC. du 24 décembre 1936, N° 302, page 3025). Selon procès-verbal de l'assemblée extraordinaire des sociétaires du 11 juillet 1947, la société a adopté de nouveaux statuts conformes au droit actuel des obligations. La raison sociale est modifiée en Société de laiterie de Villarimboud-Macconnens. La société est affiliée à la Fédération laitière vaudoise-fribourgeoise, à Payerne. Les publications se feront dans la « Feuille Officielle du Canton de Fribourg », celles exigées par la loi dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société reste engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective à deux du président et du secrétaire.

16 septembre 1947. Boulangerie.

Robatel Alphonse, à Torny-le-Grand (FOSC. du 7 janvier 1918, N° 4, page 26). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire et de reprise du commerce par la maison « Théophile Verdon-Robatel », à Torny-le-Grand.

16 septembre 1947. Boulangerie-épicerie.

Théophile Verdon-Robatel, à Torny-le-Grand. Le titulaire de la raison est Théophile Verdon, allié Robatel, de Dompierre (Fribourg), à Torny-le-Grand. Reprise de l'actif et du passif de la raison « Robatel Alphonse », à Torny-le-Grand, radiée. Boulangerie-épicerie.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

26. September 1947. Uhrensteine.

Mathilde Marti-Corbetti, in Grenchen. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Mathilde Marti-Corbetti, von Solothurn, in Grenchen, gütlich getrennte Ehefrau des Erwin Marti. Die Firmainhaberin erteilt Einzelprokura an ihren Ehemann Erwin Marti, von Solothurn, in Grenchen. Atelier zum Einpressen und Einpassen von Uhrensteinen. Schlachthausstrasse 16.

Bureau Stadt Solothurn

27. September 1947.

Aktiengesellschaft für Wertschriften- und Immobilien-Verwaltungen, in Solothurn (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1947, Seite 110). Die bisherigen Kollektivprokuren von Dr. Franz Hammer und Dr. Hans Hammer sind in Einzelprokuren umgewandelt worden. Dr. Hans Hammer wohnt jetzt in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

26. September 1947. Photos.

H. Schöffler, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Heinrich Schöffler-Stumpp, staatenlos, in Basel. Farbenportraits, Vergrößerungen und Reklamephotos. Bruderholzstrasse 76.

26. September 1947. Textilien usw.

Fuog & Meyer, in Basel. Kollektivgesellschaft. Import und Export von Textilien usw. (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1946, Seite 2963). Der Kollektivgesellschaftler Walter Meyer lebt nun in Gütertrennung mit Lotte Dora, geb. Seiler.

26. September 1947.

Sanitätsgeschäft Hausmann Aktiengesellschaft Basel, Zweigniederlassung in Basel (SHAB. Nr. 99 vom 30. April 1937, Seite 1014), mit Hauptsitz in St. Gallen unter der Firma «Hausmann A.G. Schweiz. Medizinal- & Sanitätsgeschäft St. Gallen». Der bisherige Prokurist Arthur Hausmann-Ritzmann zeichnet nun als Verwaltungsratsmitglied zu zweien.

26. September 1947. Pharmazeutische Produkte usw.

Doetsch, Grether & Cie. A.G., in Basel. Handel mit pharmazeutischen Produkten usw. (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947, Seite 2025). Aus dem Verwaltungsrat ist Hermann Oskar Adam ausgeschieden; seine Unterschrift als Direktor ist erloschen. Prokura wurde erteilt an: Karl Glasstetter, Willy Goetz, André Colombo, alle von Basel, Jean-Pierre Bourquin, von Buttes, Les Verrières und La Côte-aux-Fées, und Hans Fehr, von Winterthur, alle in Basel. Sie zeichnen zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. September 1947.

ACHEM Aktiengesellschaft für chemische Baustoffe, in Basel (SHAB. Nr. 296 vom 18. Dezember 1929, Seite 2489). In den Generalversammlungen vom 2. und 12. September 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt. Aus dem Verwaltungsrat ist Hanns Ditsheim ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Dr. Marcus Cohn führt nun Einzelunterschrift.

26. September 1947.

Emil Pobé Hüttenprodukte Aktiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 194 vom 21. August 1947, Seite 2416). Die Prokura von Paul Büttiker ist erloschen. Prokura wurde erteilt an: Franz Koller, von Willisau-Land, und Walter Grossenbacher, von Trachselwald, beide in Basel. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten.

26. September 1947.

Petazon A.G. für pharmazeutische Produkte, in Basel (SHAB. Nr. 150 vom 1. Juli 1947, Seite 1804). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden: Luis Wieser und Dr. Werner Blome; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Dr. Dieter Braun, als Präsident, und Maria Di Pietromartire, als Vizepräsidentin, beide von und in Basel. Zum Direktor wurde ernannt: Ernst Riedweg, von Escholzmat, in Reinach (Basel-Landschaft). Präsident, Vizepräsident und Direktor zeichnen zu zweien. Ferner sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden Dr. Norbert Gensch und Wilhelm Senn.

26. September 1947.

Finanz A.G. (La Financière S.A.), in Basel (SHAB. Nr. 126 vom 31. Mai 1941, Seite 1055). In der Generalversammlung vom 27. Juni 1947 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 1 620 000 wurde durch Rückzahlung von Fr. 100 auf jede der 5400 Aktien herabgesetzt auf Fr. 1 080 000, eingeteilt in 5400 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 200. Durch öffentliche Urkunde vom 22. September 1947 wurde die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften festgestellt. Aus dem Verwaltungsrat ist Hans Buser infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt: Willy A. Robert, von La Chaux-de-Fonds, in Basel. Er zeichnet zu zweien mit einem andern Verwaltungsratsmitglied.

26. September 1947.

A.G. für den Vertrieb von Basler Kokerelkoks, in Basel (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1947, Seite 284). Aus dem Verwaltungsrat ist Gustav Plattner-Mesmer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Geschäftsführer wurde ernannt: Alessandro Lauer-Dettwiler, von Basel, in Riehen. Er zeichnet zu zweien mit einem Mitglied des Verwaltungsrates. Neues Domizil: Neuhausstrasse 45.

26. September 1947. Gipsergeschäft usw.

Gebr. Hürzeler, in Riehen. Walter Rudolf Hürzeler-Strittmatter und Werner Friedrich Hürzeler-Hungerbühler, beide von Uerkheim, in Riehen, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. September 1947 begonnen hat. Gipser-, Maler- und Tapezierergeschäft. Lörracherstrasse 124.

26. September 1947.

Bassani & Parolini, Schützenmatt-Garage, in Basel. Carlo Bassani-Züllig, von Schönbuch (Basel-Landschaft) und Angelo Parolini-Briccola, italienischer Staatsangehöriger, beide in Basel, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Oktober 1947 beginnt. Die Gesellschafter zeichnen zu zweien. Autogarage, Handel mit Automobilen, Bestandteilen und Autotriebsstoffen. Schützenmattstrasse 27.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

27. September 1947. Schlosserei usw.

Chr. Engler, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Christian Engler, von und in Binningen. Ausführung sämtlicher Arbeiten für die Bau-, Kunst- und Konstruktionsschlosserei, Fabrikation und Vertrieb von kunstgewerblichen Metallarbeiten. Postgasse 15.

27. September 1947. Lebensmittel.

Lina Maurer-Häfelinger, in Binningen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung des Ehemannes, Lina Maurer-Häfelinger, von Basel, in Binningen. Lebensmittelhandlung. Hauptstrasse 110.

27. September 1947. Gärtnerei.

K. Weber-Müller, in Binningen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Weber-Müller, von Oberhofen (Aargau), in Binningen. Handels- und Friedhofgärtnerei. Amerikanerstrasse 15.

27. September 1947. Spezialehandlung.

C. Cairoli, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Cäsar Cairoli-Malzanini, italienischer Staatsangehöriger, in Birsfelden, mit seiner Ehefrau Maria,

geb. Malzanini, in vertraglicher Gütertrennung lebend. Spezialehandlung. Rheinstrasse 38.

27. September 1947. Bäckerei-Konditorei.

C. Scheibler, in Muttentz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Karl Scheibler-Wägli, von Unterentfelden, in Muttentz. Bäckerei-Konditorei. Tramstrasse 59.

27. September 1947. Wirtschaft.

Gottlieb Widmer, in Birsfelden. Inhaber dieser Einzelfirma ist Gottlieb Widmer, von Biberstein, in Birsfelden. Einzelprokura wird erteilt an Kurt Widmer, von Biberstein, in Birsfelden. Speise- und Schankwirtschaft «Zur Alten Brauerei». Rheinstrasse 8—14.

27. September 1947. Wirtschaft.

A. Krensbühl-Stalder, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist August Krensbühl-Stalder, von Altishofen, in Münchenstein. Wirtschaftsbetrieb (Restaurant «Schwizerhüsi»). Neuwelt, Baselstrasse 2.

27. September 1947. Mechanische Reparaturen usw.

Fritz Matti, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Fritz Matti-Erb, von Boltigen, in Münchenstein. Ausführung sämtlicher mechanischen Reparaturen, Handel mit Motos, Velos, Kinderwagen. Hauptstrasse 43.

27. September 1947. Schreinerei.

Ernst Stoppel-Straub, in Münchenstein, mechanische Schreinerei usw. (SHAB. Nr. 251 vom 25. Oktober 1928, Seite 2046). Die Einzelprokura von Sophie Stoppel-Straub ist erloschen.

27. September 1947.

Paul Stohler, Gartengestaltung-Gartenbau, in Muttentz. Inhaber dieser Einzelfirma ist Paul Stohler-Martin, von und in Muttentz. Erstellung, Unterhalt und Pflege von Gärten. Kultur von Ziergehölzen, Blütenstauden, Alpenpflanzen. Hinterzweienweg 19.

27. September 1947. Röntgenanlagen usw.

Gebr. Vaudaux (Vaudaux frères), in Binningen. André Vaudaux, in Binningen, und Dr. Adolphe Vaudaux, in Genf, beide von Basel und Genf, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1947 beginnt. Vertrieb, Installation und Unterhalt von Röntgenanlagen für Medizin und Industrie sowie von elektromedizinischen Apparaten. Paradiesstrasse 50.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

27. September 1947.

Hypotheken-Bürgschaftsgenossenschaft des Kantons Schaffhausen und Umgebung, in Schaffhausen (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1946, Seite 2503). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. August 1947 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des neuen Obligationenrechts angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen in den «Schaffhauser Nachrichten» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

26. September 1947.

FEMA Aktiengesellschaft, in Schönengrund, Fabrikation von und Handel mit elektrischen und mechanischen Artikeln aller Art (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1946, Seite 3069). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. September 1947 wurden die Statuten geändert. Die der Publikation unterliegenden Tatsachen werden davon nicht betroffen.

26. September 1947.

Wagner, Maschinen- & Werkzeugbau A.-G., in Schönengrund (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3807). Die Einzelprokura von Edouard Steiner ist erloschen. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates wurde gewählt Anna Halter-Ming, von Giswil und Zürich, in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Willy Wagner, Präsident, und Emil Frei führen demnach nunmehr Kollektivunterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

25. September 1947.

Hans Thür, Holzbaugeschäft, Goldach, in Goldach. Inhaber der Firma ist Johann Karl Thür, von Altstätten, in Goldach, Holzbaugeschäft, Löwenstrasse Nr. 1.

25. September 1947. Lebensmittel usw.

Eugen Koller-Maurer, in St. Gallen, Kolonialwaren und Lebensmittel, détail und migros (SHAB. Nr. 32 vom 8. Februar 1929, Seite 270). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. September 1947. Postautokurs.

Egger & Strahm, in Lütisburg. Fritz Egger, von Mühlehorn, und Fritz Strahm, von Otterbach (Bern), beide in Lütisburg, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. August 1947 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Führung des Postautokurses Lütisburg—Flawil. Lütisburg-Dorf.

25. September 1947. Chemisch-technische Produkte.

W. Eggenschwiler, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Werner Eggenschwiler, von Ballwil (Luzern), in St. Gallen. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Rorschacherstrasse 108.

25. September 1947. Treuhandbureau usw.

Wächli & Weber, in St. Gallen, Treuhand- und Revisionsbureau, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1947, Seite 514). Neues Geschäftslokal: Burggraben 2.

25. September 1947.

Käserelgenossenschaft Ronwil-Waldkirch, in Waldkirch (SHAB. Nr. 284 vom 5. Dezember 1942, Seite 2776). An der Hauptversammlung vom 23. Juni 1947 wurden die Statuten dem neuen Recht angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche, gemeinsame Verwertung der verfügbaren Milch sowie die allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie ihr Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder solidarisch nach dem im Grundbuch eingetragenen Bodenmass. Die Bekanntmachungen erfolgen soweit gesetzlich vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen im «Mitteilungsblatt der polit. Gemeinde». Die Unterschrift führt der Präsident mit dem Aktuar. Die Unterschrift des Kassiers Albert Büsser ist erloschen.

25. September 1947.

Starrfräsmaschinen A.-G. (La Rigide Société Anonyme) (Rigid Limited), in Rorschach (SHAB. Nr. 150 vom 20. Juni 1945, Seite 1539). Karl Lendenmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als Mitglied desselben, ohne Zeichnungsberechtigung, gewählt: Rudolf Homberger, von Uster, in Schaffhausen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Rudolf Stucki, von Diemtigen (Bern), in Rorschacherberg.

25. September 1947.

Elektrizitätswerk Sennwald, in Sennwald, Genossenschaft (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1945, Seite 1799). An der Generalversammlung vom 26. Juli 1947 wurden neue, den Vorschriften des revidierten OR. angepasste Statuten angenommen. Die Genossenschaft bezweckt den Betrieb eines von ihr erstellten Elektrizitätswerkes und Abgabe von elektrischer Energie an die Mitglieder und Drittpersonen, insbesondere auch an Gewerbe und Industrie, sowie die Ausführung von elektrischen Installationen im Versorgungsgebiet des Werkes. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führen zu zweien kollektiv der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar. Vizepräsident ist der Kassier Jakob Fenk.

25. September 1947.

Käserigeiengesellschaft Muolen, in Muolen (SHAB. Nr. 300 vom 21. Dezember 1944, Seite 2810). An der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 8. September 1947 hat die Genossenschaft neue, dem revidierten OR. angepasste Statuten angenommen. Die Firma lautet: **Käserigeiengesellschaft Muolen-Dorf**. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche, gemeinsame Verwertung der verfügbaren Milch sowie die allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet ausschliesslich das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Mitteilungsblatt der Gemeinde Muolen» und soweit gesetzlich vorgeschrieben im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 1—3 weiteren Mitgliedern. Die Unterschrift führen zu zweien kollektiv der Präsident, Vizepräsident und Aktuar.

26. September 1947.

Käserigeiengesellschaft Ifang, in Degersheim (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1934, Seite 3147). An der ausserordentlichen Generalversammlung vom 28. April 1947 wurden die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen im «Bezirksanzeiger in Flawil».

26. September 1947.

Käserigeiengesellschaft «Bergli» Gommiswald, in Gommiswald (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1944, Seite 1262). An der Hauptversammlung vom 25. März 1947 wurden die Statuten mit dem neuen Rechte in Einklang gebracht. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche, gemeinsame Verwertung der verfügbaren Milch sowie die allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie ihr Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich unbeschränkt und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die übrigen im «St. Galler Volksblatt», in Uznach. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und 1—3 weiteren Mitgliedern. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen zu zweien. Vizepräsident ist: Anton Artho, Kassier, von Ernetschwil und St. Gallenkappel, in Gommiswald.

26. September 1947.

Käserigeiengesellschaft Dorf Kaltbrunn, in Kaltbrunn (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1937, Seite 104). An der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 9. März 1947 wurden die Statuten dem neuen Rechte angepasst. Die Firma lautet: **Käserigeiengesellschaft Dorf-Kaltbrunn**. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der im Genossenschaftsrayon produzierten Kuhmilch und die rationelle Versorgung des Dorfes Kaltbrunn mit Milch und Milchprodukten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Sofern dieses nicht ausreicht, haften die Mitglieder persönlich unbeschränkt und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident mit dem Kassier oder Aktuar zu zweien. Zum Aktuar wurde ernannt Albert Zahner, von und in Kaltbrunn.

26. September 1947.

Käserigeiengesellschaft Schöntal, in Schöntal-Bernhardzell, Gemeinde Waldkirch (SHAB. Nr. 199 vom 26. August 1936, Seite 2061). An der Generalversammlung vom 29. April 1947 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche, gemeinsame Verwertung der verfügbaren Milch sowie die allgemeine Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Fürstentum», in Gossau, und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschriften von Hans Heim und Johann Heim sind erloschen. Der bisherige Aktuar Beda Löpfe wurde zum Präsidenten und das Vorstandsmitglied Paul Krapf, von Gaiserwald, in Bernhardzell, zum Vizepräsidenten und Kassier gewählt. Neuer Aktuar ist Eugen Heim, von Gossau, in Bernhardzell. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

26. September 1947.

Viehzycht-Genossenschaft Diepoldsau-Schmitter, in Diepoldsau (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1945, Seite 2316). An der Generalversammlung vom 31. Mai 1947 wurden die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Die Firma schreibt sich **Viehzychtgenossenschaft Diepoldsau-Schmitter**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der Brauviehzucht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich und solidarisch bis zu einem Betrage von höchstens Fr. 100 pro Mitglied. Die Bekanntmachungen erfolgen in den Zeitungen «Der Rheintaler», in Altstätten, und «Rheintaler Volksfreund», in Au, die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Kassier zu zweien. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt: Engelbert Hutter, Kassier, von und in Diepoldsau.

26. September 1947.

Viehzychtgenossenschaft Sargans, in Sargans (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1940, Seite 901). An der Hauptversammlung vom 22. Juni 1947 hat die Genossenschaft neue dem jetzigen Recht angepasste Statuten angenommen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie deren Vermögen; reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder persönlich unbeschränkt und solidarisch. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Sarganserländer», die gesetzlich vorgeschriebenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Präsident, Aktuar und Kassier zeichnen zu zweien.

26. September 1947.

Milchgenossenschaft Pfäfers, in Pfäfers (SHAB. Nr. 191 vom 16. August 1940, Seite 1499). An der Generalversammlung vom 1. Juni 1947 wurden die Statuten revidiert und dem neuen Rechte angepasst. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der in Pfäfers und Umgebung produzierten Milch und die rationelle Versorgung der Einwohner von Pfäfers und Umgebung mit Milch und Milchprodukten. Sofern sich bei vorschriftsgemässer Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen

Betrag zu übernehmen und einzuzahlen (Nachschusspflicht). Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar zu zweien. Die Unterschrift von Johann Jäger-Giger ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

26. September 1947.

Viehzychtgenossenschaft Luvis, in Luven (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 372). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Juli 1947 die Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Sie führt nun die Firma **Societad de traiga de bieista a Luven**. Zweck der Genossenschaft ist die Förderung der Zucht von rassenreinem Braunvieh. Er gibt die Betriebsrechnung ein Defizit, so ist es auf die Genossenschafter nach Anzahl der eingeschriebenen Tiere gleichmässig zu verschnitzen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus Präsident, Aktuar, zugleich Vizepräsident, Kassier und Zuchtbuchführer. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Kassier. Der Präsident Jakob Stuppan führt demzufolge nicht mehr Einzelunterschrift. Neu als Aktuar/Vizepräsident wurde gewählt Johann Camenisch-Dalbert, von und in Luven. Peter Gaudenz (bisher Beisitzer), von Pitasch, in Luven, ist Kassier.

27. September 1947.

Konsumverein Küblis und Umgebung, in Küblis (SHAB. Nr. 289 vom 10. Dezember 1946, Seite 3591). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 18. Dezember 1943 neue Statuten genehmigt. Zweck der Genossenschaft ist, ihren Mitgliedern allen notwendigen Waren in guter Beschaffenheit und zum realen Kostenpreise zu vermitteln. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 20. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich ihr Vermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Genossenschaftlichen Volksblatt» und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Unterschrift von Leo Jung ist erloschen. Neuer Präsident ist der bisherige Vizepräsident Lorenz Salzgeber, von Saas, in Luzein, und Vizepräsident: Christian Hartmann, von St. Antonien-Rüti, in Küblis. Die Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien.

27. September 1947. Beteiligungen.

Humbona A.-G., in Chn. Beteiligungen an kommerziellen und industriellen Unternehmungen (SHAB. Nr. 290 vom 11. Dezember 1943, Seite 2755). Laut öffentlicher Urkunde vom 30. Mai 1947 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

Aargau — Argovie — Argovia

26. September 1947.

Wurst- & Fleischwarenfabrik Lenzburg, in Lenzburg, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 80 vom 5. April 1946, Seite 1048). In der Generalversammlung vom 27. Juni 1947 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von und der Handel mit Wurst- und Fleischwaren, Wurst- und Fleischkonserven sowie der Betrieb anderer ähnlicher Geschäfte. Das Aktienkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

26. September 1947.

Conservenfabrik Seethal A.-G., in Seon (SHAB. Nr. 247 vom 22. Oktober 1946, Seite 3080). In der Generalversammlung vom 27. Juni 1947 wurden die Statuten abgeändert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von Konserven, Lebens- und Genussmitteln. Sie kann sich an verwandten Unternehmungen beteiligen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Soweit die Adressen der Aktionäre bekannt sind, können Einladungen und Mitteilungen an diese auch durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

24 settembre 1947. Associazione di beneficenza.

TABOR, in Locarno. Sotto questa denominazione è stata costituita un'associazione avente per scopo l'assistenza spirituale e corporale basata su principi religiosi cristiani a persone bisognose di conforto e cura. Gli statuti portano la data del 9 giugno 1947. I mezzi dell'associazione sono: le contribuzioni annue dei soci che saranno stabilite dal comitato direttivo, non eccedenti tuttavia 20 fr. annui per ogni membro; le offerte spontanee ed i legati provenienti da correligionari. Per gli obblighi dell'associazione risponde unicamente il capitale sociale. Gli organi dell'associazione sono: a) l'assemblea sociale; b) il comitato direttivo; c) l'ufficio di revisione. Il comitato direttivo è composto da 3 a 4 membri. Lo compongono attualmente: Paul Wertmüller, da Rumendingen, in Bienne, presidente; Albert Wertmüller, da Rumendingen, in Bienne, vicepresidente e segretario; Adolf Frey, da ed in Berna, membro. Vincola l'associazione la firma collettiva di due membri del comitato direttivo. Recapito: Casa Tabor, Locarno/Monti.

25 settembre 1947. Prodotti farmaceutici.

Vitalin Aktiengesellschaft (Vitalin Società Anonyme), con sede in Locarno (FUSC. del 10 novembre 1939, N° 266, pagina 2278). A dipendenza da processo verbale risultante da atto pubblico, nella sua assemblea generale del 17 settembre 1947, la società ha deciso il suo scioglimento. Ella non esiste che per la sua liquidazione che sarà fatta sotto la ragione sociale **Vitalin Société Anonyme in liquid.** da Ernesto Kellenberger, da Walzenhausen (Appenzello est.), in Orselina, con firma individuale, già gerente. Il diritto di firma sociale individuale di Franz Mäder, già quale amministratore, è estinta.

Ufficio di Lugano

26 settembre 1947. Lavori edili.

Ferrario Natale, in Paradiso. Titolare è Natale Ferrario, fu Luigi, di nazionalità italiana, in Paradiso. Lavori edili. Via Guidino.

26 settembre 1947. Vetri orologi.

Giorgio Cazzaniga, in Cureglia. Titolare è Giorgio Cazzaniga, fu Carlo, da Berzona, in Cureglia. Fabbricazione di vetri infrangibili per orologi.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

30 août 1947.

Société Coopérative de Consommation «L'Avenir», à Bex, société coopérative (FOSC. du 25 juillet 1944). Suivant procès-verbal authentique du 3 avril 1946,

la société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. La société a pour but l'achat la transformation ou la production directe des denrées alimentaires et autres objets de consommation nécessaires à ses membres et au public en général, ainsi que la cession à ses acheteurs de ces denrées et objets à un prix modéré, sur la base de l'observation rigoureuse du paiement comptant. Les parts sociales s'élèvent à 20 fr. chacune. La responsabilité personnelle des membres est exclue. Les publications se font dans « La Coopération » et dans les cas prévus par la loi, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'au moins 5 membres. La société est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président et du secrétaire. Ce sont: président: Charles Dupuis, d'Yverdon, au Châtel sur Bex (déjà inscrit); vice-président: Gustave Mages, de et à Bex (nouveau); secrétaire: Gaston Clerc, de Môtiers-Travers, à Arveves sur Olon (déjà inscrit). La signature conférée à André Cherix est radiée.

24 septembre 1947.

Société des Etablissements hélio-thérapiques de Leysin, à Leysin, société coopérative (FOSC. du 1^{er} mars 1933). Dans son assemblée générale du 27 août 1947, la société a constitué son comité. Frédéric Tissot, président, signe individuellement. Samuel Rollier, Ernest Siegrist, Marcel Perret et Marie Burger ne font plus partie du comité. Leurs signatures, ainsi que celle d'Auguste Neithardt, sont radiées. La société a procédé à l'adoption de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions du Code des obligations. Les engagements de la société sont garantis par les seuls avoirs de la société. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature individuelle du président.

26 septembre 1947.

Compagnie des produits électrochimiques et électrometallurgiques, société anonyme, à Bex (FOSC. du 24 juin 1946). La signature de Eugène Greiner, fondé de procuration, est radiée. Le directeur Henry Pourcher, qui engageait jusqu'ici la société en signant collectivement avec un administrateur ou avec le fondé de procuration, l'engagera désormais par sa signature individuelle.

26 septembre 1947. Maroquinerie.

Kaufmann et Trachsel, à Leysin-Feydey. René-Gustave-Joseph Kaufmann, allié à Rosa-Marcelle Arn, de Recherswil (Soleure), et Jean-Werner Trachsel, allié à Jeanne-Marguerite Perret, de Frutigen (Berne), les deux à Leysin-Feydey, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1947. Fabrication de maroquinerie à l'enseigne: «Ervé». Leysin-Feydey. Le Lotus.

27 septembre 1947.

Caisse de Crédit Mutuel Le Sépey, au Sépey, commune d'Ormont-Dessous, société coopérative (FOSC. du 23 juin 1944, page 1411). Il résulte du procès-verbal de l'assemblée générale de la société du 16 mars 1947 que Paul Morier, vice-président, ne fait plus partie du comité de direction; sa signature est radiée. L'assemblée générale de la société a désigné comme nouveau membre du comité de direction: Jules Ogney, d'Ormont-Dessous, au Sépey, commune d'Ormont-Dessous, vice-président. La société est engagée par les signatures collectives à deux du président, du vice-président et du secrétaire.

Bureau d'Echallens

25 septembre 1947.

Société de fromagerie de Nonfoux, à Essertines sur Yverdon (FOSC. du 17 juin 1930, N° 138, page 1280). Cette société coopérative a, dans son assemblée générale du 12 mai 1947, adopté de nouveaux statuts. La raison sociale est **Société de laiterie de Nonfoux**. La société a pour but de tirer le meilleur parti possible du lait des vaches de ses membres, de mettre en valeur la production animale et agricole et de favoriser le développement technique de l'industrie laitière. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle. Les publications s'effectuent dans la « Feuille des Avis officiels du canton de Vaud » et, pour autant que la loi l'exige, dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration se compose de 3 à 5 membres. La société est engagée par la signature à deux, du président, du vice-président et du secrétaire. Louis Auberson, d'Essertines sur Yverdon, est président; Fernand Courvoisier, de Pailly, vice-président/caissier, et Pierre Teuscher, d'Erlenbach et Därstetten, secrétaire, tous à Nonfoux, commune d'Essertines sur Yverdon. Les signatures d'Adolphe Auberson (président) et d'Auguste Barraud, secrétaire, sont éteintes.

25 septembre 1947.

Cinéma d'Echallens S.A., à Echallens (FOSC. du 26 novembre 1946, N° 277, page 3453). La signature de René Mændly, administrateur, est radiée. A été nommé unique administrateur: André Mændly, de Fribourg et Echallens, à Echallens, lequel engage la société par sa seule signature.

Bureau de Lausanne

25 septembre 1947. Carrelages, revêtements.

A. Rigoli, à Lausanne, carrelages et revêtements (FOSC. du 4 décembre 1944, page 2667). Nouvelle adresse: avenue de la Harpe 32.

26 septembre 1947. Fleurs coupées.

Mlle R. Störi, à Lausanne. Le chef de la maison est Rosina Störi, de Hätzingen (Glaris), à Berne. Importation et commerce de fleurs coupées. Les Toises. Chemin des Toises.

26 septembre 1947. Marchandises diverses, etc.

Raymond Misrachl, à Lausanne. Le chef de la maison est Raymond Misrachl, allié Schotte, d'Italie, à Lausanne. Importation, exportation et commerce en gros de marchandises et articles de diverse nature. Avenue de Rumine 33.

26 septembre 1947. Encaustique, etc.

A. Roachat-Schmid, à Lausanne, fabrication d'encaustique et cires à parquet (FOSC. du 1^{er} juillet 1932). Le genre de commerce est modifié en: fabrication et commerce d'encaustique et cires à parquets. Le titulaire renonce à son enseigne: «Fabrique d'encaustique des Jumelles». Nouvelle adresse: Bureau: chemin du Casseron 2. Atelier: rue Marterey 25.

26 septembre 1947. Pommes de terre, etc.

E. Bourquin, à Prilly. Le chef de la maison est Ernest Bourquin, de Diesse (Berne), à Prilly. Achat et vente de pommes de terre et tous produits du sol. Ferme Risso, Malley.

26 septembre 1947. Travaux publics.

Losinger et Cie, à Lausanne, travaux publics, société en commandite (FOSC. du 6 avril 1946, page 1062). Nouvelle adresse: avenue Jurigoz 7.

26 septembre 1947.

Boyauderie Paul Rosset et Cie, à Lausanne, société en nom collectif (FOSC. du 8 juillet 1938). La société est dissoute. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

26 septembre 1947. Restaurant, etc.

Chs. Breugnot, à Lausanne, tabacs, cigares, journaux et articles pour fumeurs (FOSC. du 1^{er} mars 1940). Le genre de commerce est modifié en: exploitation d'un restaurant, à l'enseigne: «Restaurant-Pension du Centre». Nouvelle adresse: rue Enning 2.

26 septembre 1947. Epicerie, etc.

E. Cossy, à Prilly, épicerie, commerce de primeurs et vins (FOSC. du 30 octobre 1945, page 2662). Le genre de commerce est modifié en: épicerie, primeurs et vins. Le siège et le domicile particulier du titulaire sont transférés à Lausanne. Nouvelle adresse: avenue Vinet 5.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

25 septembre 1947. Appareils électriques, véhicules à moteur, etc.

Sierra S. à r. l., à Sierre (FOSC. du 23 mai 1946, N° 119, page 1571). En assemblée générale du 22 septembre 1947, la société a modifié ses statuts en ce sens que la gestion qui avait été confiée à deux associés-gérants ne le sera qu'à un seul associé. La signature sociale de René Bornand est radiée. Gaston Delitroz est confirmé dans ses fonctions de gérant et nommé gérant unique engageant la société par sa signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

23 septembre 1947.

Jaquetmet & Cie, Imprimerie de la Côte, à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche, société en commandite (FOSC. du 18 juin 1947, page 1652, N° 139). Emile Loeffel, de Oberburg (Berne) et Auvernier, à Auvernier, est entré comme associé indéfiniment responsable dans la société qui continue sous la nouvelle raison sociale: **Jaquetmet, Loeffel & Cie, Imprimerie de la Côte**.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

2 juillet 1947.

Immeuble Doubs 31 S.A., à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 17 août 1936, N° 191). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 26 juin 1947, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Immeuble Doubs 31 S.A. en liquidation** par l'administrateur Emile Walliser, de Reigoldswil (Bâle-Campagne), à Cormoret, nommé liquidateur avec signature individuelle. Adresse de la société en liquidation: rue Léopold-Robert 8 (chez Dr P. Meyer).

Bureau de Neuchâtel

25 septembre 1947. Immeubles.

Plein-Air S. à r. l., à Neuchâtel (FOSC. du 21 février 1945, N° 43, page 429). Edmond Langel, Louis Garcin, Esther Wuthier et Marguerite Martin ne font plus partie de la société. Leurs parts, d'ensemble 21 000 fr. ont été acquises par Hélène-Augusta Monnier, de Dombresson, à Neuchâtel, dont la part est de 7000 fr. et Marie-Esther-Mathilde Monnier, de Dombresson, à Carqueiranne (France), dont la part est de 14 000 fr. et qui deviennent associés. Les statuts ont été modifiés en conséquence le 19 septembre 1947. Hélène-Augusta Monnier a été nommée gérante de la société avec signature individuelle, en remplacement de Edmond Langel, gérant démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Bureaux: étude Clerc, notaires, rue du Musée 4.

Genève — Genève — Ginevra

25 septembre 1947. Chaussures.

Vve F. Paolasso, à Genève. Le chef de la maison est Maria-Savina Paolasso, née Rizzi, veuve de François Paolasso, de nationalité italienne, à Genève. Commerce de chaussures. Boulevard Carl-Vogt 33.

25 septembre 1947. Café-restaurant.

F. G. Rufener, à Meyrin. Le chef de la maison est Fernand-Gaston Rufener, de Sigriswil, à Genève. Exploitation d'un café-restaurant. Aéroport de Cointrin, commune de Meyrin.

25 septembre 1947. Fourrages, pommes de terre.

Comte Pierre, à Moniaz, commune de Jussy, commerce de fourrages et pommes de terre (FOSC. du 20 novembre 1933, page 2716). La raison est radiée par suite de remise de commerce. L'actif et le passif sont repris par la maison «Comte Joseph-Marie», à Moniaz, commune de Jussy.

25 septembre 1947. Fourrages, pommes de terre.

Comte Joseph-Marie, à Moniaz, commune de Jussy. Le chef de la maison est Joseph-Marie Comte, de Collonge-Bellrive, à Moniaz, commune de Jussy. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Comte Pierre», à Moniaz, commune de Jussy, radiée. Commerce de fourrages et pommes de terre.

25 septembre 1947.

Société Immobilière Riant Logis C, à Genève, société anonyme (FOSC. du 24 décembre 1936, page 3030). Paul Lenoir, de Genève, à Vandœuvres, est nommé unique administrateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de Paul Addor, décédé, sont éteints. Nouvelle adresse: boulevard Georges-Favon 8 (régie Sésiano et Lenoir).

25 septembre 1947.

Association Genevoise des Maîtres Serruriers et Constructeurs, à Genève, société coopérative (FOSC. du 10 décembre 1938, page 2646). Dans son assemblée générale du 19 juin 1947, la société a prononcé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Association Genevoise des Maîtres Serruriers et Constructeurs en liquidation**, par Alfred Pelligot, président (inscrit) et Antoine Blondin (jusqu'ici inscrit sans signature), nommés liquidateurs avec signature collective. Les pouvoirs d'Alfred Pelligot sont modifiés en conséquence. Ceux conférés à Charles Engel, secrétaire, et Edmond Wanner, trésorier, sont éteints. Siège de la société en liquidation: place Longemalle 16.

25 septembre 1947.

Recherches Etudes Applications Techniques REAT Société Anonyme, à Genève (FOSC. du 6 juillet 1940, page 1224). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 juin 1947, la société a adapté ses statuts aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le capital social de 50 000 fr. est entièrement libéré.

26 septembre 1947. Matières synthétiques pour l'industrie, etc.
E. et W. Kössler et Cie, à Céligny. Sous cette raison sociale, Edouard Kössler, à Céligny; son épouse Jacqueline-Frédérique Kössler, née Häberlin, à Céligny, et Wilhelm-Georgs Kössler, à Genève, tous trois de Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1947. La société n'est engagée que par la signature collective à deux des associés. Recherches, fabrication et vente de matières synthétiques pour l'industrie, notamment de matières plastiques. Villa Clair Lac.

26 septembre 1947. Toutes machines, etc.
Commercial Corporation S. A., à Genève, importation et exportation de toutes machines, automobiles, outils, etc. (FOSC. du 6 mai 1947, page 1234). Le capital social de 100 000 fr. est actuellement entièrement libéré.

26 septembre 1947.
Société Immobilière Amaryllis, à Genève, société anonyme (FOSC. du 29 octobre 1946, page 3155). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jean-Jacques L'Huillier, président, de et à Genève, et Pierre L'Huillier, secrétaire, de Genève, à Bellevue, commune de Collonge-Bellerive, lesquels signent collectivement. L'administrateur Georges Giddey est démissionnaire, ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue Petitot 5 (régie P. et J. L'Huillier).

26 septembre 1947.
Union des Usines et des Exploitations forestières de Nasic, Société anonyme, à Genève (FOSC. du 29 juillet 1946, page 2277). Les administrateurs Paul Szechy soit Szecsi, vice-président, et Charles de Erney, dont les fonctions ont pris fin, sont radiés; leurs pouvoirs sont éteints.

26 septembre 1947.
Société Immobilière Lyon-Square, à Genève, société anonyme (FOSC. du 9 août 1947, page 2295). Jean Gailloud, de Villeneuve (Vaud), à Châtelaïne, commune de Vernier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Aimé Vuillomenet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue des Moulins 1 (régie Gailloud et Cie).

26 septembre 1947. Brûleurs au mazout, etc.
Pierre Duviillard s. à r. l., à Genève, brûleurs au mazout et tous appareils accessoires, etc. (FOSC. du 17 décembre 1946, page 3662). Ernest Singy et Joseph Habib ne font plus partie de la société par suite de cession de leurs parts sociales de 5000 fr. chacune à l'associé Robert Habib (inscrit). La part de ce dernier est ainsi portée de 5000 fr. à 15 000 fr. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée des associés du 15 septembre 1947, les statuts ont été modifiés en conséquence. Les pouvoirs des associés-gérants Ernest Singy et Joseph Habib sont éteints. Pierre Duviillard et Robert Habib (inscrits) restent seuls associés et gérants avec signature collective.

26 septembre 1947.
Société Financière Atlantis, à Genève, administration de participations financières, société anonyme (FOSC. du 2 octobre 1941, page 1940). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 juin 1947, la société a réduit son capital social de 1 000 000 fr. à 500 000 fr. par le remboursement de 500 fr. sur chacune des 1000 actions de 1000 fr. formant le capital social; supprimé dans l'indication de son but social la réalisation de toutes opérations financières de banque et, en outre, adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Le capital social de 500 000 fr., divisé en 1000 actions de 500 fr. chacune, au porteur, est entièrement libéré. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. L'accomplissement des formalités prescrites à l'art 734 du C. O. a été constaté par acte authentique du 16 septembre 1947.

26 septembre 1947.
Société Immobilière Gema, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 juillet 1939, page 1437). Dans son assemblée générale extraordinaire du 30 juin 1947, dont le procès-verbal authentique a été dressé, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 septembre 1947.

Société Immobilière Vieux Plonjon G., à Genève, société anonyme (FOSC. du 1^{er} décembre 1936, page 2816). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 juin 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 septembre 1947.

Société Immobilière des Villas Jumelles à Florissant, lettre A., à Genève, société anonyme (FOSC. du 5 mai 1933, page 1084). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 1^{er} avril 1947, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

26 septembre 1947.

Société anonyme des Editions « Henn », à Anières, édition, impression, achat et vente d'œuvres musicales, littéraires et artistiques, etc. (FOSC. du 24 mai 1934, page 1372). Dans son assemblée générale du 16 juillet 1947, dont le procès-verbal authentique a été dressé, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB.
 vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite
 dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

Weinvertriebsgenossenschaft Bern

Umwandlung einer Genossenschaft in eine Handelsgesellschaft gemäss Artikel 7 der Verordnung des BR. vom 29. Dezember 1939

Erste Veröffentlichung

Den Gläubigern der «Weinvertriebsgenossenschaft Bern» wird mitgeteilt, dass die Genossenschaft gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 8. September 1947 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma «Hofstetter's Weinvertrieb G. m. b. H.» umgewandelt worden ist. Sie werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einem Monat bei der unterzeichneten Firma anzumelden. Sofern kein ausdrücklicher Widerspruch erhoben wird, gehen die Schulden der aufgelösten «Weinvertriebsgenossenschaft Bern» auf die neue Gesellschaft über. (AA. 248⁹)

Bern, 1. Oktober 1947.

Hofstetter's Weinvertrieb GmbH, Bern:
 Hofstetter.

Aktiengesellschaft für Minen- und Metallwerte, Schaffhausen

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Aktionäre der Aktiengesellschaft für Minen- und Metallwerte in Schaffhausen haben in der Generalversammlung vom 1. Oktober 1947 beschlossen, das Aktienkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 200 000 herabzusetzen. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit davon in Kenntnis gesetzt, dass sie binnen zwei Monaten, seit der dritten Veröffentlichung dieser Aufforderung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Allfällige Forderungen sind schriftlich beim Notariat Zürich (Altstadt), Talstrasse 25, Zürich 1, anzumelden. (AA. 249⁹)

Zürich, den 1. Oktober 1947.

Aktiengesellschaft für Minen- und Metallwerte:
 der Verwaltungsrat.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Neuseeland — Einfuhrbeschränkungen 1948

Die neuseeländische Zollbehörde hat für 1948 die Einfuhr einer grossen Zahl von Waren neu geregelt. Diese Waren sind, entsprechend ihrer Zulassung klassifiziert, in einer Liste aufgeführt. Die Handelsabteilung hat diese Liste den Handelskammern zugestellt, wo sie durch die schweizerischen Interessenten eingesehen werden kann.

In diesem Zusammenhang wird erwähnt, dass für 1948 erteilte Einfuhrbewilligungen auch für Sendungen benutzt werden können, die vor Ende 1947 in Neuseeland eintreffen. Mit einer Erhöhung der für 1948 vorgesehenen Quote ist jedoch nicht zu rechnen.

Eine Verlängerung der für 1947 erteilten Einfuhrbewilligungen ist nicht vorgesehen. Waren, welche durch solche Importlizenzen gedeckt sind, aber erst nach dem 31. Dezember 1947 in Neuseeland eintreffen, werden entweder den allenfalls für 1948 erteilten Einfuhrbewilligungen angerechnet oder verfallen, wenn für 1948 keine Bewilligung vorliegt, der Beschlagnahme.

230. 2. 10. 47.

Nouvelle-Zélande — Restrictions à l'importation pour 1948

L'administration des douanes néo-zélandaises a soumis pour 1948 l'importation d'un grand nombre de marchandises à une nouvelle réglementation. Ces marchandises, classées selon les critères d'admission à l'importation, font l'objet d'une liste détaillée, qui peut être consultée par les intéressés auprès des chambres de commerce.

Les permis d'importation délivrés pour 1948 peuvent aussi être utilisés pour des envois qui parviennent en Nouvelle-Zélande avant la fin de l'année 1947. Il ne faut toutefois pas compter avec une augmentation du contingent prévu pour 1948.

Il n'est pas prévu de proroger les licences d'importation octroyées pour l'année 1947. Les marchandises qui parviendront en Nouvelle-Zélande après le 31 décembre 1947 seront imputées sur les permis afférents à l'année 1948. Les marchandises qui auraient dû arriver à destination en 1947, mais qui ne parviendront en Nouvelle-Zélande qu'en 1948, seront confisquées s'il n'a pas été délivré de permis d'importation pour 1948.

230. 2. 10. 47.

Nuova Zelanda — Limitazioni dell'importazione per l'anno 1948

L'autorità doganale della Nuova Zelanda ha sottoposto, per il 1948, l'importazione di un gran numero di merci ad un nuovo regime. Queste merci sono classificate secondo la loro ammissione ed elencate in una lista. La Divisione del commercio ha inviato tale lista alle camere di commercio, ove gli interessati svizzeri potranno prenderne visione.

Si accenna, a questo proposito, che i permessi d'importazione rilasciati per l'anno 1948 potranno essere utilizzati anche per gli invii che giungono nella Nuova Zelanda prima della fine del 1947. Non si può tuttavia contare su di un aumento del contingente previsto per l'anno 1948.

Un prolungamento dei permessi d'importazione rilasciati per l'anno 1947 non è previsto. Le merci che giungeranno nella Nuova Zelanda dopo il 31 dicembre 1947, saranno computate sui permessi dell'anno 1948 se tali permessi sono stati rilasciati. Le merci che, dovendo arrivare nella Nuova Zelanda nel 1947, vi giungono soltanto nel 1948, saranno confiscate se non sono state messe al beneficio di un permesso d'importazione per il 1948.

230. 2. 10. 47.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der dominikanischen Gesandtschaft übt Herr Ernst Müller seine Funktionen als Honorarkonsul der Dominikanischen Republik in Basel wieder aus. Der Bundesrat hat ihm das Exequatur wieder erteilt.

Am 22. September 1947 hat Herr Khaled Bey El-Azem dem Bundesrat sein Beglaubigungsschreiben als ausserordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister von Syrien bei der Schweizerischen Eidgenossenschaft überreicht.

230. 2. 10. 47.

Suivant une communication de la légation de la République Dominicaine, M. Ernst Müller exerce à nouveau ses fonctions de consul honoraire de la république à Bâle. Le Conseil fédéral lui a accordé un nouvel exequatur.

M. Khaled Bey El-Azem a remis au Conseil fédéral, le 22 septembre 1947, les lettres d'accréditation en qualité d'envoyé extraordinaire et ministre plénipotentiaire de Syrie près la Confédération suisse.

230. 2. 10. 47.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im Oktober 1947

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/September 1947, verfügt:

1. Für nachgenannte Waren gelten im Monat Oktober 1947 folgende Höchstpreise:

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten (ohne Umsatzsteuer)		Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		Fr. per 100 kg netto	Fr.	netto	brutto mit mindestens 5%
Reis:					
1	Kristallzucker, weiss	104.—	1.18/kg	1.24/kg	
2	Würfelzucker, offen	110.—	1.25/kg	1.32/kg	
3	2 ½-kg-Paketen	116.25	3.25/Paket	3.42/Paket	
4	1-kg-Paketen	117.25	1.31/Paket	1.38/Paket	
4a	½-kg-Paketen	120.25	—,67/Paket	—,70/Paket	
5	Kandiszucker, braun (Qualität 6a und c)	187.—	2.35/kg	2.47/kg	
6	schwarz (Qualität 4 und 8)	195.—	2.50/kg	2.63/kg	
7	weiss	182.—	2.25/kg	2.37/kg	
8	Rohzucker	104.—	1.25/kg	1.32/kg	
Reis:					
13	Iran-Reis	153.—	1.71/kg	1.80/kg	
13a	Italienisches Reis, alle Sorten	192.—	2.14/kg	2.25/kg	
Teigwaren: *					
sogenannte «Aktions»-Teigwaren, gewöhnliche, offen:					
14	Hörnli (Führungspflicht)	77.—	—,92/kg	—,97/kg	
15	Spagbetti	89.—	1.04/kg	1.10/kg	
Supérieur-Teigwaren (alle Sorten):					
16	offen	101.—	1.21/kg	1.27/kg	
17	in 500-g-Paketen	119.—	—,73/Paket	—,77/Paket	
18	in 250-g-Paketen (nur für Suppen-einlagen)	129.—	—,39/Paket	—,41/Paket	
19	Eierteigwaren, gewöhnliche: 100 g				
20	offen	Eige halt	157.—	1.88/kg	1.98/kg
20	in 500-g-Paketen	auf 1 kg	177.—	1.07/Paket	1.12/Paket
21	in 250-g-Paketen	Dunst	187.—	—,57/Paket	—,60/Paket
«Aktions» Spezial-Eierteigwaren, Nudeln und Hörnli:					
22	offen	100 g			
23	in 500-g-Paketen	Eige halt	160.—	1.96/kg	2.06/kg
23	Spezial-Eierteigwaren	auf 1 kg	167.—	1.05/Paket	1.10/Paket
24	(100 g Eige halt/kg Dunst):	Dunst,			
24	offen	wovon			
25	in 500-g-Paketen	die	177.—	2.22/kg	2.34/kg
26	in 250-g-Paketen	Hälft e	197.—	1.25/Paket	1.32/Paket
26		Frisc he	207.—	—,67/Paket	—,70/Paket
Spezialitäten aus Spezialgriess, ohne Eier:					
27	offen		126.—	1.55/kg	1.63/kg
28	in 500-g-Paketen		144.—	—,90/Paket	—,94/Paket
28a	in 250-g-Paketen		154.—	—,51/Paket	—,54/Paket
Eierspezialitäten aus Spezialgriess (150 g Eige halt/kg Dunst):					
29	in 500-g-Paketen		237.—	1.43/Paket	1.50/Paket
30	in 250-g-Paketen		247.—	—,76/Paket	—,80/Paket
31	Weissmehl		128.—	1.52/kg	1.60/kg
32	Koehgriess		128.—	1.43/kg	1.50/kg
33	Ruchmehl		35.95	—,48/kg	—,50/kg
33a	Halbweissmehl		67.—	—,84/kg	—,88/kg
34	Malsgriess *		59.—	—,70/kg	—,74/kg
35	Haferflocken, offen *	Führungs-	81.50	—,96/kg	1.01/kg
36	Hafergrütze, offen *	pfl icht!	88.50	1.09/kg	1.15/kg
36a	Haferflocken und Hafergrütze, pakettiert: *				
	in 500-g-Paketen		126.—	—,76/Paket	—,80/Paket
	in 250-g-Paketen		136.—	—,40/Paket	—,42/Paket
36b	Hafermehl, pakettiert:				
	in 500-g-Paketen		136.—	—,81/Paket	—,85/Paket
	in 250-g-Paketen		146.—	—,45/Paket	—,47/Paket
37	Rollgerste, offen: *				
	Nr. 3, mittlere Körnung	für mindeste ns	77.—	—,96/kg	1.01/kg
	Nr. 4	eine Qualität	76.—	—,95/kg	1.—/kg
	Nr. 5, gröbste Körnung	Führungs pfl icht!	75.—	—,94/kg	—,99/kg
Goldhirse (geschälte Hirse, ganz): *					
38	offen		104.—	1.30/kg	1.37/kg
39	in 250-g-Paketen		129.—	—,39/Paket	—,41/Paket
40	in 350-g-Paketen		125.—	—,50/Paket	—,53/Paket
41	in 500-g-Paketen		120.—	—,73/Paket	—,77/Paket
Hirsemehl, -griess und -grütze: *					
42	offen		97.—	1.22/kg	1.29/kg
43	in 250-g-Paketen		122.—	—,37/Paket	—,39/Paket
44	in 350-g-Paketen		118.—	—,51/Paket	—,54/Paket
45	in 500-g-Paketen		113.—	—,69/Paket	—,73/Paket
Hülsenfrüchte: *					
46	Weissbohnen, gewöhnliche		118.—	1.45/kg	1.53/kg
47	Bunbohnen		118.—	1.45/kg	1.53/kg
48	Linsen		118.—	1.45/kg	1.53/kg
49	Riesen-Erbsen, ganz gelb		120.—	1.47/kg	1.55/kg
49a	Mittel-Erbsen, ganz gelb		116.—	1.43/kg	1.51/kg
50	Riesen-Erbsen, halbe gelb		114.—	1.41/kg	1.49/kg
50a	Mittel-Erbsen, halbe gelb		108.—	1.35/kg	1.43/kg
Erbsmehl und Erbsgriess (gelb und grün):					
51	Erbsmehl, präpariert, offen, gelb		116.—	1.43/kg	1.51/kg
51a	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, gelb		132.—	—,80/Paket	—,85/Paket
51b	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, gelb		141.—	—,43/Paket	—,45/Paket
52	Erbsmehl, präpariert, offen, grün		111.—	1.38/kg	1.46/kg
53	Erbsmehl, präpariert, 500-g-Paket, grün		127.—	—,78/Paket	—,82/Paket
53a	Erbsmehl, präpariert, 250-g-Paket, grün		136.—	—,42/Paket	—,44/Paket
Kakaopulver:					
54	ungezuckert, kurante Qualität, offen		3.80/kg	4.85/kg	5.10/kg
Originalpakete der Fabriken:					
55	zu 1 kg		4.—/kg	4.90/Paket	5.16/Paket
56	zu 500 kg		4.50/kg	2.75/Paket	2.90/Paket
57	zu 250 g		4.70/kg	1.45/Paket	1.53/Paket
58	zu 100 g		5.—/kg	—,61/Paket	—,64/Paket
59	zu 50 g		6.—/kg	—,37/Paket	—,39/Paket
Kaffee (reiner Bohnenkaffee): *					
60	Pflichtkaffee, roh, offen		275.—	—	—
61	Pflichtkaffee (Führungspflicht), geröstet, offen oder in Paketen		360.—	4.60/kg	4.85/kg
62	übrige Sorten, geröstet, offen		550.—	7.14/kg	7.50/kg
63	übrige Sorten, geröstet, in Paketen		580.—	7.40/kg	7.80/kg
Tee (zu kalkulieren gemäss Verfügung Nr. 750 A/47): *					
64	Pflicht-Tee	Führungs-	100-g-Paket	1.25/Paket	1.30/Paket
64a	Pflicht-Tee	pfl icht!	50-g-Paket	—,65/Paket	—,70/Paket
64	Pflicht-Tee	Führungs-	9.02/kg offen	1.25/Paket	1.30/Paket
64a	Pflicht-Tee	pfl icht!	50-g-Paket	—,65/Paket	—,70/Paket
64	Pflicht-Tee	Führungs-	9.02/kg offen	1.25/Paket	1.30/Paket
64a	Pflicht-Tee	pfl icht!	50-g-Paket	—,65/Paket	—,70/Paket

Pos.	Artikel	Höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten (ohne Umsatzsteuer)		Detail-Höchstpreis (inkl. eventuelle Umsatzsteuer)	
		Fr.	Fr.	netto	brutto mit mindestens 5%
64b	Assam, Ceylon, Dooras, Darjeelings, gewöhnliche; sämtliche Mischungen	250-g-Paket 11.04/kg offen	4.15/Paket	4.35/Paket	
64c	do.	100-g-Paket 11.04/kg offen	1.65/Paket	1.75/Paket	
64d	do.	50-g-Paket 11.04/kg offen	—,85/Paket	—,90/Paket	
64e	Feinste reine Darjeelings (ausschliesslich ausgewählte Spitzenqualitäten)	250-g-Paket 12.07/kg offen	4.50/Paket	4.75/Paket	
64f	do.	100-g-Paket 12.07/kg offen	1.80/Paket	1.90/Paket	
64g	do.	50-g-Paket 12.07/kg offen	—,95/Paket	1.—/Paket	
Speiseöle aller Provenienzen u. Qualitäten (ohne Olivenöl; siehe Pos. 114 hiernach):					
		Fr. per 100 kg netto			
65	in Eisenfass (Leihfass) *	247.—	2.86/1 l	3.01/1 l	
65a	in Kanister (Leihgebinde) *	257.—	1.48/1/4 l	1.56/1/4 l	
			—,62/2 dl	—,65/2 dl	
			—,31/1 dl	—,33/1 dl	
65b	in Originalflaschen von 1 Liter (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck) (ohne Flaschenpfand) *	266.—	3.08	3.24	
		(100 Flaschen)	(per Flasche)	(per Flasche)	
Speisefette tablettiert (ohne Metzgereifette) (die Abgabe erfolgt grundsätzlich gemäss Preisaufdruck):					
66	Kokosfett *	250.—	2.92	3.08	
67	Kokosfett mit 10 % Butterzusatz *	327.—	3.84	4.04	
67a	Kokosfett mit 20 % Butterzusatz *	412.—	4.75	5.—	
68	Kokosfett mit 25 % Butterzusatz *	455.—	5.22	5.50	
69	gehärtete Öle *	285.—	3.29	3.46	
70	gehärtete Öle mit 10 % Butter *	356.—	4.12	4.34	
71	gemischte Speisefette *	264.—	3.12	3.28	
71a	gemischte Speisefette mit 25 % Butter *	482.—	5.51	5.80	
72	gemischte Speisefette offen *	289.—	3.46	3.64	
73	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	350.—	4.28/kg	4.50/kg	
	in Anbruch	353.—	4.28/kg	4.50/kg	
74	Speisemargarine (Würfel zu 250 g) mit 10 % Butterfett und 5 % Haselnussfett	390.—	4.48/kg	4.72/kg	
Eier: Schalelei, inländische:					
75	in ländlichen Gebieten	—,32/Ei	—,34/Ei	—,36/Ei	
76	in halbstädtischen und städtischen Gebieten	—,325/Ei	—,35/Ei	—,37/Ei	
77	in Berggebieten	—,335/Ei	—,36/Ei	—,38/Ei	
Fleischkonserven: *					
80	Kalb- und Rindfleischkonserven	2.60/Dose	3.—/Dose	3.23/Dose	
80a	OKK-Fleischpastete	1.49/Dose	1.72/Dose	1.85/Dose	
80b	OKK Konserven, Rindfleisch im eigenen Saft	2.76/Dose	3.18/Dose	3.42/Dose	
80c	Importierte Corned-Beef-Konserven zu 12 oz	2.17/Dose	2.60/Dose	2.80/Dose	
Metzgereifette (tierische Fette):					
81	Wurstspeck ohne Schwarten	4.80/kg	—	—	
82	Schmer, roh, und Speck zum Auslassen	—	3.40/kg	—	
82a	Inländisches Schweineschmalz, ausgelassen, rein	3.70/kg	4.20/kg	—	
82b	Amerikanisches Schweineschmalz, ausgelassen, offen, in Originalfässern	3.50/kg	4.20/kg	—	
82c	in Anbruch	3.53/kg	4.20/kg	—	
83	Rinderfett Ia, roh *	—	2.70/kg	—	
83a	Rinderfett Ia, inländisches, ausgelassen (betreffend gemischte Metzgereifette vergleiche *)	—	3.40/kg	—	
Würste: *					
84	Cervelas, 100 g Mindest-Rohgewicht	—,36/Stück	—,40/Stück	—	
85	Wienerli, 100 g	—,47/Pair	—,52/Pair	—	
86	Schubli, 200 g	1.—/Pair	1.10/Pair	—	
87	Landjäger, 160 g	—,92/Pair	1.—/Pair	—	
88	Salami (Typ Mailänder)	10.90/kg	13.25/kg	—	
	Salami (aufgeschnitten, ungeschält)	—	1.50/100 g	—	
	Salami (aufgeschnitten, geschält)	—	1.55/100 g	—	
88a	Salametti	9.60/kg	1.25/100 g	—	
88b	Salamelle	9.70/kg	1.25/100 g	—	
88c	Mortadella	7.50/kg	1.—/100 g	—	
89	Blut- und Leberwürste	—	2.60/kg	—	
89a	Blutwürste allein	—	2.—/kg	—	
Schweinefleisch: *					
90	Schultern mit Bein, zum Braten	5.40/kg	6.60/kg	—	
91	Schinken mit Bein, zum Braten	5.60/kg	6.60/kg	—	
92	Plätzli ohne Bein	—	11.—/kg	—	
93	Karree (Koteletten)	7.—	9.—/kg	—	
94	Rippchen, geräuchert	7.60	9.—/kg	—	
94a	Rippchen, gesalzen	6.50/kg	7.40/kg	—	
95	Speck, frisch, mit Bein	6.40/kg	—	—	
95a	Speck, geräuchert, mit Bein	7.50/kg	8.50/kg	—	
95b	Speck, geräuchert, ohne Bein	7.80/kg	8.80/kg	—	
95c	Speck, gesalzen, mit Bein	6.50/kg	7.40/kg	—	
95d	Speck, gesalzen, ohne Bein	6.70/kg	7.60/kg	—	
95e	Importspeck, geräuchert	—	6.70/kg	—	
96	Schinken, gekocht, Ia	—	1.35/100 g	—	
96a	Schinken, gekocht, IIa	—	1.15/100 g	—	
Leber und Nieren:					
97	Rind- und Kuhleber	—	5.40/kg	—	
97a	Rind- und Kuhleber	—	4.80/kg	—	
98	Kutteln Ia (+Plätzli)	—	4.—/kg	—	
98a	Kutteln IIa (gemischt)	—	3.60 bis 3.80/kg je nach Qualität	—	
Detailhöchstpreise netto, ohne Wust. Rindfleisch Kuhfleisch					
	Ia	Fr./kg	Fr./kg	Fr./kg	
Rindfleisch und Kuhfleisch:					
Siedfleisch (mit maximal 25 % Knochen):					
99	Brustspitz, Stich, fetter Lempen	4.40	4.20	4.—	
100	Übriges Siedfleisch	4.80	4.60	4.20	
101	Spezialstücke (Eiderstücke, Höhrücken, abgedeckter Rücken, Laffenspitze)	5.—	4.80	4.40	
Bratenfleisch (mit maximal 25 % Knochen):					
102	Dicke Schulter und Schulterfilet	5.—	4.80	4.40	
103	Unterspätze	5.20	5.—	4.50	
104	Vorschlag, Eckstück	5.40	5.20	4.70	
Gekochtes Rind- und Kuhfleisch: *					
104a	Siedfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten (Spatz)	Fr. 9.60 je kg	Fr. —,55 je Portion zu 50—55 g	Fr. 11.— je kg	
104b	Bratenfleisch, ohne Bein, am Stück portionsweise, aufgeschnitten	Fr. —,60 je Portion zu 50—55 g			

- Pos.**
- 105 Brot: gemäss Verfügung Nr. 12 des EVD über den Mehl- und Brotpreis, vom 18. Februar 1947, und den gestützt hierauf erlassenen Einzelverfügungen der EPK;
- 105a Weissbrot: Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947;
- 106 Kleinbrot: Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947;
- 107 Spezialbrot: Gemäss Verfügung 663 A/47, vom 22. März 1947.
- 108 Zwieback und Paniermehl: Bäckereizwieback und Paniermehl gemäss Verfügungen Nrn. 610 A/43 und 610 B/45, industriell hergestellter Zwieback gemäss Verfügung Nr. 443 A/43 der EPK;
- 109 Milch: gemäss den örtlichen Regelungen; Nrn. 636 A/47 (Mager- und Buttermilch, Rahm), 611 A/47 (Trocken- und Kondensmilch); Verfügung 798 A/47 (importierte Kondensmilch); Yoghurt gemäss den erlassenen Einzelverfügungen.
- 110 Butter: gemäss Spezialverfügung Nr. 637 A/47 (Frisch- und eingesottene Butter).
- 111 Käse: gemäss Spezialverfügungen Nrn. 422 A/47 (Schachtelkäse); 485 A/47 (Freiburger Vacherin); 559 A/47 (Glerner Kräuterkäse); 624 A/43 (Molkenzieger); 638 A/47 (Weichkäse und halbharte Schnittkäse); 661 A/47 (Hartkäse); 662 A/47 (Appenzeller Käse); 676 A/43 (Parmesan-Käse); 788 A/46 (importierte Käsesorten).
- 112 Honig: gemäss Spezialverfügung Nr. 417 A/46.
- 113 Für Konfitüren und Fruchtkonserven gelten höchstens die Listenpreise der Fabriken bzw. die auf den Packungen aufgedruckten Preise.
- 114 Für Olivenöl, Kaffeesurrogat sowie für die in dieser Verfügung nicht genannten rationierten Fleischsorten werden bis auf weiteres keine allgemein gültigen Höchstpreise festgesetzt; die höchstzulässigen Detailpreise für diese Artikel richten sich nach den einschlägigen Sondervorschriften.
- 115 Uebrigere Nahrungsmittel: Die Preise der vorstehend nicht aufgeführten Nahrungsmittel richten sich nach den allgemeinen Höchstpreisbestimmungen gemäss Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktvorsorgung und gestützt darauf erlassenen Verfügungen der Eidgenössischen Preiskontrollstelle.

2. Ergänzungsbestimmungen:

Zu Pos. 1.—B. Zucker: Der Engrospreis von Fr. 104.— für Kristallzucker gilt als Höchstpreis auch für Frankfurterungen an gewerbliche Verbraucher (Bäckereien, Konfiserien usw.).

Der höchstzulässige Abgabepreis für Würfelzucker, Basis Sackwürfel, durch die Zuckerfabriken wird auf Fr. 106.— per 100 kg franko Station des Käufers festgesetzt. Der höchstzulässige Abgabepreis für die übrigen Sorten berechnet sich nach der durch die EPK genehmigten Spannungsliste der Zuckermühle Ruppertschwil AG. vom 26. April 1947.

Für Stücksendungen direkt an die Kunden der Käufer darf durch die Zuckerfabriken ein Stückgutzuschlag von höchstens 30 Rp. per 100 kg berechnet werden, der zu Lasten der Grosshandelsmarge geht. Die Mehrfracht für solche Sendungen über die Basisfracht für Sendungen ganzer Wagen ab Fabrik bis Käufer-Station kann dem Käufer belastet werden.

Der für Würfelzucker, offen, festgesetzte Engros-Höchstpreis von Fr. 110.— (höchstzulässiger Abgabepreis an Detailisten) bezieht sich auf Sackware. Für Würfelzucker in Kartons beträgt der Engros-Höchstpreis Fr. 117.25 bei Lieferung in 25-kg-Kartons. Die für offenen Würfelzucker festgesetzten Detailhöchstpreise gelten für Sack- wie für Kistenware.

Bei der Festsetzung der Detailverkaufspreise für andere in dieser Verfügung nicht erwähnte Zuckersorten (Griesszucker, Puderzucker, Stangen Zucker) ist gemäss Verfügung Nr. 328 zu verfahren.

Zu Pos. 14.—21. Teigwaren: Für Teigwaren nach Bologneser Art (sogenannte Ausstechware) darf auf den Verkaufspreis der betreffenden Teigwarenpositionen ein Zuschlag von maximal 5 Rp. per Kilo erhoben werden.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Teigwaren führt, müssen «Hörni offen» in der Höchstpreisliste von netto 92 Rp. per Kilogramm der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als solche gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailhandel hat grundsätzlich Anspruch darauf, im bisherigen Verhältnis mit sogenannten «Aktions-»Teigwaren beliefert zu werden. Um dem Detailisten zu ermöglichen, in jedem Fall der ihm obliegenden Führungspflicht in bezug auf billige «Hörni offen», Position 14, nachzukommen, ist der liefernde Fabrikant verpflichtet, dem Detailisten auf sein Verlangen wenigstens $\frac{1}{4}$ von dessen Bestellungen in Form von «Hörni offen» zum Höchstpreiszuschlag gemäss Position 14 abzugeben.

Soweit Fabrikanten Teigwarenspezialitäten herstellen, für welche die Verkaufsansätze mit Sonderbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über den Engros-Höchstpreis dieser Verfügung liegen, haben sich die Detailisten an den Detailhöchstpreis zu halten, der ihnen vom Lieferanten mitgeteilt wird.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres höchstens der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

Zu Pos. 34. Malsgriss und Malsmehl: In den Kantonen Graubünden und Tessin erfolgt die Belieferung des Detailhandels direkt durch die Mühlen zum Höchstpreis von Fr. 57.50, abzüglich 2% Skonto, bzw. Fr. 56.50 je 100 kg netto ohne Sack. Der Detailhöchstpreis beträgt im Tessin ab 7. November 1945 netto 64 Rp., brutto (mit 5% Rabatt) 68 Rp. per Kilogramm (vergleiche Verfügung Nr. 432 A/45, vom 25. Oktober 1945).

Zu Pos. 35.—50. Haferprodukte, Roggerste, Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte.

Führungspflicht. In jeder Detailverkaufsstelle, die regelmässig Hirsenfloeken, Hafergrütze und Roggerste führt, müssen diese Produkte offen zu den Höchstpreisen gemäss Positionen 35 bis 37 der Käuferschaft zur Verfügung stehen und bei der Preisanschrift ausdrücklich als «Führungspflichtig» gut sichtbar bezeichnet werden.

Der Detailist hat grundsätzlich Anspruch darauf, dass das ihm zustehende Quantum Haferprodukte und Roggerste «offen» zum betreffenden Höchstbezugspreis zur Ablieferung gelangt. Der Lieferant ist zu entsprechender Belieferung des Detailisten verpflichtet.

Grossisten und Detailisten, welche Haferprodukte, Roggerste, Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte offen beziehen und selbst pakettieren, sind zur Berechnung eines Zuschlages zu den Preisen der offenen Ware nur auf Grund einer Einzelbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle berechtigt. Als Pakettware gelten: Kartopakungen mit oder ohne Papiereinlage, auch kombiniert mit Viskosefolien (Cellux, Cellophan und ähnliches), sowie Beutel aus Viskosefolien oder aus Papier in Verbindung mit Viskosefolien.

Das im Detailhandel übliche Abfüllen in Papierbeutel berechtigt nicht zur Berechnung eines Paketierungszuschlages.

Müller und Grossisten, welche offene Hirsenprodukte und Hülsenfrüchte in 1- bis 2 1/2-kg-Papierbeuteln abfüllen, sind berechtigt, zu den für offene Ware festgesetzten Höchstpreisen einen Zuschlag von höchstens 3 Rp. je Kilogramm zu berechnen. Die für offene Ware festgesetzten Detailhöchstpreise dürfen jedoch auch in solchen Fällen nicht überschritten werden. Solche Müller und Grossisten sind verpflichtet, diese Bestimmungen ihren Abnehmern ausdrücklich zur Kenntnis zu bringen.

Auf sämtlichen Paketen von Haferprodukten, Roggerste, Hirsenprodukten und Hülsenfrüchten muss der höchstzulässige Detailverkaufspreis aufgedruckt sein. Dieser Vermerk muss auch in Viskosefolienbeuteln nach aussen sichtbar auf einer Einlage angebracht sein. Für das Anbringen des Preisaufdruckes ist diejenige Firma verantwortlich, welche die Ware pakettiert.

Zu Pos. 54.—59. Kakopulver: Mit dem bisherigen Preisaufdruck versehene Packungen müssen weiterhin im Rahmen der aufgedruckten höchstzulässigen Detailverkaufspreise abgehen werden.

Zu Pos. 60.—63. Pflichtkaffee, Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, mindestens 30% des gesamten Kaffeeverkaufs in Form von reinem Bohnenkaffee in der Höchstpreisliste gemäss Positionen 60 und 61 («Pflichtkaffee») der Abnehmerschaft zur Verfügung zu halten. In den Detailverkaufsstellen ist dieser «Pflichtkaffee» bei der Preisanschrift ausdrücklich als «billigster Bohnenkaffee geröstet» gut sichtbar zu bezeichnen. Die Preise der übrigen Sorten sind nach Verfügung Nr. 543 zu ermitteln: die für die Positionen 62 und 63 angegebenen Preise gelten dabei als absolute Höchstpreise.

Zu Pos. 64.—64 g. Tee, Führungspflicht. Gross- und Detailhandel sind verpflichtet, ihren Abnehmern auf Verlangen jederzeit Pflichttee im Rahmen der unter Position 63 und 63 a festgesetzten höchstzulässigen Preise abzugeben.

Zu Pos. 64 b.—g. Tee: Ausserlesene Spitzenqualitäten, deren nachweisbare Importeinstandpreise bei Darjeelings über Fr. 9.50 je Kilogramm, Ceylon über Fr. 8.50 je Kilogramm liegen, sind im Rahmen der Verfügung Nr. 750 A/47, vom 10. April 1947, zu kalkulieren.

Zu Pos. 65 und 65 a. Speiseöl in Lellegebinden: Falls die Lellegebinde fakturiert werden, sind sie zum gleichen Preis zurückzunehmen. Eine Belastung darf dem Spezierer durch Einführung der Lellegebinde nicht entstehen.

Zu Pos. 65 b, 66 bis 74: Die Preise dürfen nur angewandt werden, wenn sie auf der Packung aufgedruckt sind (die Veränderung von Preisaufdrucken ist gemäss Verfügung 572 A/44 untersagt).

Zu Pos. 65—65 b, 69—70: exklusive Speise-Leinöl.

Zu Pos. 71 und 72: Andere Preise nur mit Spezialbewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle. Die Preise für gemischte Speiseöle, offen, an Detailisten, verstehen sich inklusive Gehlende.

Zu Pos. 75—77. Schaleler: Für Einzelheiten, insbesondere auch betreffend die Gültigkeit der nach ländlichen, halbstädtischen, städtischen und Berggebieten abgestuften Preise wird auf die Spezialverfügung Nr. 618 A/42 über Höchstpreise für inländische Hühner- und Entenler (Schaleler), vom 29. August 1942, verwiesen. Die Preise für ausländische Schaleler richten sich nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 618 A/46, vom 26. Februar 1946.

Zu Pos. 80—80b, Fleischkonserven: Die Abgabepreise an Detailisten verstehen sich ohne aufgedruckte Etiketten. Die Etiketten werden gratis mitgeliefert. Für Konserven mit aufgedruckten Etiketten erhöht sich der Abgabepreis an Detailisten um 0,5 Rp./Dose. Die Netto-Detailhöchstpreise verstehen sich ohne Umsatzsteuer.

Zu Pos. 80c, Fleischkonserven: Für importierte Fleischkonserven wird die Marge der Detailisten auf 20% netto ohne Warenumsatzsteuer bzw. 27 1/2% inklusive Warenumsatzsteuer und mindestens 5% Rabatt festgesetzt, soweit keine absoluten Höchstpreise verfügt wurden. Der festgesetzte Netto-Detailhöchstpreis von Fr. 2.60/Dose versteht sich ohne Warenumsatzsteuer.

Zu Pos. 83 und 83 a, Rinderfett, roh und ausgelassen: Die festgesetzten Höchstpreise gelten für erste Qualität. Die Verkaufspreise für rohes und ausgelassenes Rinderfett geringerer Qualität sind entsprechend tiefer anzusetzen. Für sogenannte «Premier Jus» hat sich die Detailverkaufsstelle an den Höchstpreis zu halten, der ihr bei Bezug dieses Fettes durch die erzeugende bzw. liefernde Fettschmelze bekanntgegeben wird.

Zu Pos. 83a, Metzgerlei-Mischfette (Schweineschmalz + Rinderfett, oder vorwiegend Metzgerfette + Speiseöl): Bei der Preisfestsetzung für solche Fette ist anteilmässig auf die für die Einzelhandelsstücke geltenden Höchstpreise abzustellen. Ein Mischkostenzuschlag von höchstens 30 Rp. per Kilogramm ist zulässig. Der Handel ist berechtigt, seine Verkaufspreise für solche Mischfette im gleichen Masse (in Franken und Rappen per Kilogramm) heraufzusetzen, wie sich die Lieferanten- bzw. Einstandspreise erhöhen.

Zu Pos. 84—89a, Würste: Bezüglich der Preise der Wurstsorten wird auf die Bestimmungen der Verfügung Nr. 627 A/44 verwiesen.

Salami, Salametti, Salamello und Mortadella: Die für die Abgabe an Detailisten angesetzten höchstzulässigen Preise beziehen sich auf die Abgabe durch Fabrikanten direkt an Detailisten; für die Abgabe durch Grossisten an Detailisten betragen sie 50 Rp. mehr per Kilogramm.

Für Salami «Biondi» und «Nostrano» ist überdies ein Zuschlag von 20 Rp. per Kilogramm auf den angesetzten Preisen zulässig; die Detailpreise erfahren dagegen keine Veränderung. Im übrigen wird auf Verfügung Nr. 627 B/44 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 22. März 1944, verwiesen.

Für Importsalami vergleiche Verfügung Nr. 627 C/43.

Zu Pos. 90—104, Fleisch: Bezüglich der Klassierung für Rind- und Kuhfleisch wird auf die Verfügung Nr. 627 A/44 verwiesen. Für Spezialstücke von Rind-, Kuh- und Schweinefleisch (Nierstück, Huft, Roastbeef, Filet; Beinschinken geräuchert und geräucherte Schweinschultern) sind die allgemein üblichen Preiszuschläge zulässig.

Zu Pos. 104a und 104b: Der untere Gewichtsansatz von 50 g stellt ein Minimum dar, das unter keinen Umständen unterschritten werden darf. Für Portionen von mehr als 55 g darf der Stiefelfleischpreis von 55 Rp. um 10 Rp. je 10 g Mehrgewicht, und der Bratenfleischpreis von 60 um 12 Rp. je 10 g Mehrgewicht erhöht werden.

Zu Pos. 1—115: Sämtliche im Detailhandel feilgebotenen und ausgestellten Waren müssen mit klarer Bezeichnung des Detailverkaufspreises in Franken und Rappen gemäss Verfügung Nr. 572 A/44, vom 29. September 1944, betreffend Anschrift und Aufdruck der Detailpreise, versehen werden. Soweit für einzelne Artikel nicht besondere Bestimmungen erlassen wurden, gelten die Detailpreise inklusive Verpackung (auch bei Abgabe in Spezialpackungen, wie z. B. Geschenkpäckchen, Festpackungen). Der Handel ist berechtigt, pakettierte Waren zum aufgedruckten Preis auszuverkaufen.

3. Kleinmengenzuschläge auf den Preisen für Engroslieferungen offener Waren in angebrochenen Originalsäcken (Kristallzucker, Sackwürfel, Reis, Mehl, Weizen- und Maisgriss, Hafer- und Gerstenprodukte, Hirsenprodukte, Hülsenfrüchte).

Kleinmengenzuschläge dürfen ganz allgemein nur für Lieferungen unter Originalsackgewicht erhoben werden: für Lieferungen in Mengen über dem Gewicht eines Originalsackes in ein und derselben Sendung ist daher die Erhebung eines Kleinmengenzuschlages unzulässig.

Für Anbruchlieferungen offener Waren dürfen dem Empfänger folgende Kleinmengen-zuschläge belastet werden: für Mengen im Anbruch von 25 kg und mehr: höchstens 2 Rp. per Kilogramm; für Mengen im Anbruch unter 25 kg: höchstens 3 Rp. per Kilogramm. Derselben Zuschlag dürfen auch bei Lieferungen angebrochener Einheitspackungen von pakettiertem Würfel- und Griesszucker erhoben werden.

Für Lieferungen von gewöhnlichen «Aktions-»Teigwaren in Colis unter 20 kg kann bis auf weiteres der Anbruchzuschlag von 3 Rp. per Kilogramm berechnet werden.

4. Lieferungen an Grossverbraucher (kollektive Haushaltungen, wie Gastgewerbe, Spitäler usw.): Für solche Lieferungen ist ein angemessener Mittelpreis zwischen dem Abgabepreis an Detailisten und dem Detailpreis zur Anwendung zu bringen.

Bei Lieferungen von Fleisch- und Wurstwaren sowie von Metzgereifetten sind dagegen die bisher üblichen Rabatte zu gewähren. Sofern keine einheitlichen Wiederverkaufspreise vorgeschrieben sind, ist bei Lieferungen an Wiederverkäufer ein angemessener Rabatt einzuräumen.

5. Die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gelten bei Bahn-sendungen franko Empfangsstation, bei Camionlieferungen franko Domizil.

Bei Lieferungen nach ausgleichsberechtigten Horgemeinden gelten die für die Belieferung des Detailhandels festgesetzten Höchstpreise gemäss Verfügungen Nrn. 718 A/43, 718 A/44 und 718 B/44, franko Domizil bzw. franko Station des Empfängers, insofern die Kosten der Zufuhr vom Bahnhof nach seinem Domizil (EFD) die Ansätze der örtlichen Camionnagespesen 70 Rp. je 100 kg nicht übersteigen (siehe Weisungen EPK vom 13. Oktober 1944, Nachtrag 1).

Ab 1. Januar 1944 dürfen auf Grund der Verfügung Nr. 718 A/43 die bisher im Ein-vernehmen mit den zuständigen kantonalen Behörden (kantonalen Kriegswirtschaftsämtern bzw. kantonalen Preiskontrollstellen) angewendeten Transportzuschläge für Lieferungen nach Berglagen nicht mehr erhoben werden.

6. Die zuständigen kantonalen Behörden sind berechtigt, bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle die Herabsetzung der durch diese Verfügung angesetzten Höchstpreise bei Vorliegen besonderer Verhältnisse zu beantragen; die Herabsetzung erfolgt gegebenenfalls durch die Eidgenössische Preiskontrollstelle.

7. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen von mehr als 5% gewährt, können die in dieser Verfügung angesetzten Bruttoverkaufspreise entsprechend erhöht werden, jedoch darf sich, nach Abzug des Rabattes bzw. der Rückvergütung, ausserhalb der höchstzulässigen Nettopreise ergeben. Diese Regelung bezieht sich dagegen nicht auf Waren, deren höchstzulässiger Detailverkaufspreis bereits den Fabrikanten vorgeschrieben und von diesen vorschriftsgemäss auf die Packungen gedruckt wurde.

8. Im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt wird der Detailhandel nachdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass die vorzeitige Abgabe von rationierten Lebensmitteln (gegen Rationierungsausweise des nachfolgenden Monats) unstatthaft ist.

9. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmen und anderen Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 18. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Montreux-Territet, 30. September 1947.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement,

der Chef der Eidgenössischen Preiskontrollstelle: R. PAHUD.

Prescriptions N° 496 de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix maximums des denrées en octobre 1947

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu les ordonnances N° 1 et 57 du Département fédéral de l'économie publique, des 2 septembre 1939 et 24 octobre 1945 concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, d'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, pour remplacer ses prescriptions N° 496/septembre 1947, prescrit:

1° Les prix des marchandises ci-après énumérées ne devront pas dépasser les taux maximums suivants en octobre 1947:

Rn- bri- ques	Marchandises	Prix de vente	Prix de détail maximums	
		maximums aux détaillants	(impôt, éventuel sur le	
		(impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	chiffre d'affaires inclus nets bruts avec un rabais minimum de 5%	
		Fr. par 100 kg. nets	Fr.	Fr.
Riz:				
1	sucré cristallisé blanc	104.—	1.18/kg.	1.24/kg.
2	sucré scié en vrac	110.—	1.25/kg.	1.32/kg.
3	sucré scié en paquets de 2 ½ kg.	116.25	3.25/paquet	3.42/paquet
4	sucré scié en paquets de 1 kg.	117.25	1.31/paquet	1.38/paquet
4a	sucré scié en paquets de ½ kg.	120.25	—67/paquet	—70/paquet
5	sucré candi, brun (qualité 6a et c)	187.—	2.35/kg.	2.47/kg.
6	sucré candi, noir (qualité 4 et 8)	195.—	2.50/kg.	2.63/kg.
7	sucré candi blanc	182.—	2.25/kg.	2.37/kg.
8	sucré brut	104.—	1.25/kg.	1.32/kg.
Riz:				
13	riz d'Iran	153.—	1.71/kg.	1.80/kg.
13a	riz italien de toutes sortes	192.—	2.14/kg.	2.25/kg.
Pâtes alimentaires: *				
Pâtes à prix réduit « action », ord., en vrac (obligation d'offre!)				
14	cornettes (obligation d'offre!)	77.—	—92/kg.	—97/kg.
15	spaghetti	89.—	1.04/kg.	1.10/kg.
Pâtes de qualité supérieure (toutes sortes):				
16	en vrac	101.—	1.21/kg.	1.27/kg.
17	en paquets de 500 g.	119.—	—73/paquet	—77/paquet
18	en paquets de 250 g. (pour garniture de potages seulement)	129.—	—39/paquet	—41/paquet
Pâtes alimentaires aux œufs, ordinaires:				
19	en vrac	teneur en œufs		
20	en paquets de 500 g.	100 g./kg.	157.—	1.88/kg.
21	en paquets de 250 g.	fin-finots	177.—	1.97/paquet
			187.—	—57/paquet
Pâtes aux œufs sp. « action », nouilles et cornettes				
22	en vrac	teneur en œufs	160.—	1.96/kg.
23	en paquets de 500 g.	100 g./kg.	167.—	1.05/paquet
Pâtes aux œufs spéciales (teneur en œufs 100 g./kg. fin finots):				
24	en vrac	dont la moitié	177.—	2.22/kg.
25	en paquets de 500 g.	œufs	197.—	1.25/paquet
26	en paquets de 250 g.	frals	207.—	—67/paquet
Spécialités fabriquées avec de la semoule spéciale sans œufs:				
27	en vrac		126.—	1.55/kg.
28	en paquets de 500 g.		144.—	—90/paquet
28a	en paquets de 250 g.		154.—	—51/paquet
Spécialités aux œufs fabriquées avec de la semoule spéciale (teneur en œufs 150 g. par kilogramme fin finots):				
29	en paquets de 500 g.		237.—	1.43/paquet
30	en paquets de 250 g.		247.—	—76/paquet
31	Farine fleur		128.—	1.52/kg.
32	Semoule de cuisine		128.—	1.43/kg.
33	Farine blée		35.95	—48/kg.
33a	Farine mi-blanche		67.—	—84/kg.
34	Semoule de maïs *		59.—	—70/kg.
35	Flocons d'avoine, en vrac *	obligation d'offre!	81.50	—96/kg.
36	Gruaux d'avoine, en vrac *		88.50	1.09/kg.
36a	Flocons et gruaux d'avoine, en paquets: *			
	en paquets de 500 g.		126.—	—76/paquet
	en paquets de 250 g.		136.—	—40/paquet
36b	Farine d'avoine, en paquets: *			
	en paquets de 500 g.		136.—	—81/paquet
	en paquets de 250 g.		146.—	—45/paquet
37	Orge perlé, en vrac: *			
	N° 3, moyen	pour au moins une qualité obligation d'offre!	77.—	—96/kg.
	N° 4		76.—	—95/kg.
	N° 5, gros		75.—	—94/kg.
Millet doré (millet décortiqué, entier): *				
38	en vrac		104.—	1.30/kg.
39	en paquets de 250 g.		129.—	—39/paquet
40	en paquets de 350 g.		125.—	—50/paquet
41	en paquets de 500 g.		120.—	—73/paquet
Farine de millet, semoule et gruaux de millet: *				
42	en vrac		97.—	1.22/kg.
43	en paquets de 250 g.		122.—	—37/paquet
44	en paquets de 350 g.		118.—	—51/paquet
45	en paquets de 500 g.		113.—	—69/paquet
Légumineuses: *				
46	Haricots blancs, qualité courante		118.—	1.45/kg.
47	Haricots couleurs		118.—	1.45/kg.
48	Lentilles		118.—	1.45/kg.
49	Pois géants entiers, jannes		120.—	1.47/kg.
49a	Pois moyens entiers, jaunes		116.—	1.43/kg.
50	Pois géants cassés, jaunes		114.—	1.41/kg.
50a	Pois moyens cassés, jaunes		108.—	1.35/kg.
Farine de semoule de pois (jaunes et verts):				
51	Farine de pois préparée, en vrac, jaune		116.—	1.43/kg.
51a	Farine de pois préparée, paquet de 500 g., jaune		132.—	—80/paquet
51b	Farine de pois préparée, paquet de 250 g., verte		141.—	—43/paquet
52	Farine de pois préparée, en vrac, verte		111.—	1.38/kg.
53	Farine de pois préparée, paquet de 500 g., verte		127.—	—78/paquet
53a	Farine de pois préparée, paquet de 250 g., verte		136.—	—42/paquet
Cacao en poudre:				
54	Cacao non sucré, qualité courante, en vrac en paquets originaux des fabricateurs:		3.80/kg.	4.85/kg.
55	en paquets de 1 kg.		4.—/kg.	4.90/paquet
56	en paquets de 500 g.		4.50/kg.	2.75/paquet
57	en paquets de 250 g.		4.70/kg.	1.45/paquet
58	en paquets de 100 g.		5.—/kg.	—61/paquet
59	en paquets de 50 g.		6.—/kg.	—37/paquet
Café fèves de café: *				
60	Café dit obligatoire, vert, en vrac		275.—	—
61	Café dit oblig., torréfié en vrac ou en paquets		360.—	4.60/kg.
62	Autres genres de cafés, torréfiés, en vrac		550.—	7.14/kg.
63	Autres genres de cafés, torréfiés, en paquets		580.—	7.40/kg.
Thé (prix à calculer selon les prescriptions N° 750 A/47): *				
64	Thé dit obligatoire paquet de 100 g.	9.02/kg. en vrac	1.25/paquet	1.30/paquet
64a	Thé dit obligatoire paquet de 50 g.	9.02/kg. en vrac	—65/paquet	—70/paquet

Rn- bri- ques	Marchandises	Prix de vente maximums aux détaillants (impôt sur le chiffre d'affaires non compris)	Prix de détail maximum (impôt éventuel sur le chiffre d'affaires inclus) nets bruts avec un rabais minimum de 5%
		Fr.	Fr.
64b	Assam, Ceylon, Doars, Darjeelings, ordinaire, tons les mélanges	11.04/kg. en vrac	4.15/paq. 4.35/paq.
64c	Idem	11.04/kg. en vrac	1.65/paq. 1.75/paq.
64d	Idem	11.04/kg. en vrac	—85/paq. —90/paq.
64e	Darjeelings pur, fin (seulement les qualités les plus fines)	12.07/kg. en vrac	4.50/paq. 4.75/paq.
64f	Idem	12.07/kg. en vrac	1.80/paq. 1.90/paq.
64g	Idem	12.07/kg. en vrac	—95/paq. 1.—/paq.
Huiles comestibles de toutes provenances et qualités (sans huile d'olive; voir remarque ci-après, rubrique 114):			
Fr. par 100 kg. nets			
65	en fûts en fer (prêts) *	247.—	2.86/l. l. 3.01/l. l.
65a	en bidons (prêts) *	257.—	1.48/ 1/2 l. 1.56/ 1/2 l.
65b	en fûts d'origine d'un litre (en principe, ces fûts doivent être vendus avec prix imprimés) (sans garantie pour le verre) *	266.—	—62/2 dl. —65/2 dl. —31/1 dl. —33/1 dl.
Graisses comestibles en plaques (sans graisses dites de boucherie) (cette marchandise doit être vendue, en principe, avec les prix imprimés sur les emballages):			
(100 flacons) (par flacon) (par flacon)			
66	graisses de coco *	250.—	2.92 3.08
67	graisses de coco avec 10% de beurre *	327.—	3.84 4.04
67a	graisses de coco avec 20% de beurre *	412.—	4.75 5.—
68	graisses de coco avec 25% de beurre *	455.—	5.22 5.50
69	huiles durcies *	285.—	3.29 3.46
70	huiles durcies avec 10% de beurre *	356.—	4.12 4.34
71	graisses alimentaires mélangées *	264.—	3.12 3.28
71a	graisses alimentaires mélangées, avec 25% de beurre *	482.—	5.51 5.80
72	graisses alimentaires mélangées, en vrac *	289.—	3.46 3.64
73	saindoux américain « ouvert »:		
	en fûts d'origine	350.—	4.28/kg. 4.50/kg.
	en fûts entamés	353.—	4.28/kg. 4.50/kg.
74	margarine de consommation (cubes de 250 g.) avec 10% de beurre et 5% de graisse de noisettes	390.—	4.48/kg. 4.72/kg.
Œufs en coquille, du pays:			
75	dans les communes rurales	—32/pièce	—34/pièce —36/pièce
76	dans les centres urbains et ml-urbains	—325/pièce	—35/pièce —37/pièce
77	dans les contrées montagnardes	—325/pièce	—36/pièce —38/pièce
Conserves de viande:			
80	conserves de veau	2.60/boute	3.—/boute 3.23/boute
80a	pâtes de viande OKK.	1.49/boute	1.72/boute 1.85/boute
80b	conserves OKK., bœuf en gelée	2.76/boute	3.18/boute 3.42/boute
80c	Corned-beef importé à 12 onces	2.17/boute	2.60/boute 2.80/boute
Graisses dites de boucherie (graisses animales):			
81	Lard de saucisses sans couenne	4.80/kg.	—
82	Graisse de porc crue et lard destiné à être fondu	—	3.40/kg. —
82a	Saindoux indigène, pur	3.70/kg.	4.20/kg. —
82b	Saindoux américain, « ouvert »:		
	en fûts d'origine	3.50/kg.	4.20/kg. —
82c	en fûts entamés	3.53/kg.	4.20/kg. —
83	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, crue *	—	2.70/kg. —
83a	Graisse de génisse de 1 ^{re} qualité, indig., fondue (pour ce qui est des graisses de boucherie mélangées, voir *)	—	3.40/kg. —
Sanctissimes:			
84	Cervelles, poids brut minimum 100 g.	—36/pièce	—40/pièce —
85	Wienli, , , , 100 g.	—47/paire	—52/paire —
86	Schöbllg, , , , 200 g.	1.—/paire	1.10/paire —
87	Gendarmes, , , , 160 g.	—92/paire	1.—/paire —
88	Salami (type milanais)	10.90/kg.	13.25/kg. —
	Salami (coupé, non pelé)	—	1.50/100 g. —
	Salami (coupé, pelé)	—	1.55/100 g. —
88a	Salametti	9.60/kg.	1.25/100 g. —
88b	Salamelle	9.70/kg.	1.25/100 g. —
88c	Mortadelle	7.50/kg.	1.—/100 g. —
89	Boudins et saucisses au foie (saucisses grises)	—	2.60/kg. —
89a	Boudins achetés seuls	—	2.—/kg. —
Viande de porc:			
90	Epaule, avec os, à rôti	5.40/kg.	6.60/kg. —
91	Jambon, avec os, à rôti	5.60/kg.	6.60/kg. —
92	Tranches, sans os (escalopes)	—	11.—/kg. —
93	Carré (côtelettes)	7.—	9.—/kg. —
94	Côtelettes fumées	7.60	9.—/kg. —
94a	Côtelettes salées	6.50/kg.	7.40/kg. —
95	Lard frais, avec os	6.40/kg.	—
95a	Lard fumé, avec os	7.50/kg.	8.50/kg. —
95b	Lard fumé, sans os	7.80/kg.	8.80/kg. —
95c	Lard salé, avec os	6.50/kg.	7.40/kg. —
95d	Lard salé, sans os	6.70/kg.	7.60/kg. —
95e	Lard importé, fumé	—	6.70/kg. —
96	Jambon cuit, 1 ^{re} qualité	—	1.35/100 g. —
96a	Jambon cuit, 2 ^e qualité	—	1.15/100 g. —
Foie et rognon:			
97	Foie de bœuf et de vache	—	5.40/kg. —
97a	Rognons de bœuf et de vache	—	4.80/kg. —
98	Tripes de bœuf cuites, 1 ^{re} qualité	—	4.—/kg. —
98a	Tripes de bœuf cuites (mélangées), 2 ^e qualité	—	3.60 à 3.80 selon la qualité
Prix maximums nets de vente au détail			
Génisse Génisse Vache			
1 ^{re} qualité 2 ^e qualité			
Viande de génisse et de vache:			
Bouilli (avec 25% d'os au maximum):			
99	Pointe de grumeau, cou, prin gras	Fr. 4.40	Fr. 4.20
100	Autre qualité de bouilli	4.80	4.60
101	Morceaux spéciaux à bouillir (côte plate, côte couverte, basse côte, pointe d'épaule)	5.—	4.80
Rôti (avec 25% d'os au maximum):			
102	Epals d'épaule, filet d'épaule	5.—	4.80
103	Tranche ronde	5.20	5.—
104	Noix, fausse tranche, coin	5.40	5.20
Viande cuite de génisse et de vache:			
104a	Bouilli sans os, par morceau entier	Fr. 9.60/kg.	Fr. —
	par portion, en tranches (Spatz)	Fr. —55 la portion de 50 à 55 g.	Fr. —
104b	Rôti, sans os, par morceau entier	Fr. 11.—/kg.	Fr. —
	par portion, en tranches	Fr. —60 la portion de 50 à 55 g.	Fr. —

* Voir dispositions complémentaires sous ch. 2 ci-après.

Rubriques:

- 105 **Pain**: selon ordonnance N° 12 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 février 1947, concernant le prix de la farine et du pain, et conformément aux décisions d'espèce y relatives, promulguées par l'O.F.C.P.;
- 105a **pain blanc**: selon prescriptions N° 663 A/47, du 22 mars 1947;
- 106 **petits produits de la boulangerie**: selon prescriptions N° 663 A/47, du 22 mars 1947;
- 107 **pains spéciaux**: selon prescriptions N° 663 A/47, du 22 mars 1947.
- 108 **Biscottes** (« zwiebacks ») et **panures**: zwiebacks de boulangerie et panure selon prescriptions N° 610 A/43 et 610 B/45, zwiebacks fabriqués industriellement d'après les prescriptions N° 443 A/43 de l'Office fédéral du contrôle des prix.
- 109 **Lait**: selon réglementations locales; prescriptions N° 636 A/47 (lait écrémé et babeurre crème), 611 A/47 (lait desséché et lait condensé); prescriptions 798 A/47 (lait condensé importé); yoghourt suivant les prescriptions spéciales.
- 110 **Beurre**: selon prescriptions spéciales N° 637 A/47 (beurre frais et beurre fondu).
- 111 **Fromage**: selon prescriptions spéciales N° 422 A/47 (fromage en boîte); 485 A/47 (vacherin tribourgeois); 559 A/47 (fromage aux herbes de Glaris); 624 A/43 (sérac); 638 A/47 (fromage à pâte molle et mi-molle); 661 A/47 (fromage à pâte dure); 662 A/47 (fromage d'Appenzel); 676 A/43 (fromage parmesan); cf. prescriptions N° 788 A/46 (des sortes de fromages importés).
- 112 **Miel**: conformément aux prescriptions spéciales N° 417 A/46.
- 113 **Les taux indiqués dans les prix courants des fabriques ou les prix imprimés sur les emballages sont considérés comme prix maximums pour les confitures et les conserves de fruits.**
- 114 **Huile d'olive succédanée de café et sortes de viandes rationnées** qui ne figurent pas dans ces prescriptions: aucun prix maximum uniforme n'est fixé pour le moment; les prix de détail pour ces articles sont établis conformément aux prescriptions spéciales y relatives.
- 115 **Autres denrées alimentaires**: Les prix des denrées alimentaires non mentionnées ci-dessus sont régis par les dispositions générales de l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché et par les prescriptions y relatives, promulguées par l'O.F.C.P.

2. Dispositions complémentaires:

Ad rubrique 1 à 8, sucre: Le prix de gros de 104 fr. les 100 kg. pour le sucre cristallisé représente le prix maximum pour les livraisons franches de frais de transport à l'artisanat (confiseurs, boulangers, etc.).

Quant aux prix de vente maximum du **sucre sélé**, en sacs, livré par les sucreries, il est fixé à 106 fr. les 100 kg., franco gare de l'acheteur. Le prix de vente maximum pour les autres sortes se calcule d'après la liste des marges de la « Ruppertswil S. A. », du 26 avril 1947, approuvée par notre office.

Les fabriques de sucre qui livrent directement aux clients de leurs acheteurs, par expéditions partielles, en petite vitesse, sont autorisées à percevoir, à cet effet, un supplément maximum de 30 ct. par 100 kg. à la charge du commerce de gros. Les frais de transport supplémentaires occasionnés par de tels envois — dépassant les frais de base pour envois par wagons complets de la fabrique à la station de l'acheteur — peuvent être facturés à ce dernier.

Le prix de gros de 110 fr. du **sucre sélé en vrac** (prix maximum pour les ventes aux détaillants) concerne la **marchandise fournie en sacs**. Pour le sucre sélé en cartons, le prix de gros maximum s'élève à 117 fr. 25 pour des livraisons par cartons de 25 kg.

Le prix de détail des sortes de sucre non mentionnées dans les présentes prescriptions (sucre semoule, sucre en poudre, gros déchet en barres) doivent être établis conformément aux prescriptions N° 328.

Ad rubriques 14 à 21, pâtes alimentaires: Pour les pâtes à la **boïonaise**, un supplément maximum de 5 ct. par kilogramme peut être ajouté aux prix des diverses pâtes alimentaires.

Obligation d'offre: Tout détaillant qui vend régulièrement des pâtes alimentaires est tenu de mettre à la disposition du public des « cornettes en vrac » au prix maximum net de 92 ct. par kilogramme et de les mentionner bien lisiblement comme telles près du prix.

En principe, les détaillants ont le droit d'être approvisionnés en pâtes à prix réduits, « action » dans les mêmes quantités que jusqu'ici. Afin de permettre aux détaillants de satisfaire régulièrement à l'obligation précitée, les fabricants sont tenus de leur livrer, s'ils le demandent, le quart au moins de leurs commandes sous forme de « cornettes en vrac », au prix maximum de 92 fr. les 100 kg. (rubrique 14).

Dans les cas où les producteurs fabriqueraient des spécialités de pâtes alimentaires — pour lesquelles l'Office fédéral du contrôle des prix a accordé, par autorisation spéciale, des prix de vente supérieurs aux prix de gros maximums fixés dans les présentes prescriptions — les détaillants devront s'en tenir au prix de détail maximum qui leur est communiqué de la part du fournisseur.

Pour les livraisons de pâtes « action » ordinaires en colis de moins de 20 kg., le supplément de prix de 3 ct. par kilogramme peut être ajouté jusqu'à nouvel avis.

Ad rubrique 34, semoule et farine de maïs: Dans les Grisons et le Tessin, les détaillants sont approvisionnés directement par les moulins au prix maximum de 57 fr. 50, avec 2 % d'escompte, ou au prix de 56 fr. 50 par 100 kg. net sans sacs. Au Tessin, le prix de détail maximum s'élèvera, à partir du 7 novembre 1945, à 64 ct. par kilogramme (prix net) ou à 68 ct. par kilogramme (prix brut) (avec 5 % d'escompte) (cf. prescriptions N° 432 A/45, du 25 octobre 1945).

Ad rubriques 35 à 50, produits à base d'avoine, de millet, orge perlé et légumineuses.

Obligation d'offre. Tout détaillant qui vend régulièrement des flocons et gruaux d'avoine et de l'orge perlé doit tenir ces produits en vrac à la disposition de sa clientèle aux prix maximums conformes aux rubriques 35 à 37. Il doit accompagner le prix de la mention bien lisible « obligation d'offre ».

En principe, les détaillants ont le droit d'exiger que la quantité de produits à base d'avoine et d'orge perlé qui leur revient soit livrée « en vrac » au prix maximum correspondant. Les fournisseurs sont tenus d'approvisionnement normalement les détaillants.

Les grossistes et les détaillants qui achètent des produits à base d'avoine et de millet, de l'orge perlé et des légumineuses en vrac et les ensachent eux-mêmes, ne sont en droit d'appliquer un supplément sur les prix des marchandises en vrac qu'en vertu d'une autorisation individuelle délivrée par l'Office fédéral du contrôle des prix. Sont réputés marchandises en paquets: les emballages en carton, avec ou sans garniture en papier ou combinés avec de la cellulose (cellux, cellophane et autres), ainsi que les sachets en cellulose ou en papier combiné avec cette matière.

L'ensachement en cornets en papier, en usage dans le commerce de détail, ne donne aucun droit de facturer un supplément pour la mise en paquets.

Les meuniers et grossistes qui ensachent des marchandises à base de millet et des légumineuses en vrac dans des cornets en papier de 1 à 2 1/2 kg. sont en droit d'appliquer un supplément de 3 ct. par kilogramme sur les prix maximums fixés pour les marchandises en vrac. Dans de tels cas, les prix de détail maximums fixés pour les marchandises en vrac ne peuvent être dépassés. Les meuniers et grossistes intéressés sont tenus de signaler expressément cette disposition à leur clientèle.

Tous les paquets de produits à base d'avoine et de millet, d'orge perlé et de légumineuses doivent porter l'indication du prix de détail maximum en caractères imprimés. Les sachets en cellulose doivent être munis de cette mention au moyen d'une étiquette intérieure bien visible. L'entreprise qui a ensaché la marchandise est responsable de l'impression du prix.

Ad rubriques 54 à 59, cacao en poudre: Les marchandises emballées munies des anciens prix doivent être écoulées au prix de détail maximum imprimé.

Ad rubriques 60 à 63, café dit obligatoire; obligation d'offre: Les grossistes et les détaillants sont tenus de mettre à la disposition de leur clientèle 30 % au moins de leurs ventes totales sous forme de café pur et cela aux prix maximums des rubriques 60 et 61 (« café dit obligatoire »). Les prix doivent être accompagnés de la mention bien lisible « café torréfié bon marché ». Les prix des autres qualités de café seront établis conformément aux prescriptions N° 543; les prix fixés sous les rubriques 62 et 63 sont considérés comme prix maximums absolus.

Ad rubriques 64—64 g, thé, obligation d'offre. Les grossistes et les détaillants sont astreints à tenir à la disposition des consommateurs du thé dit obligatoire dans les limites des prix maximums indiqués aux rubriques 63 et 63a.

Ad rubriques 64 b—g, thé: Les produits de toute première qualité, dont les prix de revient d'importations s'élèvent à plus de 9 fr. 50 par kilogramme pour le Darjeeling, plus de 8 fr. 50 par kilogramme pour le Ceylan, doivent être calculés d'après les prescriptions N° 750 A/47, du 10 avril 1947.

Ad rubriques 65 et 65 a, huiles comestibles en récipients prêts. Si les récipients prêts sont facturés, ils doivent être repris au même taux. Il n'en doit résulter aucuns frais pour les épiciers.

Ad rubriques 65 b, 66 à 74: Ces prix ne peuvent être appliqués que s'ils sont imprimés sur les emballages (selon prescriptions N° 572 A/44, il est interdit d'apporter des changements aux prix imprimés).

Ad rubriques 65 à 65 b, 69 à 70: huile de lin comestible non comprise.

Ad rubriques 71 et 72: Il est interdit de pratiquer d'autres prix sans une autorisation spéciale de l'Office fédéral du contrôle des prix. Les prix des graisses alimentaires mélangées, en vrac, fournies aux détaillants, s'entendent « récipients compris ».

Ad rubriques 75 à 77, œufs en coque: pour les détails, voir — notamment en ce qui concerne la validité des prix échelonnés selon les conditions rurales, semi-urbaines, citadines et montagnardes — les prescriptions spéciales N° 618 A/42 concernant les prix maximums des œufs de poule et de cane indigènes (œufs en coque), du 29 août 1942. Les prix des œufs en coque étrangers sont régis par les prescriptions N° 618 A/46, du 26 février 1946.

Ad rubriques 80 à 80b, conserves de viande: Les prix de vente aux détaillants s'entendent sans étiquettes collées. Ces étiquettes sont fournies gratuitement. Pour les conserves avec étiquettes collées, le prix de vente aux détaillants augmente de 0,5 ct. par boîte. Les prix de détail nets maximums s'entendent sans impôt sur le chiffre d'affaires.

Ad rubrique 80e. A moins que des prix maximums absolus n'aient été fixés, les marges des détaillants de conserves de viande importées sont fixées à 20 % net, sans ICha on 27 1/2 % ICha compris et avec un rabais minimum de 5 %. Le prix de détail net maximum de 2 fr. 60 la boîte s'entend sans ICha.

Ad rubrique 83 et 83a, graisse de génisse, crue ou fondue: Les prix maximums ont trait à des marchandises de première qualité. Le prix de vente des qualités inférieures doit être réduit proportionnellement. Pour ce qui est du « premier jus », les détaillants doivent s'en tenir au prix maximum communiqué par le fondeur.

Ad rubrique 83a, graisses de boucherie mélangées (saindoux + graisses de génisse, ou particulièrement graisses de boucherie + huiles comestibles): Les prix de ces produits doivent être établis sur la base des prix maximums des matières composantes. Un supplément (pour frais de mélange) de 30 ct. par kilogramme peut être ajouté. Les marchands sont autorisés à augmenter leurs prix de vente du montant (en francs et centimes par kilogramme) duquel leurs prix de revient ont été augmentés.

Ad rubriques 84 à 89a, saucisses: En ce qui concerne les prix des saucisses nous renvoyons aux prescriptions N° 627 A/44, du 22 février 1944.

Salami, salamelle, salamelle et mortadelle: Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants concernent les ventes directes par les fabricants aux détaillants; quant aux ventes par les grossistes aux détaillants, les prix augmentent de 50 ct. par kilogramme.

Pour ce qui est des salami « Blondoni » et « Nostrano », les prix fixés peuvent être majorés en outre de 20 ct. par kilogramme; les prix de détail, en revanche, ne subissent aucun changement.

Quant au reste, on voudra bien consulter les prescriptions N° 627 B/44 de l'Office fédéral du contrôle des prix, du 22 mars 1944.

En ce qui concerne les salami importés, voir prescriptions N° 627 C/43.

Ad rubriques 90 à 104, viande: Pour ce qui est du classement de la viande de génisse et de vache, nous renvoyons aux prescriptions N° 627 A/44, du 22 février 1944. Pour les morceaux spéciaux de vache, de génisse et de porc (aloyaux: rumpsteak, roastbeef, filet; jambon à l'os fumé et épaule de porc fumée), les suppléments de prix usuels sont applicables.

Ad rubriques 104a et 104b: Le poids inférieur de 50 g. représente un minimum. Aucune portion inférieure à ce poids ne peut être fournie à la clientèle. Pour ce qui est des portions de plus de 55 g., le prix de 55 ct. du bouilli ne peut être relevé que de 10 ct. par 10 g. et celui du rôti (60 ct.) de 12 ct. par 10 g. supplémentaires.

Ad rubriques 1 à 115: Toutes les marchandises offertes ou exposées dans le commerce de détail doivent être munies d'étiquettes ou d'inscriptions qui indiquent clairement le prix de vente en francs et centimes, conformément aux prescriptions N° 572 A/44, du 29 septembre 1944, concernant l'affichage et l'impression des prix de détail. En l'absence de dispositions spéciales pour tel ou tel article, les prix de détail s'entendent emballages compris, même si les marchandises sont livrées en emballages spéciaux (emballages de fête, cadeaux, etc.). Les produits en paquets peuvent être vendus aux prix imprimés sur les emballages, jusqu'à épuisement des stocks.

3. Suppléments de prix pour les livraisons en gros de marchandises en vrac, en sacs d'origine entamés (sucre cristallisé, sucre sélé en sacs, riz, farine, semoule de blé et de maïs, produits à base d'avoine et d'orge, produits à base de millet, légumineuses).

Des suppléments pour petites quantités ne peuvent être perçus, d'une manière générale, que sur les livraisons de quantités inférieures au poids d'un sac d'origine. Pour ce qui est des livraisons en sacs et même envoi de quantités supérieures à ce poids, la perception d'un supplément pour petites quantités est donc prohibée.

Pour les livraisons en sacs entamés, de marchandises en vrac, les suppléments suivants pour petites quantités peuvent être facturés aux acheteurs: pour quantités de 25 kg. et plus: 2 ct. par kilogramme au maximum; pour quantités inférieures à 25 kg.: 3 ct. par kilogramme au maximum.

Ces suppléments peuvent être appliqués également aux livraisons de sucre sélé et de sucre semoule en paquets uniformes entamés.

Pour les livraisons de pâtes « action » en colis de moins de 20 kg., un supplément de prix de 3 ct. par kilogramme peut être perçu jusqu'à nouvel avis.

4. Livraisons aux consommateurs importants (ménages collectifs, tels que hôtels, restaurants, hôpitaux, etc.): Ces consommateurs devront être mis au bénéfice d'un prix équitable fondé sur la moyenne du prix de vente aux détaillants et du prix de détail. Pour les livraisons de viande, de saucisses et de graisses de boucherie, les consommateurs importants bénéficieront des rabais accordés jusqu'ici. En tant que des prix uniformes n'ont pas été fixés pour la revente, un rabais équitable doit être accordé sur les livraisons aux revendeurs.

5. Les prix maximums fixés pour les livraisons aux détaillants s'entendent franco gare du destinataire pour les expéditions par voie ferrée et franco domicile pour les marchandises livrées par camion.

Pour ce qui est des communes alpêtres ayant droit à la compensation des frais de transport, les prix maximums fixés dans les prescriptions N° 718 A/43, 718 B/44 et 718 B/44 franco domicile ou franco gare du destinataire, en tant que les frais de transport (E.F.D.) de la gare au domicile ne dépassent pas les frais de camionnage usuels de 70 ct. par 100 kg. (voir nos instructions du 13 octobre 1944, supplément 1).

A partir du 1^{er} janvier 1944, les suppléments pour frais de transport appliqués jusqu'ici d'entente avec les autorités cantonales compétentes (offices cantonaux de l'économie de guerre, services cantonaux chargés de la surveillance des prix) ne peuvent plus être perçus.

6. Les services cantonaux compétents sont autorisés à réduire équitablement les prix maximums fixés par les présentes prescriptions si des circonstances spéciales l'exigent. Pour des réductions de prix de cet ordre, l'autorisation préalable de l'Office fédéral du contrôle des prix doit néanmoins être demandée.

7. En tant que les détaillants accordent à leur clientèle des rabais ou ristournes excédant 5 %, les prix de vente bruts susmentionnés peuvent être augmentés en conséquence, pourvu que, après déduction de ces rabais ou ristournes, les prix nets prescrits ne soient pas dépassés. Cette réglementation ne concerne cependant pas les marchandises dont le prix de détail maximum est déjà prescrit aux fabricants et dont ils font imprimer le prix sur les emballages conformément aux prescriptions établies.

8. D'entente avec l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, nous rappelons expressément aux détaillants que la vente anticipée de denrées rationnées (en échange des titres de rationnement du mois subséquent) est interdite.

9. Quelconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations, l'ordonnance N° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Montreux-Territet, le 30 septembre 1947.

Office fédéral du contrôle des prix
R. PAHUD.

Prescrizione N° 496 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi delle derrate alimentari per il mese di ottobre 1947

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, visti le ordinanze 1 e 57 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939 e 24 ottobre 1945, concernenti il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, d'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 496/settembre 1947, prescrive:

1. Per le merci indicate qui appresso valgono nel mese di ottobre 1947 prezzi massimi seguenti:

Voci	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglio (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		Fr. 100 kg. netti	Fr.	netti	lordi con sconto minimo del 5%
Risoi:					
1	cristallino, bianco	104.—	1.18/kg.	1.24/kg.	
2	a quadretti, aperto	110.—	1.25/kg.	1.32/kg.	
3	a quadretti, in pacchetti di 2½ kg.	116.25	3.25/pacch.	3.42/pacch.	
4	a quadretti, in pacchetti di 1 kg.	117.25	1.31/pacch.	1.38/pacch.	
4a	a quadretti, in pacchetti di ½ kg.	120.25	—,67/pacch.	—,70/pacch.	
5	candito, bruno (qualità 6a e c)	187.—	2.35/kg.	2.47/kg.	
6	candito, nero (qualità 4 e 8)	195.—	2.50/kg.	2.63/kg.	
7	candito, bianco	182.—	2.25/kg.	2.37/kg.	
8	grezzo	104.—	1.25/kg.	1.32/kg.	
Riso:					
13	riso d'Iran	153.—	1.71/kg.	1.80/kg.	
13a	riso italiano, tutte le sorte	192.—	2.14/kg.	2.25/kg.	
Paste alimentari:					
pasta cosiddetta «azione», qualità ordinaria, aperta:					
14	cornetti (obbligo di vendita) *	77.—	—,92/kg.	—,97/kg.	
15	spaghetti	89.—	1.04/kg.	1.10/kg.	
pasta «superiore», comprese le scorte dell'esercito (tutte le sorte):					
16	aperta	101.—	1.21/kg.	1.27/kg.	
17	in pacchetti di 500 g.	119.—	—,73/pacch.	—,77/pacch.	
18	in pacchetti di 250 g. (soltanto pastine per minestre)	129.—	—,39/pacch.	—,41/pacch.	
pasta all'uovo, qualità ordinaria:					
19	aperta	157.—	1.88/kg.	1.98/kg.	
20	in pacchetti di 500 g.	177.—	1.07/pacch.	1.12/pacch.	
21	in pacchetti di 250 g.	187.—	—,57/pacch.	—,60/pacch.	
pasta sp. all'uovo «azione», tagliatelli e cornetti:					
22	aperta	160.—	1.96/kg.	2.06/kg.	
23	in pacchetti di 500 g.	167.—	1.05/pacch.	1.10/pacch.	
pasta speciale all'uovo (tenore in uova 100 g./kg. di friscello):					
24	aperta	177.—	2.22/kg.	2.34/kg.	
25	in pacchetti di 500 g.	197.—	1.25/pacch.	1.32/pacch.	
26	in pacchetti di 250 g.	207.—	—,67/pacch.	—,70/pacch.	
specialità fabbricate con semola speciale, senza uova:					
27	aperta	126.—	1.55/kg.	1.63/kg.	
28	in pacchetti di 500 g.	144.—	—,90/pacch.	—,94/pacch.	
28a	in pacchetti di 250 g.	154.—	—,51/pacch.	—,54/pacch.	
specialità all'uovo fabbricate con semola speciale (tenore in uova 150 g./kg. di frisc.):					
29	in pacchetti di 500 g.	237.—	1.43/pacch.	1.50/pacch.	
30	in pacchetti di 250 g.	247.—	—,76/pacch.	—,80/pacch.	
31	Farina bianca (fiore)	128.—	1.52/kg.	1.60/kg.	
32	Semola da enella	128.—	1.43/kg.	1.50/kg.	
33	Farina tipo unleo (bigia)	35.95	—,48/kg.	—,50/kg.	
33a	Farina semi-bianca	67.—	—,84/kg.	—,88/kg.	
34	Semola mais *	69.—	—,70/kg.	—,74/kg.	
35	Fioechi di avena, aperti *	81.50	—,96/kg.	1.01/kg.	
36	Granelli di avena, aperti *	88.50	1.09/kg.	1.15/kg.	
36a	Fioechi e tritello (grau) di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g.	126.—	—,76/pacch.	—,80/pacch.	
	di 250 g.	136.—	—,40/pacch.	—,42/pacch.	
36b	Farina di avena, in pacchetti: *				
	di 500 g.	136.—	—,81/pacch.	—,85/pacch.	
	di 250 g.	146.—	—,45/pacch.	—,47/pacch.	
37	Orzo perlato, aperto: *				
	N° 3, medio } obbligo di vendita	77.—	—,96/kg.	1.01/kg.	
	N° 4 } per almeno una	76.—	—,95/kg.	1.—/kg.	
	N° 5, grosso } qualità	75.—	—,94/kg.	—,99/kg.	
38	Miglio dorato, sbucciato, intero: *				
	aperto	104.—	1.30/kg.	1.37/kg.	
39	in pacchetti di 250 g.	129.—	—,39/pacch.	—,41/pacch.	
40	in pacchetti di 350 g.	125.—	—,50/pacch.	—,53/pacch.	
41	in pacchetti di 500 g.	120.—	—,73/pacch.	—,77/pacch.	
Farina, semola e tritello (grau) di miglio: *					
42	sciolto	97.—	1.22/kg.	1.29/kg.	
43	in pacchetti di 250 g.	122.—	—,37/pacch.	—,39/pacch.	
44	in pacchetti di 350 g.	118.—	—,51/pacch.	—,54/pacch.	
45	in pacchetti di 500 g.	113.—	—,69/pacch.	—,73/pacch.	
Legumi a bacello: *					
46	fagioli, bianchi, qualità corrente	118.—	1.45/kg.	1.53/kg.	
47	fagioli, bacche colore	118.—	1.45/kg.	1.53/kg.	
48	lenti	118.—	1.45/kg.	1.53/kg.	
49	piselli giganti interi, gialli	120.—	1.47/kg.	1.55/kg.	
49a	piselli medi interi, gialli	116.—	1.43/kg.	1.51/kg.	
50	piselli giganti sminuzzati, gialli	114.—	1.41/kg.	1.49/kg.	
50a	piselli medi sminuzzati, gialli	108.—	1.35/kg.	1.43/kg.	
Farina e semola di piselli (gialla e verde):					
51	farina di piselli preparata sciolta, gialla	116.—	1.43/kg.	1.51/kg.	
51a	farina di piselli in pacchetti da 500 g., gialla	132.—	—,80/pacch.	—,85/pacch.	
51b	farina di piselli in pacchetti da 250 g., gialla	141.—	—,43/pacch.	—,45/pacch.	
52	farina di piselli sciolta, verde	111.—	1.38/kg.	1.46/kg.	
53	farina di piselli in pacchetti da 500 g., verde	127.—	—,78/pacch.	—,82/pacch.	
53a	farina di piselli in pacchetti da 250 g., verde	136.—	—,42/pacch.	—,44/pacch.	
Cacao in polvere:					
54	non zuccherato, qualità corrente, sciolto, in pacchetti originali delle fabbriche:	3.80/kg.	4.85/kg.	5.10/kg.	
55	di 1 kg.	4.—/kg.	4.90/pacch.	5.16/pacch.	
56	di 500 g.	4.50/kg.	2.75/pacch.	2.90/pacch.	
57	di 250 g.	4.70/kg.	1.45/pacch.	1.53/pacch.	
58	di 100 g.	5.—/kg.	—,61/pacch.	—,64/pacch.	
59	di 50 g.	6.—/kg.	—,37/pacch.	—,39/pacch.	
Caffè (in grana): *					
60	Caffè d'obbligo di vendita, crudo, sciolto	275.—	—	—	
61	Caffè d'obbligo di vendita, torrefatto, aperto o in pacchetti	360.—	4.60/kg.	4.85/kg.	
62	Altre sorte, torrefatte, aperte	550.—	7.14/kg.	7.50/kg.	
63	Altre sorte, torrefatte, in pacchetti	580.—	7.40/kg.	7.80/kg.	
Tè (da calcolarsi conformemente alla prescrizione N° 750 A/47): *					
64	Tè detto } obbligo di	pacch. di 100 g.	9.02/kg. ap.	1.25/pacch.	1.30/pacch.
64a	obbligatorio } vendita	pacch. di 50 g.	9.02/kg. ap.	—,65/pacch.	—,70/pacch.

Voce	Articoli	Prezzi di vendita massimi al dettaglio (non compresa l'imposta sulla cifra d'affari)		Prezzi di dettaglio massimi (compresa eventuale imposta sulla cifra d'affari)	
		Fr. i 100 kg. netti	Fr.	lordi con sconto minimo del 5%	Fr.
64b	Assam, Ceylon, Doors, Darjeeling corrente; qualsiasi miscela	pacch. di 250 g	11.04/kg. ap.	4.15/pacch.	4.35/pacch.
64c	idem	pacch. di 100 g	11.04/kg. ap.	1.65/pacch.	1.75/pacch.
64d	idem	pacch. di 50 g	11.04/kg. ap.	—,85/pacch.	—,90/pacch.
64e	Darjeeling puro, fine (soltanto le qualità più fini)	pacch. di 250 g	12.07/kg. ap.	4.50/pacch.	4.75/pacch.
64f	idem	pacch. di 100 g	12.07/kg. ap.	1.80/pacch.	1.90/pacch.
64g	idem	pacch. di 50 g	12.07/kg. ap.	—,95/pacch.	1.—/pacch.
Oli commestibili di qualsiasi provenienza e qualità (senza olio d'oliva;—vedi voce 114 qui appresso):					
65	In fusti di ferro (da rendere) *		247.—	{ 2.86/1 l. 1.48/ ½ l. —,62/2 dl. —,31/1 dl.	3.01/ 1 l.
65a	in bidoni (da rendere) *		257.—		—,65/2 dl.
			—		—,33/1 dl.
65b	in bottiglie originali di 1 litro (da vendere per principio al prezzo stampato sulla bottiglia) (senza pegno per la bottiglia) *		266.—	3.08	3.24
(100 bottiglie) (la bottiglia) (la bottiglia)					
Grassi commestibili, in tavolette (senza grasso da macelleria) (da vendere per principio al prezzo stampato sull'imballaggio):					
66	grasso di cocco *		250.—	2.92	3.08
67	grasso di cocco con 10% di burro *		327.—	3.84	4.04
67a	grasso di cocco con 20% di burro *		412.—	4.75	5.—
68	grasso di cocco con 25% di burro *		455.—	5.22	5.50
69	oli idrogenati *		285.—	3.29	3.46
70	oli idrogenati con 10% di burro *		356.—	4.72	4.94
71	grassi commestibili, misti *		264.—	3.12	3.28
71a	grassi commestibili, misti con 25% di burro *		482.—	5.51	5.80
72	grassi commestibili, aperti *		289.—	3.46	3.64
73	strutto americano, sciolto:				
	in fusti originali		350.—	4.28/kg.	4.50/kg.
	in fusti intaccati		353.—	4.28/kg.	4.50/kg.
74	margarina commestibile (pani di 250 g.) 10% di grasso di burro e 5% di grasso di nocciuole		390.—	4.48/kg.	4.72/kg.
Uova (uova in guscio, indigene): *					
75	in regioni rurali		—,32 /pezzo	—,34/pezzo	—,36/pezzo
76	in centri urbani e semi-urbani		—,32 ½/pezzo	—,35/pezzo	—,37/pezzo
77	in regioni montane		—,33 ½/pezzo	—,36/pezzo	—,38/pezzo
Conservare di carne: *					
80	conservare di carne di vitello		2.60/scat.	3.—/scat.	3.23/scat.
80a	pastici di carne OKK.		1.49/scat.	1.72/scat.	1.85/scat.
80b	conservare OKK., manzo in gelatina		2.76/scat.	3.18/scat.	3.42/scat.
80c	corned-beef importato da 12 once		2.17	2.60	2.80
			la scatola	la scatola	la scatola
Imposta sulla cifra d'affari non compresa					
Grassi da macelleria (grassi animali):					
81	lardo da salicce, senza cotenna		4.80/kg.	—	—
82	grasso suino, grezzo e lardo da fondere		—	3.40/kg.	—
82a	strutto, puro, indigeno		3.70/kg.	4.20/kg.	—
82b	in fusti originali		3.50/kg.	4.20/kg.	—
82c	in fusti intaccati		3.53/kg.	4.20/kg.	—
83	grasso bovino 1a, grezzo *		—	2.70/kg.	—
83a	grasso bovino 1a, indigeno, fuso (per grassi da macelleria misti vedi*)		—	3.40/kg.	—
Salsicce: *					
84	cervelat, 100 g. peso grezzo minimo		—,36/pezzo	—,40/pezzo	—
85	wienerli, 100 g. peso grezzo minimo		—,47/pala	—,52/pala	—
86	schibitz, 200 g. peso grezzo minimo		1.—/pala	1.10/pala	—
87	landjäger, 160 g. peso grezzo minimo		—,92/pala	1.—/pala	—
88	salamme, tipo Milano		10.90/kg.	13.25/kg.	—
	salamme a fette, con pelle		—	1.50/100 g.	—
	salamme a fette, senza pelle		—	1.55/100 g.	—
88a	salammetti		9.60/kg.	1.25/100 g.	—
88b	salamelle		9.70/kg.	1.25/100 g.	—
88c	mortadella		7.50/kg.	1.—/100 g.	—
89	sanguinacci e salsicce di fegato		—	2.60/kg.	—
89a	soli sanguinacci		—	2.—/kg.	—
Carne suina: *					
90	spalla con osso, per arrosto		5.40/kg.	6.60/kg.	—
91	prosciutto con osso, per arrosto		5.80/kg.	6.60/kg.	—
92	lombo senza osso		—	11.—/kg.	—
93	costolette fresche (carré)		7.—	9.—/kg.	—
94	costolette affumicate		7.60	9.—/kg.	—
94a	costolette salate		6.50/kg.	7.40/kg.	—
95	pancetta fresca, con osso		6.40/kg.	—	—
95a	pancetta affumicata, con osso		7.50/kg.	8.50/kg.	—
95b	pancetta affumicata, senza osso		7.80/kg.	8.80/kg.	—
95c	pancetta salata, con osso		6.50/kg.	7.40/kg.	—
95d	pancetta salata, senza osso		6.70/kg.	7.60/kg.	—
95e	pancetta affumicata importata		—	6.70/kg.	—
96	prosciutto cotto, 1a		—	1.35/100 g.	—
96a	prosciutto cotto, 1a		—	1.15/100 g.	—
Fegato e rognone:					
97	fegato di manzo e di vacca		—	5.40/kg.	—
97a	rognone di manzo e di vacca		—	4.80/kg.	—
98	trippa di manzo, cotta, 1a		—	4.—/kg.	—
98a	trippa di manzo, cotta, 1a		—	3.60 a 3.80	—
secondo la qualità					
Prezzi massimi netti per vendita al minuto					
	manzo 1a	Fr./kg.	Fr./kg.	Fr./kg.	
Carne di manzo e di vacca:					
da bollito (25% al massimo di ossa):					
99	flocco di punta, collo scavo di pancia		4.40	4.20	4.—
100	altre qualità da bollito		4.80	4.60	4.20
101	pezzi speciali da bollito (biancostato delle coste basse, coste della schiena, reale, aletta)		5.—	4.80	4.40
d'arrosto 25% al massimo di ossa:					
102	traverso di spalla, magatello di spalla		5.—	4.80	4.40
103	sottosella		5.20	5.—	4.50
104	ossobuco e anca		5.40	5.20	4.70
Carne cotta di manzo e di vacca: *					
104a	carne bollita senz'ossa, a pezzo per porzione, in fette («Spatz»)		Fr. 9.60 il kg.	—	—
104b	carne arrostita, senz'ossa, al pezzo per porzione, in fette		Fr. —,55 la porzione di 50 a 55 g.	Fr. 11.— il kg.	—
			Fr. —,60 la porzione di 50 a 55 g.	—	—

Voel

- 105 **Pane**: conformemente all'ordinanza N° 12 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 febbraio 1947, concernente il prezzo della farina e del pane e in base alle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.
- 105a **pane bianco**: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947;
- 106 **panini**: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947;
- 107 **pane speciale**: conformemente alla prescrizione N° 663 A/47, del 22 marzo 1947.
- 108 **Zwieback e pane grattugiato**: zwieback da panetteria e pane grattugiato conformemente alle prescrizioni N° 610 A/43 e 810 B/45, zwieback fabbricati da aziende industriali, conformemente alla prescrizione N° 443 A/43 dell'U.F.C.P.;
- 109 **Latte**: conformemente ai regolamenti locali: N° 836 A/47 (latte magro e siero di latte, crema), 611 A/47 (polvere di latte e latte condensato), prescrizione 798 A/47 (latte condensato importato); yoghurt: conformemente alle singole decisioni.
- 110 **Burro**: conformemente alla prescrizione speciale N° 637 A/47 (burro fresco e burro fuso).
- 111 **Formaggio**: conformemente alle prescrizioni speciali N° 422 A/47 (formaggio in scatola), 485 A/47 (vacherin friborghese), 559 A/47 (formaggio alle erbe glaronese), 624 A/43 (ricotta di siero), 638 A/47 (formaggio di pasta molle e formaggio da taglio semimolle), 661 A/47 (formaggio di pasta dura), 662 A/47 (formaggio d'Appenzello), 676 A/43 (formaggio Parmigiano); 788 A/46 formaggio importato).
- 112 **Miele**: vedi prescrizione N° 417 A/46.
- 113 **Marmellata e conserve di frutta**: Valgono i prezzi massimi di listino delle fabbriche, rispettivamente i prezzi massimi stampati sugli imballaggi.
- 114 **Olio di oliva, surrogati di caffè, come pure generi di carne razionati, non contemplati in questa prescrizione**: Fino a nuovo avviso non vengono fissati dei prezzi massimi generali; i prezzi massimi di dettaglio per questi articoli sono basati sulle relative disposizioni speciali.
- 115 **Altre derrate alimentari**: I prezzi delle derrate alimentari non annoverate qui sopra sono retti dalle disposizioni generali dell'ordinanza 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, nonché dalle singole prescrizioni dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

2. Disposizioni complementari:

Alle voci da 1 a 8, zucchero: Il prezzo d'ingrosso di 104 fr. il quintale per lo zucchero cristallino rappresenta il prezzo massimo anche per le forniture eseguite franco di porto all'artigianato (panettieri, pasticci, ecc.).

Per quanto concerne il prezzo di vendita massimo dello zucchero a quadretti (base sacch) fornito dagli zuccherifici esso è fissato a 108 fr. il quintale, franco stazione del compratore. Il prezzo di vendita massimo per le altre varietà va calcolato secondo il listino dei margini dello «Zuckerificio di Ruppertswil S. A.», del 28 aprile 1947, approvato dal nostro ufficio.

Gli zuccherifici che forniscono direttamente la clientela dei loro compratori per colli possono applicare per tali invii un supplemento di al massimo 30 cent. il quintale che va a carico del margine del commercio in grosso. L'eccedenza della spesa di trasporto di tali invii, per rapporto alla spesa base per spedizioni a vagoni dalla fabbrica alla stazione del compratore, può essere addossata a quest'ultimo.

Il prezzo massimo d'ingrosso di 110 fr. il quintale (prezzo massimo di vendita ai dettaglianti) dello zucchero a quadretti aperto si riferisce a merce venduta in sacchi. Per lo zucchero a quadretti in cartoni, il prezzo all'ingrosso massimo ammonta a 117 fr. 25 per le consegne in cartoni da 25 chilogrammi.

Nel fissare i prezzi di vendita al minuto delle specie di zucchero non annoverate in questa prescrizione (zucchero semola, polvere di zucchero, zucchero in stanga) si dovrà procedere in base alla prescrizione N° 328.

Alle voci da 14 a 21 paste alimentari: Per le paste tipo «Bologna» può essere prelevato un supplemento massimo di 5 cent. il chilogrammo sui prezzi della rispettiva voce.

Obbligo di vendita: Nei negozi di dettaglio in cui si vendono normalmente paste alimentari si deve mettere a disposizione della clientela dei «cornetti aperti» al prezzo massimo di 92 cent. il chilogrammo e menzionarli in modo chiaro come tali a fianco del prezzo.

I dettaglianti hanno, in via di massima, diritto di essere forniti della cosiddetta pasta «azione» nella proporzione praticata finora. Allo scopo di permettere ai dettaglianti di conformarsi all'obbligo di vendita sopra indicato, i rispettivi fabbricanti sono tenuti a fornire su richiesta ai loro dettaglianti un quarto almeno delle loro ordinazioni future di «cornetti aperti», al prezzo massimo d'acquisto predetto alla voce 14.

Qualora i fabbricanti producano specialità di paste alimentari per le quali l'Ufficio federale di controllo dei prezzi ha accordato con autorizzazione speciale dei prezzi di vendita superiori ai prezzi massimi d'ingrosso, fissati da questa prescrizione, i dettaglianti dovranno applicare il prezzo massimo di dettaglio che è stato comunicato loro dal fornitore.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso il supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

Alle voci 34, semola di mais: Nei cantoni del Grigioni e del Ticino i dettaglianti sono approvvigionati direttamente dai molini al prezzo massimo di 57 fr. 50 con 2% di sconto o prezzo netto di 56 fr. 50 + 100 kg. senza sacchi. Dal 7 novembre 1945, il prezzo massimo di dettaglio nel cantone Ticino sarà di 64 cent. netti il chilogrammo oppure di 68 cent. lordi (con 5% di sconto) (vedi prescrizione N° 432 A/45, del 25 ottobre 1945).

Alle voci da 35 a 50, prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello.

Obbligo di vendita. Nei negozi di dettaglio in cui si vendono regolarmente dei floeci e tritello di avena e orzo perlato, questi prodotti devono essere tenuti «aperti» a disposizione della clientela ai prezzi previsti alle voci da 35 a 37; le etichette che indicano i prezzi devono portare chiaramente la menzione «soggetto all'obbligo di vendita».

I dettaglianti possono esigere di massima che siano loro forniti ai rispettivi prezzi massimi i quantitativi spettanti di prodotti d'avena ed orzo perlato aperti. I fornitori sono tenuti ad approvvigionare i dettaglianti nella rispettiva misura.

I grossisti ed i dettaglianti che acquistano prodotti d'avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello aperti e li confezionano in pacchetti hanno il diritto di applicare un supplemento sui prezzi previsti per merce aperta solo con autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. S'intendono per pacchetti gli imballaggi di cartone con o senza carta all'interno o combinati con fogli di cellulosa (Cellux, Cellophane e simili), come pure i sacchetti di cellulosa o di carta combinata con fogli di cellulosa.

La confezione in sacchetti di carta praticata nel commercio al minuto non autorizza a computare un supplemento per la messa in sacchetti.

I mugnai ed i grossisti che confezionano dei prodotti di miglio e legumi a baccello in sacchetti di carta di 1 fino a 2½ kg. hanno diritto di conteggiare un supplemento di 3 cent. sui prezzi massimi stabiliti per la merce aperta. Anche in tali casi, i prezzi massimi di dettaglio fissati per la merce aperta non possono essere oltrepassati. I mugnai ed i grossisti interessati hanno l'obbligo di comunicare espressamente questa disposizione ai loro clienti.

Tutti i pacchetti contenenti prodotti di avena, orzo perlato, prodotti di miglio e legumi a baccello devono portare stampato il prezzo di vendita al minuto (... cent. con sconto minimo del 5%, oppure ... cent. netti). I sacchetti di cellulosa devono essere muniti di questa indicazione mediante un'etichetta interna ben visibile. È responsabile dell'iscrizione dei prezzi sui rispettivi imballaggi la ditta che confeziona i pacchetti.

Alle voci da 54—59, cacao in polvere: Le merci in pacchetti muniti dei vecchi prezzi devono essere smerciate al prezzo al minuto massimo impresso.

Alle voci da 60 a 63, caffè soggetto all'obbligo di vendita: grossisti e i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere a disposizione della loro clientela 30% almeno della vendita in grana complessiva di caffè sotto forma di caffè puro ai prezzi massimi delle voci 60 e 61 (caffè soggetto all'obbligo di vendita). I prezzi devono essere accompagnati dall'indicazione ben visibile «caffè a buon mercato torrefatto». I prezzi delle altre qualità di caffè vanno stabiliti conformemente alla prescrizione N° 543. I prezzi indicati alle voci 62 e 63 sono considerati come prezzi massimi assoluti.

Alle voci da 64 a 64 g, tè (tè detto obbligatorio). I grossisti ed i dettaglianti hanno l'obbligo di mettere in ogni tempo alla disposizione della loro clientela del tè detto obbligatorio nel quadro dei prezzi massimi fissati alle voci 63 e 63 a.

Alle voci da 64 b—g, tè: I prodotti di primissima qualità i cui prezzi di costo d'importazione comprovabili ammontano a più di 9.50 fr. per chilogramma per i Darjeeling e a più di 8.50 fr. per chilogramma per i Ceylon vanno calcolati secondo la prescrizione N° 750 A/47, del 10 aprile 1947.

Alle voci 65 e 65 a, oli commestibili in recipienti da rendere: Nel caso in cui i recipienti da rendere venissero fatturati, essi vanno ripresi allo stesso prezzo. L'introduzione del sistema di recipienti a nolo non deve creare alcun aggravio ai negozianti di commestibili.

Alle voci 65 b, 66 a 74: I prezzi possono essere applicati soltanto se essi sono stampati sugli imballaggi (conformemente alla prescrizione N° 572 A/44 è vietato di modificare il prezzo impresso).

Alle voci 65—65 b, 69—70: eccettuato l'olio di lino commestibile.

Alle voci 71 e 72: Altri prezzi soltanto previa autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi. I prezzi per la vendita di grassi commestibili misti, aperti, ai dettaglianti, s'intendono recipienti compresi.

Alle voci da 75 a 77, uova in guscio: Per indicazioni più dettagliate, in particolare per quanto riguarda la validità delle differenze di prezzo graduate secondo le regioni rurali, semi-urbane, urbane e montane, vedi prescrizione speciale N° 618 A/42 concernente i prezzi massimi delle uova indigene ed estere di galline ed anitre (uova in guscio) del 29 agosto 1942. Per i prezzi delle uova estere in guscio fanno stato le disposizioni della prescrizione N° 618 A/46, del 28 febbraio 1946.

Alle voci 80a a 80b, conserve di carne: I prezzi di vendita ai dettaglianti s'intendono senza etichette incollate. Quest'ultime vengono fornite gratuitamente. Per le conserve con etichette incollate, il prezzo di vendita ai dettaglianti è maggiorato di 0,5 cent. per scatola. I prezzi di dettaglio netti s'intendono senza imposta sulla cifra d'affari.

Alle voci 89c, conserve di carne: Per le conserve di carne importate il margine dei dettaglianti è stabilito al 20% netto senza l'importa sulla cifra d'affari e al 27½% compresa l'imposta ed almeno 5% di ribasso in quanto non siano stati prescritti prezzi massimi assoluti. Il prezzo di dettaglio massimo netto di 2 fr. 60 per scatola s'intende senza l'imposta sulla cifra d'affari.

Alle voci 83 e 83a, grasso bovino, grezzo e fuso: I prezzi massimi stabiliti si riferiscono a merce di prima qualità. I prezzi di vendita delle qualità inferiori devono essere proporzionalmente ridotti. Per il cosiddetto «primo sng», i dettaglianti devono attenersi al prezzo massimo comunicato dalle aziende produttrici rispettivamente fornitori.

Alle voci 83a, grassi misti da macelleria (strutto + grasso bovino e prevalentemente grassi da macelleria + olio commestibili): I prezzi di questi prodotti devono essere fissati in proporzione dei prezzi massimi delle singole materie componenti. È ammesso un supplemento di 30 cent. per chilogrammo per spese di mescolatura. I commercianti sono autorizzati a maggiorare i loro prezzi di vendita (in franchi e centesimi) nella misura del rincaro dei prezzi di costo.

Alle voci da 84 a 89a, salsicce: In quanto ai prezzi delle salsicce si rimanda alle disposizioni della prescrizione N° 627 A/44, del 22 febbraio 1944.

Salame, salametti, salamelle e mortadella: I prezzi massimi stabiliti per la vendita ai dettaglianti s'intendono per forniture dirette dal fabbricante ai dettaglianti; per vendite dal grossista ai dettaglianti essi comportano 50 cent. il chilogrammo di più.

Salame «Bindoli» e «Nostrano»: Per queste specie di salame, i prezzi stabiliti possono essere maggiorati di un supplemento di 20 cent. il chilogrammo; per contro, i prezzi di dettaglio non subiscono alcuna modificazione.

Rimandiamo d'altronde alla prescrizione N° 627 B/44 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, del 22 marzo 1944.

Per quanto concerne i salami importati, vedi prescrizione N° 627 C/43.

Alle voci da 90 a 104, carne: Per quanto concerne la classifica della carne di manzo e di vacca, si rimanda alla prescrizione N° 627 A/44, del 22 febbraio 1944. Per i prezzi speciali della carne di manzo, di vacca, di suini (lombo: codino, controfiletto, filetto; prosciutto affumicato con ossa e spalla affumicata) sono autorizzati i supplementi di prezzo usuali.

Alle voci 104a e 104b: Il peso inferiore di 50 g. rappresenta un minimo e non può essere ridotto in alcun caso. Per le porzioni di più di 55 g., il prezzo di 55 cent. per la carne bollita può essere aumentato in ragione di 10 cent. per ogni 10 g. in più e quello di 60 cent. per la carne arrostita in ragione di 12 cent.

Alle voci da 1 a 115: Tutte le merci offerte o esposte nel commercio al minuto devono essere munite di etichette o iscrizioni che indichino in modo chiaro i prezzi di vendita in franchi e centesimi conformemente alla prescrizione N° 572 A/44, del 29 settembre 1944, concernente l'affissione e la stampa dei prezzi di dettaglio. In quanto non siano state promulgate disposizioni speciali per singoli articoli, fanno allora stato i prezzi di dettaglio, imballaggio compreso (anche per vendite in imballaggi speciali; come per esempio imballaggi-regalo e per feste). I prodotti in pacchetti possono essere venduti ai prezzi impressi sugli imballaggi sino all'esaurimento delle scorte.

3. Supplementi di prezzo per forniture in grosse di merce aperta, in sacchi d'origine già intaccati (zucchero cristallino e a quadretti in sacchi, riso, farina, semola di frumento e di granoturco, prodotti a base di avena e di orzo, prodotti di miglio e legumi a baccello).

Non possono di regola essere riscossi dei supplementi per piccole quantità che sulle forniture di quantitativi inferiori al peso di un sacco d'origine. Non è quindi ammesso di riscuotere un supplemento per piccole quantità sulle forniture in un solo o medesimo invio di quantitativi superiori al peso di un sacco d'origine.

Per forniture di piccole quantità di merce aperta possono essere fatturati ai destinatari i supplementi seguenti: quantità (in sacchi intaccati) di 25 kg. e più: massimo 2 cent. il chilogrammo; quantità (in sacchi intaccati) inferiori a 25 kg., massimo 3 cent. il chilogrammo. Questi supplementi possono essere applicati anche alle forniture di zucchero a quadretti e di zucchero-semola in pacchi uniformi già intaccati.

Per le forniture di cornetti e di spaghetti «azione» in colli inferiori a 20 kg. può essere computato fino a nuovo avviso un supplemento di 3 cent. per chilogrammo.

4. Vendite a consumatori importanti (econome domestiche collettive come: alberghi, ristoranti, ospedali, ecc.): Per tali forniture si dovrà applicare un prezzo equo medio fra il prezzo di vendita ai commercianti al minuto e il prezzo di dettaglio. Per le forniture di carne e salsicce, nonché di grassi da macelleria, si dovranno per contro accordare i ribassi usuali praticati finora. In quanto non siano prescritti dei prezzi uniformi per le forniture a rivenditori, si dovrà concedere su quest'ultime uno sconto equo.

5. I prezzi massimi per forniture ai dettaglianti s'intendono: per spedizioni a mezzo ferrovia, franco stazione destinataria; per forniture a mezzo autocarri, franco domicilio.

Per le spedizioni in comuni di montagna aventi diritto alla compensazione, i prezzi massimi fissati per l'approvvigionamento del commercio al minuto, conformemente alle prescrizioni N° 718 A/43, 718 A/44 e 718 B/44 s'intendono franco domicilio rispettivamente franco stazione del destinatario, in quanto le spese di trasporto dalla stazione al suo domicilio (E.F.D.) non sorpassino la quota usale di condotta di 70 cent. i 100 kg. (vedi nostre istruzioni del 13 ottobre 1944, supplemento 1).

In base alla prescrizione N° 718 A/43, i supplementi di trasporto per forniture in regioni montane applicati finora d'intesa con le autorità cantonali competenti (uffici cantonali dell'economia di guerra e uffici cantonali di controllo dei prezzi) non possono più essere riscossi dal 1° gennaio 1944.

6. Qualora circostanze speciali lo esigano, le autorità cantonali competenti possono proporre all'Ufficio federale di controllo dei prezzi di ridurre equamente i prezzi massimi stabiliti con questa prescrizione. Tale riduzione sarà fatta, se del caso, dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

7. In quanto i dettaglianti accordino alla clientela dei ribassi o abbuoni superiori al 5%, i prezzi di vendita lordi stabiliti da questa prescrizione possono essere proporzionalmente maggiorati purché, dedotto l'abbuono od il ribasso, i prezzi netti prescritti non siano sorpassati. Questo disciplinamento non concerne tuttavia le merci il cui prezzo massimo di vendita al minuto è già stato prescritto ai fabbricanti e da essi stampato sugli imballaggi conformemente alle prescrizioni stabilite.

8. D'intesa con l'Ufficio di guerra per i viveri facciamo espressamente osservare ai commercianti al minuto che la vendita prematura di derrate alimentari razionate (verso consegna di tagliandi di razionamento del mese susseguente) è vietata.

9. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonché all'ordinanza N° 3 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Montreux-Territet, 30 settembre 1947.

Dipartimento federale dell'economia pubblica,
Il capo dell'Ufficio di controllo dei prezzi: R. PAHUD.

Verfügung Nr. 636 A/47

der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Preise für Milch und Milchprodukte
(Vom 30. September 1947)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, in Ausführung des Bundesratsbeschlusses vom 29. September 1947, im Einvernehmen mit der Sektion für Milch und Milchprodukte des Kriegs-Ernährungs-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 636 B/46, vom 28. September 1946, verfügt:

A. Vollmilch. 1. Der dem Produzenten zu bezahlende Grundpreis für Milch darf vom 1. Oktober 1947 an maximal um 3 Rp. je Kilogramm/Liter, von 32 auf 35 Rp. erhöht werden.

2. Der bisherige Konsummilchpreis darf, sofern nicht eine anderslautende Spezialverfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vorliegt, auf den einzelnen Plätzen ab 1. Oktober 1947 maximal um 3 Rp. erhöht werden.

3. Nach dem gemäss Ziffer 2 durchgeführten Aufschlag darf der Konsummilchpreis, von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle getroffene Sonderregelungen vorbehalten, höchstens 14 Rp. über dem am 31. August 1939 tatsächlich praktizierten liegen.

B. Magermilch zu Konsumzwecken. Die Höchstpreise für Magermilch zu Konsumzwecken bleiben unverändert wie folgt festgelegt:

- | | |
|-------------------------------|------------------|
| a) im offenen Verkauf | 12 Rp. pro Liter |
| b) in Flaschen, pasteurisiert | 25 Rp. pro Liter |

C. Buttermilch zu Konsumzwecken. 1. Die Höchstpreise für Buttermilch zu Konsumzwecken bleiben unverändert wie folgt festgelegt:

- | | |
|---|------------------|
| a) im offenen Verkauf, aus nicht pasteurisiertem Süssrahm | 8 Rp. pro Liter |
| pasteurisiertem Rahm | 15 Rp. pro Liter |
| b) in Flaschen, aus pasteurisiertem Rahm | 25 Rp. pro Liter |

2. Die vorstehenden Preise für Buttermilch haben nur Gültigkeit, wenn der Gehalt an fettfreier Trockensubstanz den Vorschriften des Eidgenössischen Lebensmittelgesetzes entspricht.

D. Rahm. Vom 1. Oktober 1947 an dürfen die bisher angewandten Preise bei Lieferungen an den Milchhandel und Grossverbraucher maximal um 30 Rp. pro Liter und im Detailhandel um 3 Rp. pro Deziliter erhöht werden. Soweit der Rahmpreis nach erfolgter Anpassung Fr. 4.60 pro Liter oder 46 Rp. pro Deziliter übersteigen würde, ist für die Erhöhung eine besondere Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle notwendig.

E. Spelsequark. Ab 1. Oktober 1947 dürfen folgende Höchstpreise nicht überschritten werden:

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. Vollmilchquark | 2. Magerquark |
| Mödeli à 100 g 38 Rp. | Mödeli à 200 g 30 Rp. |
| Mödeli à 200 g 72 Rp. | Mödeli à 300 g 40 Rp. |
| | Mödeli à 400 g 50 Rp. |
| | Mödeli à 600 g 70 Rp. |

3. Beim Verkauf in Papierbechern dürfen diese Höchstpreise um die Mehrkosten der Verpackung, im Maximum um 7 Rp., erhöht werden.

F. Importierte Milchprodukte. Die Importeure von Milchprodukten sind gehalten, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vor Kaufabschluss eine belegte Einstandspreiskalkulation für jede einzelne Importpartie zu unterbreiten und deren Verkaufspreise genehmigen zu lassen.

G. Preise für die übrigen Milchprodukte. Die Preise der in dieser Verfügung nicht erwähnten Milchprodukte richten sich nach den bisherigen Bestimmungen bzw. nach den für sie erlassenen besonderen Verfügungen. Soweit solche nicht bestehen, dürfen Aufschläge, bzw. Festsetzungen von Verkaufspreisen neuer Produkte nur mit spezieller Bewilligung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle vorgenommen werden.

H. Allgemeine Bestimmungen. 1. Die höchstzulässigen Aufschläge und die Höchstpreise dürfen in keinem Fall überschritten werden. Rote Rappen dürfen nicht auf den nächsten Fünfer aufgerundet werden.

2. Die Milchverbände, Fabrikanten, Gross- und Kleinhändler und ihre Organisationen usw. sind verpflichtet, von ihren neuen Preislisten und entsprechenden Zirkularschreiben im Zeitpunkt des Erscheinens der Eidgenössischen Preiskontrollstelle in Montreux-Territet je zwei Exemplare zuzustellen.

3. Widerhandlungen gegen diese Verfügung oder die auf Grund derselben erlassenen Einzelverfügungen und Weisungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

J. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 1. Oktober 1947 in Kraft. Gleichzeitig werden die Bestimmungen der Verfügung Nr. 636 B/46, vom 28. September 1946, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetragenen Tatbestände werden auch fernerhin gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Prescriptions N° 636 A/47

de l'Office fédéral du contrôle des prix concernant les prix du lait et des produits laitiers

(Du 30 septembre 1947)

L'Office fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, appliquant l'arrêté du Conseil fédéral, du 29 septembre 1947, d'entente avec la Section du lait et des produits laitiers de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation, remplaçant ses prescriptions N° 636 B/46, du 28 septembre 1946, prescrit:

A. Lait entier. 1. Le prix de base à payer aux producteurs peut être relevé de 3 ct. au maximum par kg./litre, c'est-à-dire de 32 à 35 ct. à partir du 1^{er} octobre 1947.

2. Le prix à payer par les consommateurs peut être augmenté de 3 ct. au maximum par litre, dès la même date, sauf disposition contraire de l'Office fédéral du contrôle des prix.

3. Le prix du lait de consommation, augmenté conformément au chiffre 2, ne pourra donc pas dépasser de plus de 14 ct. le taux effectivement appliqué

le 31 août 1939, à moins que l'Office fédéral du contrôle des prix n'en dispose autrement.

B. Lait écrémé destiné à la consommation. Les prix du lait écrémé destiné à la consommation restent les mêmes, à savoir:

- 12 ct. par litre pour le lait fourni « ouvert »;
- 25 ct. par litre pour le lait pasteurisé, livré en bouteilles.

C. Babeurre destiné à la consommation. 1. Les prix du babeurre destiné à la consommation demeurent inchangés, à savoir:

- 8 ct. par litre pour le babeurre provenant de crème douce non pasteurisée, vendu « ouvert »;
- 15 ct. pour le babeurre provenant de crème pasteurisée, vendu « ouvert »;
- 25 ct. par litre pour le babeurre provenant de crème pasteurisée, vendu en bouteilles.

2. Ces prix ne peuvent être appliqués que si la teneur en résidu sec, sans graisses, est conforme aux dispositions de la loi fédérale sur le commerce des denrées alimentaires.

D. Crème. A partir du 1^{er} octobre 1947, les prix appliqués jusqu'ici lors des livraisons aux laitiers et aux consommateurs importants, peuvent être augmentés d'au maximum 30 ct. par litre, et dans le commerce de détail de 3 ct. par décilitre. Dans les cas où, après ce rajustement, le prix de la crème dépasserait 4 fr. 60 par litre ou 46 ct. par décilitre, une autorisation spéciale devra être demandée à l'Office fédéral du contrôle des prix.

E. Séré alimentaire. A partir du 1^{er} octobre 1947, les prix maximums s'élèveront aux taux suivants:

- | | |
|--|--|
| 1^o Séré de lait entier | 2^o Séré de lait écrémé |
| Pains de 100 g. 38 ct. | Pains de 200 g. 30 ct. |
| Pains de 200 g. 72 ct. | Pains de 300 g. 40 ct. |
| | Pains de 400 g. 50 ct. |
| | Pains de 600 g. 70 ct. |

3^o Pour la vente de séré en gobelets en papier, ces taux peuvent être majorés du coût effectif de ces récipients, cependant tout au plus de 7 ct.

F. Produits laitiers importés. Les importateurs ont l'obligation de soumettre à l'Office fédéral du contrôle des prix, avant de conclure un marché et pour chaque arrivage, les calculs de leurs prix de revient, avec toutes les pièces justificatives originales à l'appui, en vue de la fixation des prix de vente.

G. Prix des autres produits laitiers. La formation des prix des produits non mentionnés ci-dessus est régie par les prescriptions jusqu'ici en vigueur et les décisions d'espèce les concernant. Si aucune autorisation spéciale n'a été accordée, aucune hausse, et aucune fixation de prix de vente de produits nouveaux ne peuvent être opérées sans le consentement exprès de l'Office fédéral du contrôle des prix.

H. Dispositions générales. 1. Les suppléments et prix maximums ne peuvent être dépassés en aucun cas. Les « centimes rouges » ne peuvent pas être arrondis au demi-décime suivant.

2. Les fédérations laitières, les fabricants, les grossistes et détaillants et leurs organisations, etc., sont tenus d'adresser sans retard deux exemplaires de leurs nouveaux prix courants et circulaires à l'Office fédéral du contrôle des prix, à Montreux-Territet.

3. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

J. Entrée en vigueur. 1. Ces prescriptions entrent en vigueur le 1^{er} octobre 1947. Simultanément, les prescriptions N° 636 B/46, du 28 septembre 1946, sont rapportées. Les faits intervenus avant la publication des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

Prescrizione N° 636 A/47

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi del latte e dei latticini

(Del 30 settembre 1947)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in esecuzione del decreto del Consiglio federale del 29 settembre 1947, d'intesa con la Sezione del latte e dei latticini dell'Ufficio di guerra per i viveri, in sostituzione della sua prescrizione N° 636 B/46, del 28 settembre 1946, prescrive:

A. Latte intero. 1. Il prezzo-base da pagare ai produttori può essere maggiorato di 3 cent. al massimo per chilogrammo o per litro, ossia da 32 a 35 cent., a partire dal 1^o ottobre 1947.

2. Il prezzo da pagare dai consumatori applicato finora può, in quanto non esista un'altra prescrizione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, essere aumentato sulle singole piazze di 3 cent. al massimo per litro dal 1^o ottobre 1947.

3. Il prezzo del latte di consumo maggiorato secondo cifra 2 può quindi, sotto riserva dei disciplinamenti speciali dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi, sorpassare di 14 cent. al massimo quello effettivamente praticato il 31 agosto 1939.

B. Latte magro destinato al consumo. I prezzi massimi per il latte magro destinato al consumo restano invariati:

- 12 cent. per litro per il latte venduto sciolto;
- 25 cent. per litro per il latte venduto in bottiglie, pastorizzato.

C. Siero di latte destinato al consumo. 1. I prezzi massimi del siero di latte per consumo restano invariati:

- 8 cent. per litro per il siero ottenuto da panna edulcorata non pastorizzata, venduto sciolto;
- 15 cent. per litro per il siero ottenuto da panna pastorizzata, venduto sciolto;
- 25 cent. per litro per il siero ottenuto da panna pastorizzata, venduto in bottiglie.

2. I prezzi summenzionati per il siero di latte sono valevoli soltanto se il contenuto di sostanza secca esente da grasso corrisponde alle norme della legge federale sulle derrate alimentari.

D. Panna. A contare dal 1° ottobre 1947, i prezzi finora applicati per forniture ai commercianti di latte o ai consumatori importanti, possono essere maggiorati di 30 cent. al massimo per litro e nel commercio al minuto di 3 cent. per decilitro. Qualora il prezzo della panna sorpassasse dopo l'adeguamento, 4 fr. 60 il litro o 46 cent. il decilitro, occorrerà per tale aumento un'autorizzazione speciale dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

E. Mascarpa per uso domestico. Con decorrenza dal 1° ottobre 1947, i seguenti prezzi massimi non possono essere sorpassati:

1. Mascarpa di latte intero	2. Mascarpa magra
pani da 100 g. 38 cent.	pani da 200 g. 30 cent.
pani da 200 g. 72 cent.	pani da 300 g. 40 cent.
	pani da 400 g. 50 cent.
	pani da 600 g. 70 cent.

3. Per quanto concerne la vendita in bicchieri di carta, questi prezzi massimi possono essere maggiorati del prezzo di costo dell'imballaggio, al massimo di 7 cent.

F. Latticini importati. Prima di concludere un negozio, gli importatori di latticini sono tenuti a sottoporre allo Ufficio federale di controllo dei prezzi per ogni singola partita importata un calcolo del prezzo di costo comprovato da documenti e a farne approvare i prezzi di vendita.

G. Prezzi degli altri latticini. Per i prezzi dei latticini non enumerati qui sopra fanno stato le prescrizioni vigenti finora e le singole decisioni rilasciate sinora. Qualora alcuna autorizzazione speciale fosse stata concessa, aumenti e fissazioni di prezzo dei nuovi prodotti possono solo essere eseguiti con il consenso dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi.

H. Disposizioni generali. 1. Gli aumenti e i prezzi massimi non possono, in alcun caso, essere sorpassati. Le frazioni di soldo (moneta di rame) non possono essere arrotondate al soldo superiore.

2. Le federazioni del latte, i fabbricanti, i grossisti ed i dettaglianti, nonché le loro organizzazioni, ecc., sono tenuti a trasmettere all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, in Montreux-Territet, due esemplari dei loro nuovi listini di prezzo e rispettive circolari all'atto della pubblicazione.

3. Chiunque contravviene alla presente prescrizione o alle singole decisioni ed istruzioni emanate in virtù di essa, sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra.

J. Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 1° ottobre 1947. Sono abrogate in pari tempo le disposizioni della prescrizione N° 636 B/46, del 28 settembre 1946. I fatti avvenuti prima della promulgazione della presente prescrizione continueranno ad essere giudicati in base alle disposizioni vigenti finora.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern
Administration des Blattes: Effingerstr. 8, Bern - Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

Emprunts de la Ville de Neuchâtel

Remboursement d'obligations

Par tirage au sort du 30 septembre 1947, les obligations dont les numéros suivent ont été désignées pour le remboursement:

Emprunt de 1886, 3 1/2 % — 56 obligations de 1000 fr. l'une:																			
4	34	39	69	74	122	128	140	145	186	243	282	287	329						
338	344	380	391	417	431	510	566	591	630	651	663	669	695						
768	777	835	852	870	874	921	955	997	1031	1060	1063	1073	1122						
1140	1152	1161	1177	1182	1267	1273	1295	1323	1374	1407	1476	1478	1485						

Emprunt de 1893, 3 1/2 % — 87 obligations de 1000 fr. l'une:																			
21	66	73	132	163	167	238	284	292	311	326	351	382	404						
417	426	437	443	532	540	551	554	561	589	597	798	835	973						
1028	1041	1046	1067	1201	1211	1244	1274	1297	1302	1303	1321	1324	1354						
1371	1405	1455	1487	1495	1522	1611	1701	1714	1766	1774	1858	1873	1953						
2011	2020	2047	2107	2115	2147	2180	2188	2220	2222	2260	2291	2323	2334						
2360	2384	2452	2492	2643	2652	2690	2702	2710	2755	2765	2778	2814	2866						
2898	2903	2974																	

Emprunt de 1905, 3 1/2 % — 76 obligations de 1000 fr. l'une:																			
2	52	143	144	147	174	177	181	201	248	256	266	272	291						
313	320	329	351	403	411	419	453	468	472	477	479	554	589						
648	664	697	759	804	831	835	846	858	916	935	971	981	1076						
1085	1116	1125	1186	1225	1238	1267	1309	1324	1338	1440	1464	1495							
1510	1593	1615	1624	1695	1734	1739	1780	1785	1787	1803	1831	1838	1860						
1866	1876	1915	1917	1980	1981														

Emprunt de 1937, 3 1/2 % — 73 obligations de 1000 fr. l'une:																			
49	121	164	213	232	457	522	639	640	650	764	793	830	895						
912	917	1239	1271	1298	1315	1353	1375	1381	1386	1448	1551	1552	1596						
1646	1772	1959	2009	2035	2125	2126	2144	2186	2220	2251	2295	2420	2649						
2661	2663	2664	2715	2716	2721	2865	2923	2947	2981	3043	3061	3241	3263						
3264	3271	3290	3319	3340	3349	3400	3416	3630	3687	3754	3768	3901	3931						
3960	3984	3992																	

Emprunt de 1941, 3 1/2 % — 100 obligations de 500 fr. l'une:																			
6	38	145	147	154	178	202	203	243	265	340	345	377	394						
405	429	444	516	521	563	588	589	628	651	655	741	743	810						
922	941	942	947	968	1025	1084	1046	1093	1094	1103	1123	1138	1139						
1140	1152	1198	1251	1264	1292	1348	1361	1364	1432	1445	1604	1610	1618						
1619	1621	1659	1667	1711	1718	1750	1772	1793	1874	1901	1958	1960	1977						
2008	2073	2090	2106	2130	2151	2157	2213	2236	2328	2331	2337	2406	2487						
2522	2524	2601	2675	2707	2712	2736	2737	2883	2912	2919	2933	2945	2958						
2974	2988																		

Les titres ci-dessus sont remboursables à la Caisse communale, à Neuchâtel, ou aux domiciles indiqués sur les titres, comme suit:

Ceux de l'emprunt 1893, le 1^{er} novembre 1947.
Ceux des emprunts 1886, 1905, le 31 décembre 1947.
Ceux de l'emprunt 1937, le 15 avril 1948.
Ceux de l'emprunt 1941, le 30 avril 1948; dès ces dates, ils cesseront de porter intérêt.

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement et ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement:

Emprunt de 1893, N° 1808 1849 2275.
Emprunt de 1905, N° 1038.
Emprunt de 1937, N° 2385 2590.

Les emprunts qui ne sont pas mentionnés sur la présente liste ont été dénoncés au remboursement et toutes les obligations ont cessé de porter intérêt dès la date fixée pour leur remboursement.

N 80

Neuchâtel, le 30 septembre 1947.

Le directeur des finances: Paul Rognon.

Société Internationale de Placements

Elisabethenstrasse 43, Basel

Ab 1. Oktober 1947 gelangen pro Teileinheit (Subunit) zur Auszahlung:

SWISSVALOR, Serie A			
gegen Conpon Nr. 24, brutto	Fr. —,081	Fr. 1.623*	
Abzug für Couponstener	• —,422	• —,503	
Verrechnungstener			
Nettoausschüttung	Fr. 1.12		

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. 1.688 massgebend.

gegen Conpon Nr. 25, netto

Erlös aus zurückbezahlten Obligationen.

Aenderung im Portefeuille einer Einheit:

Fr. 10.000.— nom. Obligationen 3 1/2 % Gotthardbahn I Hypothek 1895 sind per 30. September 1947 zurückbezahlt worden.

ALLGEMEINE ZERTIFIKATE A

gegen Coupons Nr. 31 bis 34, brutto			
Abzug für Conponstener	Fr. —,022	Fr. —,424*	
Verrechnungstener	• —,120	• —,142	
Nettoausschüttung	Fr. —,282		

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. —,48 massgebend.

ALLGEMEINE ZERTIFIKATE B

gegen Conpon Nr. 20, brutto			
Abzug für Conponstener	Fr. —,027	Fr. —,365*	
Verrechnungstener	• —,138	• —,165	
Nettoausschüttung	Fr. —,20		

* Für die Geltendmachung des Verrechnungs- oder Rückerstattungsanspruches ist ein Bruttobetrag von Fr. —,552 massgebend.

Die Transferierung der ausländischen Erträge der Serien A, B und RAD war immer noch nicht möglich, da die für die Feststellung der Affidavitberechtigung eingeleitete Enquête kein ausreichendes Resultat ergab. Es sind Verhandlungen mit den zuständigen Stellen im Gange, um eine für die Zertifikatsinhaber annehmbare Lösung zu finden.

ZAHLSTELLE:

Schweizerische Bankgesellschaft, Basel und ihre sämtlichen Sätze und Niederlassungen.

Drogen- u. Chemikalien AG. Bern

Bern, Monbijoustrasse 87

Wir offerieren ab Fabrik:

Cognacöl künstl./Estragonöl
Fichtennadelöl / Fliederöl
Honigöl / Jasminöl
Kümmelöl / Lavendelöl
Petitgrainöl / Rosenöl
Rumäther

Generalvertretung für die Schweiz der
Firma:

J. A. BATTERAM

Chemical & Perfume Works
Sassenheim (Holland) 2-3

Laufend günstig abzugeben:

Cyclohexylbromid purum
Cyclohexyljodid purum
Methyljodid purum
Alylbromid purum
Mäonsäurediäthylester purum
Kobaltverbindungen

Case 43622 Genève/Cönavin. X 268

Wir offerieren ab Fabrik für Lieferungsbeginn Januar 1948:

MAGNESIUM FLUORSILIKAT

für sofortige Lieferung:

SYNTHETISCHES GLYZERIN

Anfragen unter Chiffre J 48752 X an
Publicitas Genf. X 269

Geschäftsübernahme

Wo finden zwei tüchtige Kaufleute zwecks Übernahme (Kauf) einen gutgehenden kleineren Betrieb mit nicht konjunkturbedingten Artikeln? In Frage kommt nur ein Betrieb, der eine sichere Existenz bieten kann.

Gefl. Offerten erbeten unter Chiffre OFA 6480 St. an
Orell-Föllli-Annexen, St. Gallen.

Carnets à décalque Simplex



Plus besoin de chercher et feuilleter, grâce au coin découpé. Pour factures, bulletins de livraison et de commande, rapports, fiches de réparations, quittances, etc. Faites-vous présenter chez votre papeter ces livres auxiliaires pratiques.

Schreibbücherei Simplex AG., BERN

kaufmännischen Leiter

der sich mit Fr. 50.000—100.000 beteiligen würde.

Offerten erbeten unter Chiffre Hab 552 an Publicitas Bern.

Zu verkaufen aus Heeresbeständen

National-Buchhaltungsmaschinen

Volltext, automat. Saldierung, 4 bis 6 Zählwerke.

National 2000

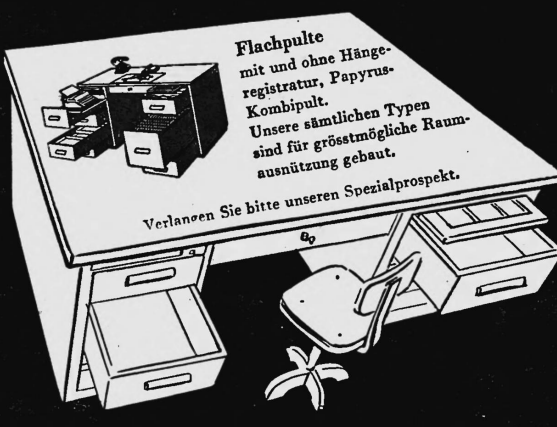
für Betriebsbuchhaltung, Statistik, Analyse usw., bis 30 Zählwerke. OF Z 39

Bourroughs Moon Fakturiermaschinen

Volltext, Schreibende Multiplikation für Zahltags- und Buchhaltungswesen, 2—20 Zählwerke.

Maschinen Import und Organisation, Zürich 36, Postfach 131

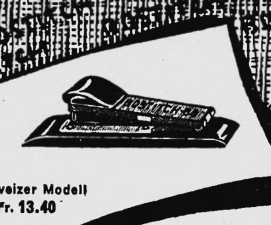
Insrieren Sie im SHAB.



Flachpulte mit und ohne Hänge-registratur, Papyrus-Kombipult.
Unsere sämtlichen Typen sind für grösstmögliche Raum-ausnutzung gebaut.

Verlangen Sie bitte unseren Spezialprospekt.

PAPYRUS & BÜROMÖBEL
Basel Freiestrasse 43 Telefon (061) 11866



Schweizer Modell
nur Fr. 13.40

Die
BOSTITCH B8-
Heftmaschine

Ist in der Bedienung einfach und sicher, die Leistung zuverlässig. Viele Tausende von BOSTITCH-Besitzern in der Schweiz bestätigen es: die BOSTITCH B 8 ist unübertrefflich. Sie ist immer bereit und versagt nie.

Erhältlich in guten Papeterien

Generalvertreter
Oliver Marquardt
Heftmaschinen
Zürich 8, Seefeldstrasse 287, Tel. (051) 341134

Wir suchen für Export:
3-4 Wagen
Reisswolle-Flocken
Offerten unter Chiffre HAB 558 an
Publicitas Bern.

Il a été perdu un livret de dépôts du Crédit suisse à Genève, créé au nom de Madame Julia SUGNET, portant le n° 20 004 B.
La personne qui l'aurait trouvé ou qui le détiendrait à quelque titre que ce soit, est sommée d'en donner avis sans retard au Crédit suisse à Genève. A défaut de la présentation dans le délai de six mois à dater de la présente publication, le livret sera annulé, conformément à l'article 90 du Code des obligations.

Führe niemand in Versuchung!



Dieser Sicherheits-Prägedruck schützt Ihre Schecks, Wechsel, Quittungen, Eingangs-Fakturen usw. — Fälschungen unmöglich. — Benützen auch Sie die SPEEDRITE mit ihrem repräsentativen Zweifarben-Prägedruck!

Prospekt und Vorführung durch die Generalvertretung: **Smith-Corona AG.,** Zürich, Stampfenbachstr. 69, Tel. (051) 28 4010

Fr. 420.—
+ Wust.

Montreux Hotel EDEN
100 A. - Des Bains - E. Charrier

Inserate im SHAB.
haben besten Erfolg!

Die Vergütung der Automobilspesen an Handelsreisende

Gesetzliche Vorschriften. Vergütung in Pauschalbeträgen, in der Praxis bewährt, vereinfacht die Spesenabrechnungen. Berechnungsbeispiele über die festen und veränderlichen Kosten zeigen als Endergebnis eine Kilometer-Pauschale. Das ist einer der 32 Artikel aus dem Oktoberheft des «ORGANISATOR». Lernen Sie die vielen Dienstleistungen unserer Zeitschrift kennen, und verlangen Sie bitte ein kostenloses Heft zur Ansicht (nur an Firmen-Adressen).

Verlag Organisator A.G.
Zürich 57 Tel. 28 3777

Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

(Art. 582 f. ZGB.)

Erblasserin: Frau Witwe

Maria Troxler-Schärli

Witwe des Herrn Peter Troxler, Uhrmacher, von Luzern, wohnhaft gewesen Grabenstrasse 1, Luzern, gestorben am 28. September 1947.

Eingabefrist für Schuldner und Gläubiger (mit Einschluss all-fälliger Bürgschaftsgläubiger) bis und mit 3. November 1947.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprüche hatten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Luzern, den 29. September 1947.

Teilungsamt der Stadt Luzern.

Lohnarbeit

Modern eingerichtete Fabrik, die Zelluloid und ähnliche Kunststoffe verarbeitet, wäre in der Lage, geeignete Artikel im Lohn herzustellen. Allfällige Interessenten belieben sich unter Angabe der in Frage stehenden Artikel zu melden unter Chiffre 23073 On an Publicitas Zürich. On 98

JAPAN

direkte Verschiffung von und nach Japan
ist wieder möglich

Nächste Gelegenheiten:

Export: s/s «Leopoldskerk» 10. Nov. ab Genua nach Kobe
Import: m/s «Ridderkerk» zweite Hälfte Oktober ab Kobe

HOLLAND OOST AZIE LIJN

Frachtagenten: **AG. Danzas & Co., Zürich**

Spanisch!

Kaufmännischen Angestellten (Damen und Herren) ist Gelegenheit geboten, ihre Kenntnisse in der spanischen Sprache in viermonatigem Internat zu erneuern und zu vertiefen.

Voraussetzung ist das Fähigkeitszeugnis oder ein gleichwertiger Ausweis.

Der nächste Kurs in der Schweiz ist auf den 2. Januar 1948 vorgesehen. Günstige Bedingungen.

Auskunft erteilt:

Zentralsekretariat des Schweiz. Kaufmännischen Vereins
Talacker 34, Zürich 1

Tel. (051) 23 37 03 - Postfach Zürich 23

Wer bevorschusst Fertigwaren?

Betrag von Fr. 100 000 bis 200 000
gesucht für max. 6 Monate als Bevorschussung von gut eingeführtem Marken-Artikel mit nachweisbar stetem Umsatz.

Znschriften unter Chiffre V 70366 G
an Publicitas St. Gallen.

Weit unter heutigem Herstellungspreis

geben wir besonderer Umstände halber einen neuartigen Gebrauchsgegenstand aus Holz, sehr geeignet als

Werbe- und Geschenkartikel

ab Verkauf nur en bloc oder in grösseren Posten. Anfragen unt. Chiff. B 16925 Z an Publicitas Zürich. Z 731

BURO
Roth
MASCHINEN

Adressier-

Maschinen

Kopier-

Maschinen

Typendruck-

Maschinen

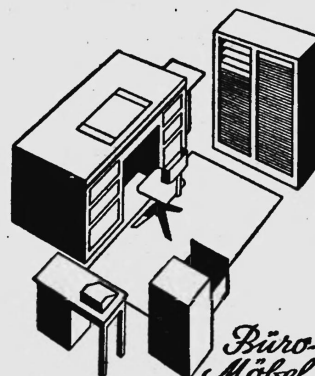
Rechen-

Maschinen

Vervielfältigungs-Maschinen

AUG. L. ROTH, ZÜRICH

Waldplatz - Telefon (051) 24 46 14



aus Holz und Stahl

Flachpulte

Standard-Ausführung

auch mit

Hängeregistraturschubladen

Schreibtische

schöne, praktische Ausführung
für Privat- und Direktionszimmer
in verschiedenen Holzarten

Vertikal- und Aktenschränke
Schreibmaschinentische
Stühle und Fauteuils

Liefern sofort ab Lager

Huppertsberg & Co., Zürich

Sihlstrasse 61, beim Hallenbad

Telephon (051) 25 67 13